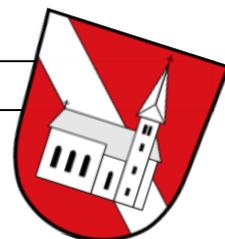


Gemeinde-Info 2019

Straßkirchen – Schambach – Paitzkofen



Gemeinde Straßkirchen, Lindenstraße 1, 94342 Straßkirchen
Tel. Nr.: 09424/9424-0, Fax-Nr. 09424/9424-29
<http://www.strasskirchen.de>, E-Mail: info@vg-strasskirchen.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Montag	08.00 Uhr-12.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30 Uhr-15.30 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr-12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30 Uhr-18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr-12.15 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Winterzeit:	mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr	Sommerzeit:	montags von 16.00 bis 18.00 Uhr
	freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr		mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr
	samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr		freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr
			samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Wichtige Rufnummern:	Polizei 110	Feuerwehr 112	Wasserwerk: 09424 / 404
	Notarzt/Rettungsdienst/Krankentransport 112		Kläranlage: 09424/1420

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Schon sind wir in der Adventszeit angekommen; eine Zeit, in der wir es gerne etwas stiller und vielleicht sogar besinnlicher hätten.

Die Zeit für uns und unsere Familie, mit ein paar ruhigen Momenten, um über das Vergangene und das noch Kommende nachzudenken – wir haben Zeit für die wichtigen Sachen im Leben. Denn trotz aller Belastungen des Alltags vermittelt uns Weihnachten und der Jahreswechsel stets eine besondere Stimmung.

Das vergangene ereignisreiche Jahr scheint auf einmal wie im Fluge vorbei gegangen zu sein. Jedoch wurde in diesem Jahr in unser aufstrebenden Gäubodengemeinde vieles realisiert bzw. in Angriff genommen. Beispielhaft seien hier nur einige Bereiche genannt:

- Straßkirchner Bahnstation im Regensburger Verkehrsverbund (ÖPNV)
- erfolgreiche Erschließungsarbeiten zum Baugebiet "Hiebäcker II" (21 Bauparzellen) und fast vollständiger Verkauf der Parzellen
- Spatenstich für den neuen EDEKA-Vollsortimentermarkt
- Spatenstich zum Rathausneubau und für die zweigruppige Kinderkrippe
- Richtfest am neuen Bauhofgebäude und Einweihung mit Tag der offenen Tür im Januar 2020
- Lärmsanierung an der Bahnlinie (2,2 Mio. Euro, 1 Km Länge, vollst. Kostenübernahme)
- Radweg Straßkirchen-Altenbuch
- Gehweg am Hiebweg
- Sanierungsarbeiten am Schulgelände
- Straßensanierungen
- Friedhofsgestaltung und Neugestaltung der Sanitäranlagen
- weitere Gespräche zur Planung der B8-Ortsumgehung (derzeitiger Status: „erweiterter Bedarf mit Planungsrecht“)
- Genehmigung für das Baugebiet „Wasserwerk Bauabschnitt III“
- Bebauungsplan Gewerbegebiet Ost IV (5,2 ha Gemeindeeigentum)
- Dorferneuerung Paitzkofen (Ingenieurplanung)
- Erweiterung am gemeindlichen Spielplatz „Ahornring“
- Sozialer Wohnungsbau im Bahnhofsgebäude

Die nachfolgende Aufstellung, zeigt Ihnen einen Überblick zu den in meiner Amtszeit seit Mai 2014 getätigten Investitionen der Gemeinde Straßkirchen:

Abgasabsaugungen der Ortsfeuerwehren	19.000 EUR
Ausbau des „Langen Weges“	106.000 EUR
Bau der Radwege u.a. nach Altenbuch, Aiterhofen	0,6 Mio EUR
Breitbandausbau	662.000 EUR
Dosieranlagen für die Freibäder Schambach/Straßkirchen	25.000 EUR
Energetische Erneuerungen der Straßenbeleuchtung	40.000 EUR
Erschließungskosten Baugebiet Wasserwerk, BA II (u.a. Kanal, Gas, Wasser)	1,1 Mio. EUR
Erschließungskosten Baugebiet Hiebäcker	0,7 Mio. EUR
Fahrbahnteiler bei der Straßkirchner Schule	60.000 EUR
Familienförderung	38.000 EUR
Friedhofgestaltung (u.a. Tore, Sanitäranlagen, Urnengräber)	110.000 EUR
Geräte- und Fahrzeugausstattung des Bauhofs	0,25 Mio. EUR
Grunderwerb für Baugebiete, Radweg und Pfadfinderhaus u.a.	6,8 Mio EUR
Investitionen: Kindergärten, Sportzentrum, Spielplätze	210.000 EUR
Kredittilgungen	460.000 EUR
Lärmsanierung an der Bahnlinie	2,2 Mio. EUR
Neues Feuerwehrfahrzeug in Schambach	60.000 EUR
Neugestaltung der bestehenden Bauhofhalle mit neuem Lager (2016)	160.000 EUR
Parkflächen am Schambacher Freibad	10.000 EUR
Reguläre Ausstattung der Ortsfeuerwehren	0,25 Mio. EUR
Sanierung der örtlichen Grund- und Mittelschule	400.000 EUR
Sanierung und Schaffung der Barrierefreiheit am Straßkirchner Pfarrheim	50.000 EUR
Straßensanierungen und Straßenunterhalt	948.000 EUR
Zuschuss Kirchenrenovierung Paitzkofen	30.000 EUR

Daneben investierte die Gemeinde Straßkirchen über den Schulverband in die Zukunft der kommenden Generation, über die Verwaltungsgemeinschaft in u.a. Kläranlage und die Verwaltung und sichert so unsere Zukunft, damit die Gemeinde weiterhin an Attraktivität gewinnt. Bis zum Jahr 2021 werden ein erheblicher Teil der gemeindlichen Straßenlampen auf energiesparende Leuchtmittel umgestellt (Volumen: 85.000 EUR).

Auf diesem Weg wollen wir im kommenden Jahr noch weiter voranschreiten, um unsere liebenswerte Gemeinde Straßkirchen noch lebenswerter zu machen.



Ein Rückblick auf das vergangene Jahr ist aber auch Anlass, Dank und Anerkennung auszusprechen.

Mir bleibt, mich am Ende des Jahres bei all denjenigen zu bedanken, die sich für unsere lebens- und lebenswerte Gemeinde eingesetzt haben. Hierzu gehören vor allem auch unsere stillen Helfer, sowie unsere Vereine und Organisationen, die dafür gesorgt haben, dass wir ein gutes, erfülltes Jahr mit vielen Veranstaltungen erleben durften.

Herzlichen Dank all denen die sich in der Gemeinde aktiv einbringen, unseren Geistlichen, den Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitgliedern des Schulverbandes und der Verwaltungsgemeinschaft, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, in der Schule, in den Kindergärten, im Bauhof, auf der Kläranlage und im Wertstoffhof. Alle tragen dazu bei, dass in unserer Gemeinschaft ein bereicherndes Miteinander möglich ist.

Ich verbinde meinen Dank mit der Bitte, nicht nachzulassen. Das kommende Jahr wird uns alle wieder vor so manche Herausforderung stellen, und darin wird es sich von dem vergangenen nicht unterscheiden. Wir werden diese Herausforderung annehmen und meistern, damit unsere Heimatgemeinde Straßkirchen mit allen Ortsteilen noch attraktiver wird.

Bestimmt wird nicht alles, was das kommende Jahr für uns bereithält, einfach. Viele neue und schwierige Herausforderungen liegen vor uns, aber wir können mit Zuversicht ins „neue Jahr 2020“ gehen. Wir haben viele wichtige Projekte bereits realisiert und vieles angestoßen um die Attraktivität unserer Heimatgemeinde zu steigern. Auf diesem Weg wollen wir im kommenden Jahr weiter nach vorn schreiten und Straßkirchen als eine Gemeinde weiter ausbauen, in der man gerne wohnt und arbeitet, gerne lernt und investiert, gerne seine Freizeit und seinen Lebensabend verbringt. Wir können mit Zuversicht nach vorne blicken.

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden wundervolle, besinnliche und fröhliche Weihnachten und für das Jahr 2020 Gesundheit, Mut, Glück, Vertrauen, Liebe und Frieden.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020

Ihr Bürgermeister

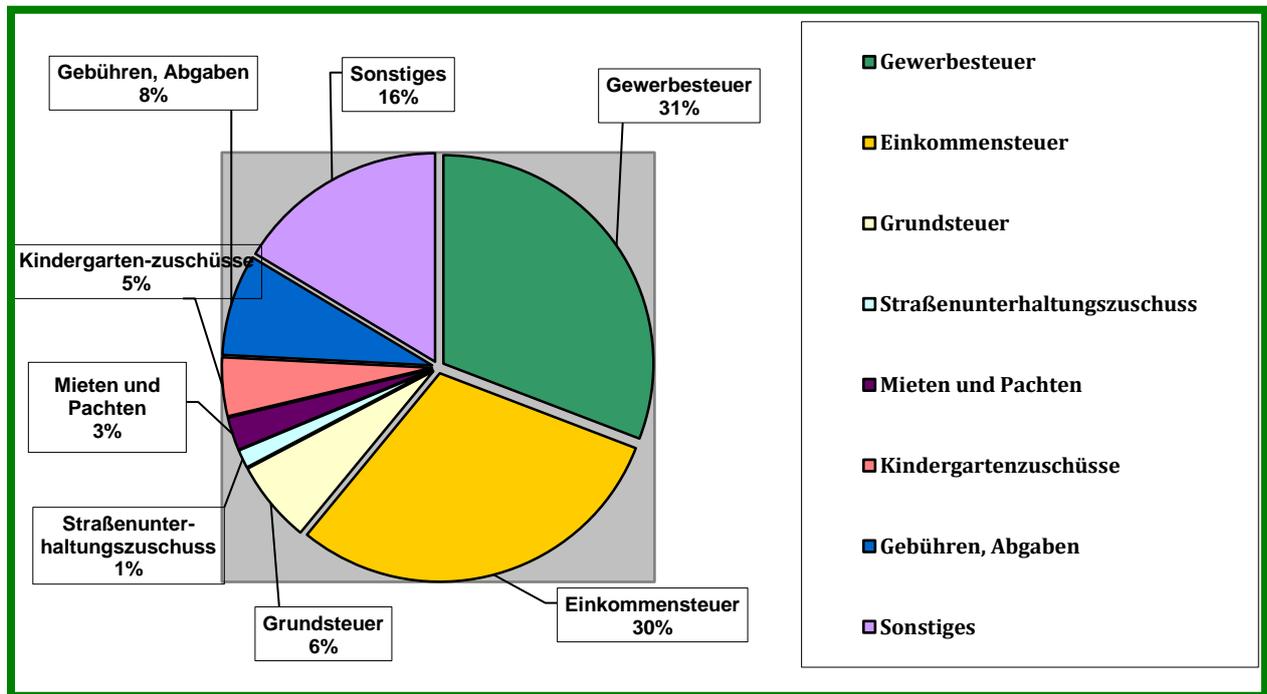
Christian Hirtreiter

Christian Hirtreiter



Die Einnahmeverteilung im Verwaltungshaushalt 2019: (Haushaltsansätze)

(Volumen im Verwaltungshaushalt 7.454.820,00 €):

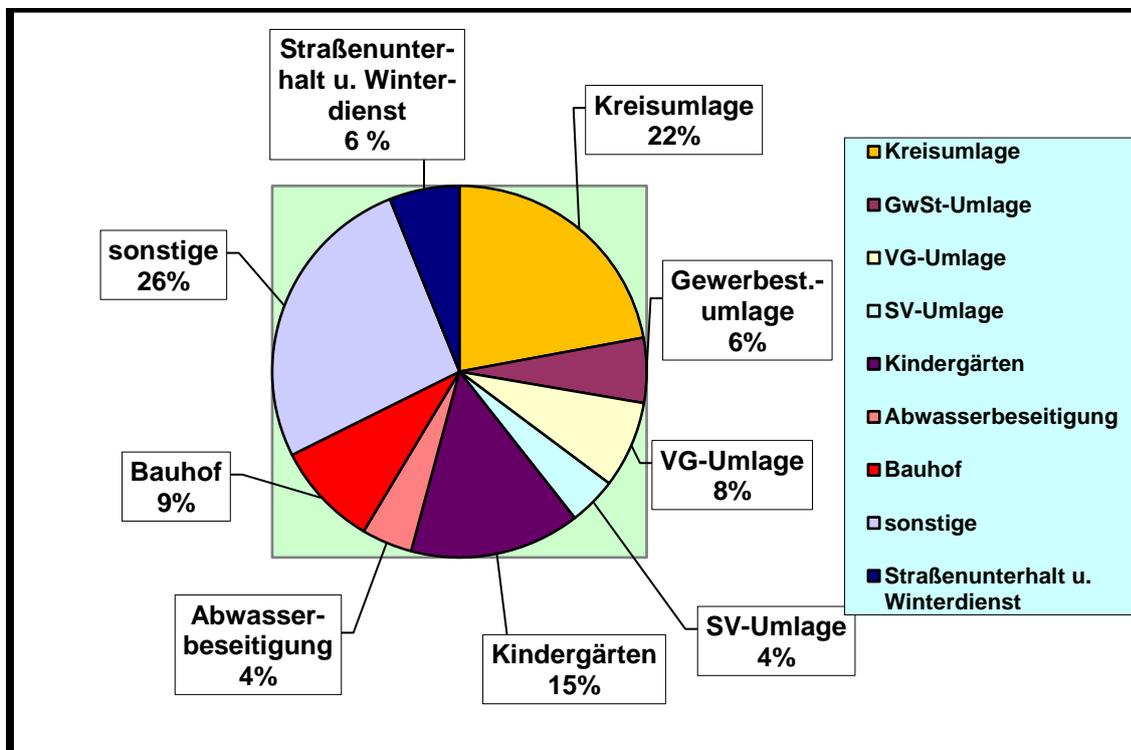


Einnahmeausschnitte (Haushaltsansätze 2019) aus dem Verwaltungshaushalt:

Gliederung		Haushaltsansatz 2019
0689	Miete für Verwaltungsgebäude	30.160 €
1122	Verkehrsüberwachung	21.000 €
2150	Miete für Schulgebäude	71.840 €
4640	Kindergarten St. Martin Personalkostenzuschüsse	110.630 €
4640	Kindergarten St. Martin Kindergartenbeiträge	50.600 €
4641	Kindergarten St. Elisabeth Personalkostenzuschüsse	204.520 €
4641	Kindergarten St. Elisabeth Kindergartenbeiträge	59.000 €
5601	Miete Turnhalle	53.710 €
6300	Straßenunterhaltungszuschuss	106.100 €
7000	Kanalbenutzungsgebühren	340.000 €
7711	Lohnkostenerstattung für Bauhofarbeiten	75.000 €
9000	Grundsteuer A+B	474.100 €
9000	Gewerbesteuer	2.300.000 €
9000	Einkommenssteuerbeteiligung	2.050.000 €
9000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	190.000 €
9000	Schlüsselzuweisung	91.252 €
9000	Einkommenssteuerersatzleistung	155.450 €

Die Ausgabenverteilung im Verwaltungshaushalt 2019: (Haushaltsansätze)

(Volumen im Verwaltungshaushalt 7.454.820,00 €):

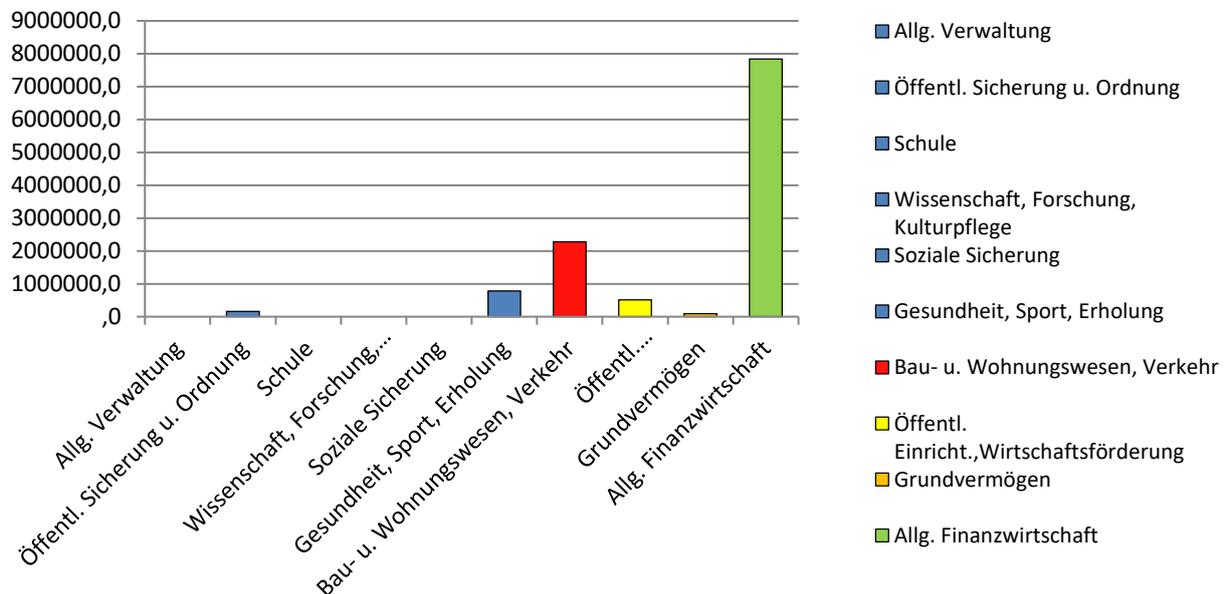


Ausgabeausschnitte (Haushaltsansätze 2019) aus dem Verwaltungshaushalt:

Gliederung		Haushaltsansatz 2019
1122	Verkehrsüberwachung	28.000 €
1300	Feuerwehr	93.520 €
2150	Schulverbandsumlage	310.515 €
2150	Schulsanierung	90.000 €
4600	Spielplätze	31.460 €
4640	Kindergarten St. Martin	440.370 €
4641	Kindergarten u. Krippe St. Elisabeth	657.212 €
5700	Bad Straßkirchen und Bad Schambach	82.830 €
5800	Unterhalt Parkanlagen u. öffentl. Grünflächen	124.590 €
6300	Straßenunterhalt und Winterdienst	452.050 €
7000	Abwasserumlage an VG	232.330 €
7000	Kanalunterhalt u. Bewirtschaftungskosten	91.880 €
7500	Friedhofsunterhalt	37.200 €
7711	Bauhof	674.900 €
9000	Gewerbesteuerumlage	420.570 €
9000	Kreisumlage	1.644.760 €
9000	Umlage an Verwaltungsgemeinschaft	562.660 €

Die Einnahmeverteilung im Vermögenshaushalt 2019: (Haushaltsansätze)

(Volumen im Vermögenshaushalt 11.664.790,00 €):



Einnahmeausschnitte (Haushaltsansätze 2019) aus dem Vermögenshaushalt:

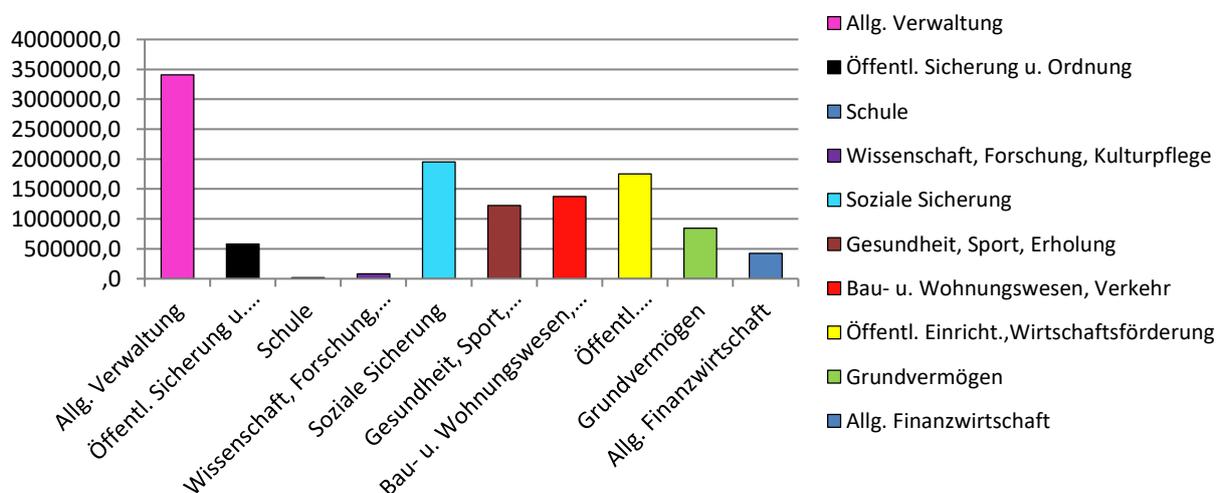
Die Gemeinde verfügt zudem noch über die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage.

Gliederung		Haushaltsansatz 2019
1300	Feuerwehr –Zuschuss FW-Auto-	158.000 €
5943	Geh- und Radweg entlang Staatsstraße 2325	783.800 €
6214	Veräußerung von Grundstücken	1.470.000 €
6314	Erschließung –BG Hiebäcker-	612.500 €
6601	Investitionszuschuss	42.100 €
6900	Zuweisung Wasserläufe, Wasserbau	154.000 €
7006	Kanalbaubeiträge	7.000 €
7014, 7015	Kanalbaubeiträge	81.250 €
7910	Breitbandförderung	423.245 €
8134,8154	Beiträge für Gas- und Wasseranschlüsse	92.000 €
9000	Investitionspauschale	110.000 €
9101	Sollüberschuss 2018	1.936.000 €
9121	Kreditaufnahme	5.089.000 €
9161	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	705.525 €

Die Gemeinde verfügt zudem noch über die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage von 64.299,77 EUR.

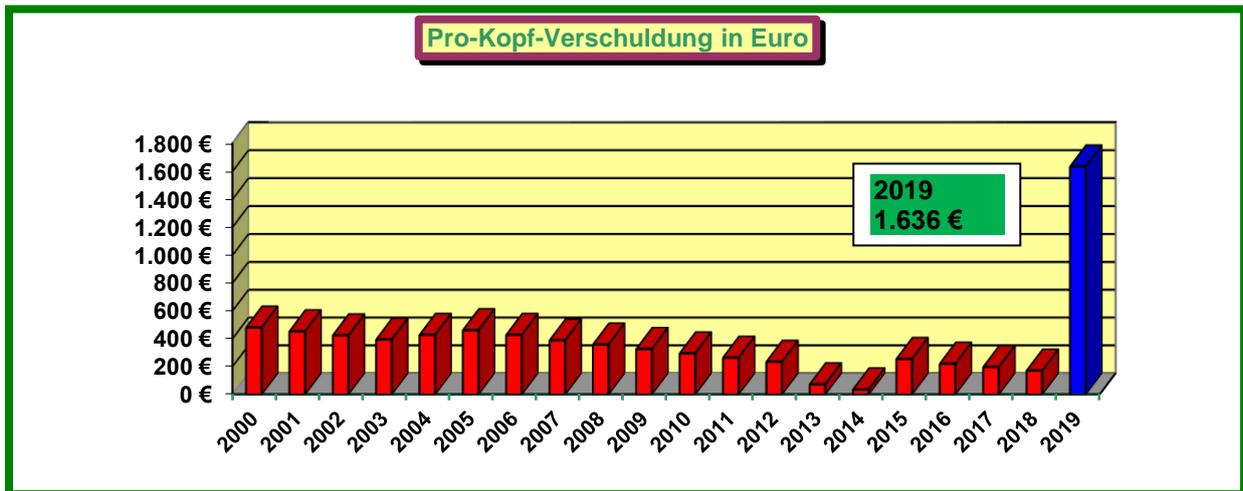
Die Ausgabenverteilung im Vermögenshaushalt 2019: (Haushaltsansätze)

(Volumen im Vermögenshaushalt 11.664.790,00 €):



Ausgabenausschnitte (Haushaltsansätze 2019) aus dem Vermögenshaushalt:

Gliederung		Haushaltsansatz 2019
0680	Neubau Rathaus	3.409.110 €
1300	Feuerwehr (u.a. FW-Auto Straßkirchen)	580.450 €
2150	Schule –Bestuhlung Aula-	18.000 €
3700	Investitionszuschuss kirchliche Angelegenheiten	82.100 €
4600	Spielplätze	11.470 €
4640 u. 4641	Kindergärten	42.750 €
4642	Neubau einer Kinderkrippe	1.898.300 €
5500	Förderung des Sports	59.600 €
5700	Bäder	2.000 €
5942	Grunderwerb Radweg zwischen Schambach u. Ainbrach	150.000 €
5943	Radweg Straßkirchen-Altenbuch	1.004.900 €
5944	Radweg Ohmstraße	8.000 €
6151	Dorfplatz Paitzkofen	20.800 €
6214	Aufschließungskosten Baugebiet „Hiebäcker“	82.000 €
6314	Straßenerschließung Baugebiet „Hiebäcker“	575.000 €
6318	Gehweg entlang Hiebweg	171.500 €
6319	Gehweg am Tannweg	23.000 €
6480	Brücken	23.000 €
6601	Ohmstraße Linksabbiegespur	270.000 €
6701, 6704	Straßenbeleuchtung	69.000 €
6900	Wasserläufe, Wasserbau	79.650 €
7000	Investitionsumlage Kläranlage	27.510 €
7006	Kanalbau	52.000 €
7014	Kanalbau Baugebiet „Hiebäcker“	115.000 €
7500	Friedhof	92.500 €
7711	Bauhof	1.437.850 €
7910	Breitband	27.500 €
8134, 8154	BG „Hiebäcker“ Gas- und Wasseranschluss	92.000 €
8800	Allg. Grunderwerb	750.000 €
9121	Darlehenstilgung	425.800 €

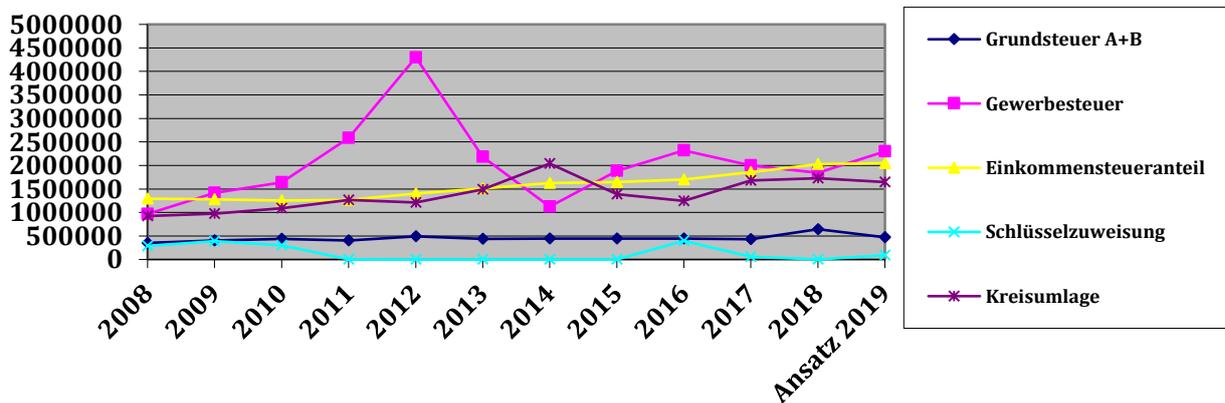


Nach den Ansätzen des Haushaltsplans 2019 liegt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Straßkirchen 2019 bei 1.636,00 EUR (nur bei einer Darlehensaufnahme von 5.000.089,00 €).

Bis zum derzeitigen Stand (11.11.2019) wurde jedoch noch keine Darlehensaufnahme benötigt.

Der genehmigte Kreditrahmen darf nur insoweit ausgeschöpft werden, als er für die im Haushaltsplan 2019 vorgesehenen Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen benötigt wird und eine anderweitige Deckung dieser Maßnahmen z.B. durch über- oder außerplanmäßige Einnahmen bzw. durch Ausgabeersparungen, nicht möglich ist.

Entwicklung der steuerähnlichen Einnahmen und Ausgaben

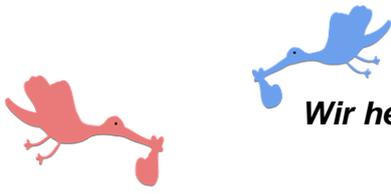


Interessante Zahlen und Daten

Vom 01.12.2018 bis 30.11.2019 wurden 29 Geburten mitgeteilt, 26 Ehen geschlossen und 35 Sterbefälle mussten registriert werden.

Einwohner: Zum 21.11.2019 waren 3.431 Einwohner, davon 3.294 mit Hauptwohnung und 137 mit Nebenwohnung gemeldet.

Im Jahr 2019 konnte 22 mal zum 75. Geburtstag, 29 mal zum 80. Geburtstag, 12 mal zum 85. Geburtstag, 3 mal zum 90. Geburtstag, 1 mal zum 91. Geburtstag, 2 mal zum 92. Geburtstag, 2 mal zum 96. Geburtstag, sowie zu 8 Goldenen Hochzeiten und 4 Diamantenen Hochzeiten gratuliert werden.



Wir heißen unsere neugeborenen Kinder herzlich willkommen

Marie Anna Theresa Klein
Lena Alma Furlinger
Zakaria Ali
Carolin Christina Görtler
Lotta Marie Santl

Luca David Fürst
Leopold Hermann Spennesberger
Julian Günther
Greta Henriette Wagenknecht
Anton Heigl

Eva Kinzkofer
Linda Kammermeier
Christina Ehrl
Elias Josef Yalda
Julia Cornelia Neff

Baugebiete

In diesem Jahr wurden folgende Anträge eingereicht: 17 Neubau von Häusern mit Garage, 5 Garagen mit Nebengebäude/Carport, 1 Zaunanlage (Sichtschutz), 2 Terrassenüberdachungen / Wintergarten, 4 Umbauten/Umnutzungen, 3 Werbetafeln, 4 Abbruchanzeigen, 6 Tekturen, 1 Regenrückhaltebecken, 2 Rathaus/KiGa, 4 Gewerbe, 1 Landwirtschaftlich, 1 Vorbescheid.

Errichtung der neuen Lärmschutzwände entlang der Bahnlinie in Straßkirchen sind abgeschlossen

Diese wurden im Rahmen des Programms "Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes" errichtet. Im Beisein von Bahnchef Klaus-Dieter Josel und Vertretern der lokalen Politik wurde, zum symbolischen Abschluss der Bauarbeiten, das letzte Wandelement eingehoben. 14 Monate dauerte der Bau der drei Aluminiumwände, die sich auf insgesamt 907 Metern Länge entlang des Hochgartenwegs, der Bahnhofstraße und der Rampenstraße erstrecken und fortan die Grundstücke der Anwohner vom passierenden Zugverkehr auf der Bahnstrecke zwischen Regensburg, Plattling und Passau trennen. Insgesamt wurden dafür 2,2 Millionen Euro investiert.



Baumpflanzaktion

Die Staatsministerin für Landwirtschaft und Ernährung Michaela Kaniber nennt die Jahre 2019 und 2020 Biodiversitätsjahre. In diesem Jahr soll mit Streuobst Pflanzaktionen dem Aussterben der Insektenarten entgegengesteuert werden. In den ortsansässigen Kindergärten haben wir diese tolle Aktion mit Herrn Voit vom Amt für Ernährung und Landwirtschaft erfolgreich mit den Kindern umgesetzt. Die gespendeten Bäume sorgen dann zusätzlich für frisches einheimisches Obst zum Wohle der Kinder.



Im Beisein vieler Ehrengäste erhielt der Radweg von Straßkirchen entlang der Staatsstraße nach Altenbuch von Pfarrer Loxly den kirchlichen Segen.



Der Freistaat fördert sowohl die Baukosten, die sich auf etwa 630.000 Euro belaufen, als auch den Grunderwerb und die Planungskosten. Zusätzlich wurde ein Radfahrerangebotsstreifen an der Ohmstraße errichtet und eine Linksabbiegespur von der B8 aus in die Ohmstraße realisiert.

Baugebiet Wasserwerk Bauabschnitt III genehmigt

Das Baugebiet "Am Wasserwerk, Bauabschnitt III" konnte bei einem offiziellen Gesprächstermin im Landratsamt Straubing-Bogen vorgestellt werden. Landrat Josef Laumer freute sich, dass in dem sich auf über 6 Hektar entstehenden Wohnbaugebiet auch ein Pflegeheim mit der Möglichkeit zur Betreuung im Rahmen einer Kurzzeitpflege untergebracht wird. Die Belange des Vogelschutzes wurden durch Yvonne Sommer im Auftrag des Investorenteam abgearbeitet. Dieses "CO2-freie Wohnbaugebiet" wird den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger besonders entsprechen, freuten sich Jochen Reckzeh und der Tiroler Investor Sorgenfrei. Nun stehen noch die archäologischen Untersuchungen der Flächen an, bevor die abschnittsweise Bearbeitung des Wohngebiets in Angriff genommen wird.



v. links: Regierungsrat Hans Mühlbauer, Investor Sorgenfrei, Oberregierungsrätin Petra Harant, Dipl.-Landschaftspflegerin (FH) Yvonne Sommer, Landrat Josef Laumer, Jochen Reckzeh, Bürgermeister Christian Hirtreiter und Architekt Peter Kemper

Offizielle Eröffnung des zweiten Seniorenheimzils

Die Eröffnung mit drei „Tagen der offenen Tür“ und einer kirchlichen Segnung wurde der Neubau des modernen Gebäudekomplexes mit 39 betreuten Ein-, Zwei-, Drei-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 32 m² bis 78 m² gebührend gefeiert. Betreibervertreter Christian Osyguß und der Prokurist der Erl-Immobilien Gruppe, Michael Wagner, begrüßten die rund 100 Gäste, die sich in einem Zelt vor der "Straßkirchner Betreuten Wohnen Anlage" im Ahornring versammelten. Es folgten die Grußworte des Straßkirchner Bürgermeisters, Christian Hirtreiter, und des compassio-Leiters für Pflege und Betreuung, Christian Osyguß.

Anlage mit Wohlfühlatmosphäre

Christian Osyguß stellte die moderne Wohnanlage vor und berichtete zu der Wohlfühlatmosphäre in der Anlage. "Das Bauen ist mit hoher Geschwindigkeit vorangegangen", betonte Straßkirchens Gemeindeoberhaupt vor den zahlreichen Ehrengästen, darunter Gemeinderatsmitglieder, Firmenvertreter und Handwerker. Hirtreiter stellte die hervorragende Entwicklung Straßkirchens in den vergangenen Jahren heraus und betonte, dass gerade aufgrund des demografischen Wandels das nun entstehende neue Angebot für Seniorinnen und Senioren passgenau sei. "Wenn heute bei diesem Bauvorhaben die Eröffnung gefeiert wird, so ist dies auch für unsere Kommune ein äußerst positiver Schritt in die Zukunft", konstatierte Hirtreiter. Pfarrer Michael Killermann und die evangelische Pfarrerin Erna Meiser nahmen die Haussegnung vor. Die Heimleitung Walburga Wolf, bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit bei allen Akteuren: von der Gemeinde bis zur Künstlergemeinschaft und den Vertretern der Firmen und Institutionen, sowie den Mitarbeitern.



Bild von rechts: Landrat Josef Laumer, Bürgermeister Christian Hirtreiter, Heimleiterin Walburga Wolf, Michael Wagner (Prokurist der Erl-Immobilien Gruppe) und Christian Osyguß (Compassio, Leiter „Ambulante Dienste“).

Spatenstich des neuen EDEKA Marktes mit Backshop

Am 26.08.2019 fand im Beisein von Bürgermeister Hirtreiter und der Investorenfamilie Mikes, vertreten durch Herrn Günter Mikes, sowie Michael Fischer und Klaus Rieger von Pro Connect GmbH als Generalübernehmer und zugleich Bauträger und Michael Blanke, Gebietsleiter Edeka Expansion, und dem neuen Marktbetreiber Jan Bachmann der symbolische Spatenstich statt. Das geplante Objekt befindet sich auf einem 7517 Quadratmeter großen Grundstück in der Ohmstraße. Das Gebäude hat eine Gesamtfläche von 1600 Quadratmetern mit einer Verkaufsfläche von 1200 Quadratmetern. Dazu kommen noch 93 PKW- Stellplätze. Auf den Parkplätzen werden Elektro –Ladestationen für E-Bikes und E-Autos den Kunden zur Verfügung gestellt. Die Fertigstellung soll voraussichtlich im Frühsommer 2020 erfolgen.

Bürgermeister Christian Hirtreiter sagte: Das Potential der Gemeinde wächst, daher ist es besonders wichtig, dass der Vollsortimenter Edeka Markt baldmöglichst eingeweiht werden kann, da die Attraktivität Straßkirchens in allen Bereichen wächst. Michael Blanke, Gebietsleiter Expansion von Edeka erwähnte, dass früher in Straßkirchen ein solches Objekt nicht möglich war, da es am nötigen Potential fehlte. Aber im Einklang mit der Gemeinde kann nun dieser Markt realisiert werden.



v. l. Christian Hirtreiter, Marktbetreiber Jan Bachmann, Investor Günter Mikes, Michael Fischer und Klaus Rieger von Pro Connect GmbH, Michael Blanke (Gebietsleiter Edeka Expansion), Andreas Brand (Bauunternehmer).

Elektrotankstelle



Die neue Elektrotankstelle, welche durch die Stadtwerke Straubing zu 100% gefördert wurde, ist am Bahnhofsvorplatz, passenderweise in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bahnhof Straßkirchen, eingeweiht worden.

„Hiebäcker II“ - Erst kam die Archäologie dann der Bagger - Erschließungsarbeiten wurden planmäßig abgeschlossen

Nachdem die sich fast drei Jahre hinziehenden obligatorischen "archäologischen Sondierungsgrabungen und Ausgrabungsarbeiten" im geplanten Wohngebiet mit einer Fläche von über zwei Hektar neben der Kreisstraße nach Paitzkofen erfolgreich abgeschlossen wurden, konnten nun die umfangreichen Arbeiten zur Erschließung finalisiert werden. Eine quer durch das Gelände verlaufende 20-KV-Niederspannungsleitung wurde ebenso abgebaut. Zeitgleich laufen die Bauarbeiten für den dringlich nötigen Gehweg am Hiebweg. Zusätzlich wurde eine Saugstelle für die Rettungskräfte der Feuerwehr am Irlbach beim Hiebweg angelegt.

Am 20.09.2019, konnten die Erschließungsarbeiten planmäßig nach vier Monaten im direkt neben dem Straßkirchner Schul- und Friedhofsgelände gelegenen Baugebiet "Hiebäcker II" abgeschlossen werden. Bürgermeister Christian Hirtreiter, dankte dem betreuenden Ingenieurbüro Willi Schlecht und der ausführenden Baufirma Strabag für die hervorragende Umsetzung der Maßnahmen. Pflasterbauarbeiten, Asphalttragschicht und die großen Kanalisationsleitungen wurden u.a. hergestellt und teilweise mit riesigen Baugerätschaften realisiert. Die Firma Strabag hat die Kanalisation im Trennsystem, die Straßenflächen mit ca. 2100 qm und die Rasenansaat der öffentlichen Grünflächen hergestellt. Die Straßenzüge wurden mit einer Breite von 5,50 m errichtet. Ein eingezäuntes Regenwasserversickerbecken auf einer Fläche von ca. 1.000 qm wird für die gesamte Regenwasserbehandlung des Baugebietes zur Verfügung stehen.

Die Gäubodengemeinde Straßkirchen erhält mit dem nun entstehenden Wohnbaugebiet und den 23 Bauparzellen ein zentrumsnahes Wohngebiet, welches aufgrund der Lage zur örtlichen Grund- und Mittelschule, sowie zu den Sportstätten, eine besonders hohe Wohnqualität aufweist. Die mit den Erschließungsarbeiten beauftragte Firma Strabag, Straubing, hatte nahezu zeitgleich auch den Radweg Straßkirchen-Altenbuch in Angriff nehmen können.

Die mit den Erschließungsarbeiten beauftragte Firma Strabag, Straubing, hatte nahezu zeitgleich auch den Radweg Straßkirchen-Altenbuch in Angriff genommen. Ebenso wurde der dringlich nötige Gehweg neben dem Hiebweg auf der jüngst erworbenen Fläche von der Firma Strabag errichtet.



Baugebiet Hiebäcker II - Erschließungsarbeiten für das zweite gemeindliche Baugebiet in Straßkirchen abgeschlossen: von rechts: Daniel Zollner (Ingenieurbüro Schlecht), Ralf Kietzke (Strabag), Willi Schlecht (Ingenieurbüro Schlecht), Christoph Weber (Geschäftsstellenleiter), Pia Heinze (Bauamtsleiterin) und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Langjährige Kindergartenleiterin geehrt

Am 01. September 1994 hat Frau Claudia Meier-Lorenz ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Straßkirchen im gemeindlichen Kindergarten begonnen. Frau Meier-Lorenz hat vor einem Vierteljahrhundert, als Erzieherin, im damaligen Kindergarten St. Martin begonnen und ist nach wie vor höchst engagiert in der Kindererziehung tätig. Sie wechselte zwischenzeitlich auch in den örtlichen Gemeindekindergarten St. Elisabeth, als Kindergartenleiterin und Erzieherin und betreut nun seit einigen Jahren mit besonderer Begeisterung die Kinder in der Kindergartengruppe "Drachenhöhle" des Kindergartens St. Martin. Wir danken Ihr herzlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.



Langjährige Mitarbeiterin verabschiedet

Nach fast 40 Jahren beendet Frau Ingrid Gritsch ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Straßkirchen. Fr. Gritsch hat vor vier Jahrzehnten, als Erzieherin, im damals einzigen örtlichen Kindergarten der Gemeinde: jetziger Kindergarten St. Martin begonnen. Ingrid Gritsch war dort bis 2007 tätig. Dann wechselte sie in den Gemeindekindergarten St. Elisabeth, als Gruppenleitung und Erzieherin. Nun ging sie in den verdienten Vorruhestand und wurde im Rahmen einer Feierstunde verabschiedet. Wir wünschen Frau Gritsch für ihren weiteren privaten Werdegang alles erdenklich Gute. Bei der Tanzvorführung und dem Abschiedslied der Kinder kullerten die Tränen der kleinsten

Straßkirchnerinnen und Straßkirchner, denn die beliebte "Kindergärtnerin" ist vielen ans Herz gewachsen. Auch der Elternbeirat bedankte sich bei der Erzieherin ihrer Kinder und übergab ein Abschiedspräsent, zusätzlich zu den Abschiedsgeschenken der Kinder und der Kolleginnen.



Mitarbeiterin verabschiedet

Nach 15 Jahren beendete Frau Inge Brenner ihre Tätigkeit in der Gemeinde Straßkirchen. Inge Brenner hat im Mai 2004 in der Gemeinde Straßkirchen als Reinigungskraft im örtlichen Kindergarten St. Martin begonnen und ist nun mit Erreichen des Ruhestandsalters in den verdienten "Unruhestand" überführt worden. Im Rahmen einer Feierstunde wurde sie nun verabschiedet. Wir danken Ihr herzlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und wünschten alles erdenklich Gute.



Geschäftsstellenleiterin verabschiedet

Nach 31 Jahren und 10 Monaten beendete Frau Claudia Domaschka Mitte März auf eigenem Wunsch ihre Tätigkeit in der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen. Nach Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen im Jahr 1986, wurde Frau Domaschka ab September 1987 als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten eingestellt. Nach erfolgreicher Absolvierung der dreijährigen Ausbildung wurde sie zuerst in den verschiedensten Bereichen der Verwaltung beschäftigt. Im Juni 1993 übernahm sie dann die Leitung der Finanzverwaltung und war 18 Jahre als Kämmerin der VG tätig. In dieser Zeit absolvierte sie die zweijährige, berufs begleitende Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin. Ab November 2011 wurde Frau Domaschka die Geschäftsstellenleitung der Verwaltungsgemeinschaft. Bei der Verabschiedung im Rahmen der Kolleginnen und Kollegen dankte Christian Hirtreiter sowie der stellvertretende Gemeinschaftsvorsitzende und Bürgermeister der Gemeinde Irlbach, Peter Bauer, Frau Domaschka herzlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Sie wünschten ihr für den weiteren beruflichen und privaten Werdegang alles erdenklich Gute.



Langjährige Verwaltungsangestellte verabschiedet

Im Februar 2019 wurde die langjährige und dienstälteste Verwaltungsangestellte Waltraud Burkert in die Ruhephase ihrer Altersteilzeit verabschiedet. Waltraud Burkert begann ihre Tätigkeit im Februar 1977 in der ehemaligen Gemeinde Irlbach. Anschließend war sie in der Gemeinde Straßkirchen beschäftigt und ab dem 01. Januar 1986 war sie der „gute Geist des Pass- und Meldeamtes“. Im Rahmen einer Feierstunde wurde an ihr jahrzehntelanges Wirken erinnert, Anekdoten zum Besten gegeben und der „Ruheständlerin“ alles Gute für die Zukunft gewünscht.



Bürgerserviceportal

Die Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen bietet auf der Homepage der Gemeinde Straßkirchen www.strasskirchen.de und auf der Homepage der Gemeinde Irlbach www.irlbach.de ein Bürgerserviceportal an. Hier können folgende Dienstleistungen aus dem Meldeamt außerhalb der Öffnungszeiten beantragt werden:

- Anforderung von Meldebescheinigungen
- Abfrage des Bearbeitungsstandes von beantragten Personalausweisen und Reisepässen (kostenfrei)
- Einrichtung von Übermittlungssperren (kostenfrei)
- Anforderung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen bei anstehenden Wahlen (kostenfrei)
- Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister
- Voranzeige einer An- oder Ummeldung (kostenfrei)
- Abmeldung bei Umzug ins Ausland (kostenfrei)

Der Bürger hat somit rund um die Uhr Zugang zu Online-Verwaltungsdiensten.

An- und Ummeldung

Der Meldepflichtige hat bei der An- und Ummeldung eine schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers vorzulegen, in der der Einzug bestätigt wird. Die Vorlage dieser Bestätigung ist für alle Meldepflichtigen gesetzlich zwingend vorgeschrieben.



Wohnungsgeber ist in der Regel die Person, die die Wohnung zur Verfügung stellt, somit in der Regel der Vermieter. Dieser muss der meldepflichtigen Person innerhalb zwei Wochen nach dem erfolgten Einzug die Wohnungsgeberbestätigung aushändigen. Formulare erhalten Sie im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen und auf der Homepage der Gemeinde Irlbach sowie auf der Homepage der Gemeinde Straßkirchen.

Die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung beträgt zwei Wochen. Eine Anmeldung im Voraus ist gesetzlich nicht vorgesehen. Bei der Anmeldung ist der Personalausweis oder Pass vorzulegen.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht. Eine Abmeldung ist nur bei einem Wegzug in das Ausland erforderlich. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen. Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung frühestens eine Woche vor dem Wegzug in das Ausland möglich ist. Künftig ist vom Betroffenen auch die neue Adresse im Ausland anzugeben.

Antrag

Beim Antrag eines Ausweisdokumentes muss der künftige Ausweisinhaber bei der Antragstellung dringend persönlich erscheinen. Eine Vertretung ist hier aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich. Dies gilt ebenso für Kinderreisepässe. Das Kind ist unabhängig vom Alter bei der Antragstellung mitzubringen. Wird für ein Kind bereits ein Personalausweis oder Reisepass beantragt, muss auch mindestens ein gesetzlicher Vertreter bei der Antragstellung anwesend sein.

Folgende Dokumente sind bei der Antragstellung für einen neuen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen:

- Der alte Personalausweis bzw. alte Reisepass
- Geburtsurkunde / Heiratsurkunde
- Ein biometrisches Lichtbild neuern Datums

Personalausweis abgelaufen?

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises! Jeder Deutsche ist laut Grundgesetz verpflichtet, einen gültigen Ausweis zu besitzen, sobald er 16 Jahre alt ist. Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen, erfüllen die Ausweispflicht des Personalausweisgesetzes. Zur Beantragung eines Personalausweises oder Reisepasses muss jeder Bürger persönlich erscheinen. Mitzubringen sind, ein aktuelles **biometrisches Passfoto**, der bisherige Personalausweis oder Reisepass und gegebenenfalls eine Geburtsurkunde.



Die Kosten der häufigsten benötigten Dokumente betragen:

Personalausweis für unter 24-jährige	22,80 EUR
Personalausweis für über 24-jährige	28,80 EUR
Reisepass für unter 24-jährige (32 Seiten)	37,50 EUR
Reisepass für über 24-jährige (32 Seiten)	60,00 EUR
Kinderreisepass	13,00 EUR
Kinderreisepass Ergänzung oder Verlängerung	6,00 EUR

Reisepass Express (Lieferung innerhalb 72 Stunden (Werktag)) zzgl. 32,00 EUR

Die Gebühr ist bei Antragstellung zu entrichten. Verlängerung von Personalausweisen und Reisepässen ist nicht möglich.

Kinderreisepass

Alle Kinder (ab Geburt) müssen bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Bis zum 12. Lebensjahr kann ein Kinderreisepass ausgestellt werden. Zur Beantragung muss **ein Elternteil mit Kind persönlich** erscheinen, vom anderen Elternteil ist eine schriftliche Zustimmungserklärung vorzulegen.

Folgende Dokumente sind bei der Antragstellung für einen Kinderreisepass mitzubringen:

- Ein biometrietaugliches Lichtbild neuern Datums
- Zustimmungserklärung des anderen Elternteils (gibt es in der Gemeinde)
- Falls ein Elternteil das alleinige Sorgerecht besitzt, ist dies ebenfalls durch entsprechenden Nachweis zu belegen.
- Geburtsurkunde (nur falls dies der erste Ausweis für das Kind ist)

Zwingend notwendig anzugeben sind die **Größe** sowie die **Augenfarbe des Kindes**. Der Kinderreisepass ist sechs Jahre gültig (maximal bis zum 12. Lebensjahr). Eine Verlängerung ist möglich, solange das Dokument noch nicht abgelaufen ist. Während der Gültigkeitsdauer kann der Kinderreisepass aktualisiert werden. Dazu wird ein neues Passfoto angebracht und die Körpergröße entsprechend angepasst.

Abholung von Ausweisdokumenten

Die beantragten Ausweisdokumente können entweder vom Ausweisinhaber oder von einer dazu **bevollmächtigten Person** abgeholt werden. Während zur Abholung eines **Reisepasses oder Kinderreisepass eine einfache formlose Vollmacht** genügt, muss zur Abholung des **neuen Personalausweises eine spezielle Vollmacht** mitgebracht werden. Diese erhalten Sie ebenfalls bei uns in der Gemeinde.

Ist der Ausweisinhaber bei der Abholung noch nicht 16 Jahre alt, darf der neue Personalausweis nur an den gesetzlichen Vertreter ausgehändigt werden.

Fundamt

Das Fundamt in der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen (Zimmer 5 oder 7) nimmt Fundsachen auf und verwahrt sie, bis der Eigentümer sich meldet oder die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Sie können persönlich oder telefonisch unter der Tel.

Nr. 09424/9424-14 oder -17 nachfragen, ob der verlorene Gegenstand abgegeben wurde.



In dieser Mappe finden Sie wichtige Informationen für den Notfall. Beigelegt sind auch Vordrucke, auf denen Sie, Ihr Hausarzt oder ein ambulanter Pflegedienst regelmäßig erforderliche Medikamente, Allergien oder Notizen eintragen können. Die Notfallmappe ist zu den Öffnungszeiten in der Gemeinde erhältlich, Zimmer 5 oder Zimmer 7.

Notfallmappe

Zehn Mal fahren – Zehn Mal sparen: kostengünstige 10er-Fahrten-Karte für Bahnreisende im Nahverkehr (Erwachsenenkarte ab 12 Jahren / Kinder von 4-11 Jahre)

Die Fahrkarte wird vom Landkreis Straubing-Bogen gefördert und kann in der Gemeindeverwaltung zum Preis von zurzeit 32,20 € (Kinder 16,10 €) gekauft werden. Sie berechtigt zu 10 Einzelfahrten in den Nahverkehrszügen. Die 10er-Karte ist übertragbar. Für nicht in Anspruch genommene Fahrten innerhalb eines Vierteljahres besteht kein Erstattungsanspruch. Die Fahrkarte ist für 3 Monate gültig ab dem 1. Fahrttag.



jugendTAXI

Sie erhalten 50% Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert. Das Jugendtaxi kann von Jugendlichen und jungen Erwachsene im Alter von 14-26 Jahren genutzt werden. Die Wertschecks erhalten Sie in der Gemeinde. Die maximale Abgabe der Wertschecks pro Person und Monat beläuft sich auf 60 €. Die Wertschecks gelten an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen, in der Zeit von 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr des Folgetages. Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen oder in der Stadt Straubing liegen

Kartenzahlung im Rathaus



Im Einwohnermelde- und Passamt kann bargeldlos bezahlt werden. Dies betrifft sämtliche Gebühren für Pässe, Personalausweise, Fischereischeine und Bescheinigungen. Auch Zugkarten und Schecks für das Jugendtaxi können mit Karte bezahlt werden.



Homepage der Gemeinde

Unter www.strasskirchen.de finden Sie immer das Aktuellste und Neueste in unserer Gemeinde. Zudem verfügt die Gemeinde Straßkirchen dank Herrn Kandler über ein eigenes APP. Einfach die Homepage besuchen und herunterladen für i-Phone usw.



Seit dem 02. Juli 2018 können Senioren ab 70 Jahren, mit Hauptsitz im Landkreis Straubing-Bogen, Wertschecks (mit einer 50% Ermäßigung) in der Gemeinde Straßkirchen erwerben und bei folgenden Unternehmen einlösen:

- VSL-Buslinien
- Gäubodenbahn
- Taxifahrten (Montag – Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr des Folgetages sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ganztätig)

Termine der zusätzlichen Sprechstunde für berufstätige Bürgerinnen und Bürger bei Bürgermeister Christian Hirtreiter

in seinem Amtszimmer Zimmernummer 12 in der Gemeindeverwaltung:
vierzehntägig donnerstags von 17-19 Uhr, es wird um Voranmeldung unter 09424-942420 bzw. evi.burkert@vg-strasskirchen.de gebeten:

09.01.20, 23.01.20, 06.02.20, 20.02.20, 05.03.20, 19.03.20, 02.04.20, 16.04.20, 07.05.20, 21.05.20, 04.06.20, 18.06.20, 02.07.20, 16.07.20, 30.07.20, 13.08.20, 27.08.20, 10.09.20, 24.09.20, 08.10.20, 22.10.20, 05.11.20, 19.11.20, 03.12.20 und 17.12.20

Die Gemeinde begrüßt die neuen Mitarbeiter in der Verwaltung



Christoph Weber ist seit 1. Februar 2019
Geschäftsstellenleiter der VG



Pia Heinze ist seit 01. April 2019
Bauamtsleiterin in der VG

Termine 2020 und Hinweise

Kindergarten-Anmeldung für das Kindergartenjahr 2020/2021 in den Gemeindekindergärten St. Elisabeth und St. Martin

Die Anmeldung findet am **Dienstag, 28.01.2020** im Kindergarten **St. Martin** (Frau Hackl) in der Zeit von **14.00 - 16.00 Uhr** bzw. am **Mittwoch, 29.01.2020** im Kindergarten **St. Elisabeth** (Frau Maier) in der Zeit von **14.00 – 16.00 Uhr** statt.

Es müssen die Kinder angemeldet werden, die unsere Einrichtungen im Kindergartenjahr 2020/2021 neu besuchen wollen.

Unerheblich ist, in welchem Kindergarten bzw. an welchem der 2 Termine die Kinder angemeldet werden. Die Verteilung der Kinder auf die beiden Kindergärten richtet sich in erster Linie nach dem Gruppenwunsch der Eltern bzw. bei gleichen Gruppenformen nach der Wohnortnähe zum jeweiligen Kindergarten.

Es können alle Kinder angemeldet werden, die bis zum 31. März 2021 das 3. Lebensjahr erreicht haben. Zusätzlich sollen alle Eltern, die eine Betreuung für unter dreijährige Kinder bzw. einen Krippenplatz benötigen, zu diesem Termin kommen. Anmeldungen für einen Krippenplatz werden in St. Elisabeth entgegengenommen.

Aufgenommen werden die Kinder vorwiegend in den Monaten September 2020 bzw. Januar und April 2021 soweit Plätze zur Verfügung stehen.

Falls für die einzelnen Gruppen zu viele Anmeldungen eingehen, werden die Kindergartenplätze entsprechend unserer Aufnahmekriterien verteilt.

Beim **Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten**, haben die Eltern die Wahlfreiheit zwischen dem Kindergarten St. Elisabeth und dem Kindergarten St. Martin.

Straßkirchner Helferkreis „Asyl/Flüchtlinge“ – Termine 2020

10.01., 07.02., 06.03., 03.04., 08.05., 05.06., 03.07., 07.08., 04.09., 02.10, 06.11. und 04.12. (17 Uhr), anschl. jeweils ab 18 Uhr „cultural evening“ im Pfadfinderhaus in der Paitzkofener Straße in Straßkirchen

Die Wohnungssuche für anerkannte Asylbewerber gehört bekanntlich zu den größten Aufgaben im Integrationsprozess. Mit der Anerkennung endet grundsätzlich die Berechtigung, in staatlichen Unterkünften untergebracht zu werden. Zur Vermeidung von Obdachlosigkeit können Anerkannte als sog. „Fehlbeleger“ in den Unterkünften verbleiben, solange Sie keinen anderweitigen geeigneten Wohnraum finden. Dies kann und darf aber keine Dauerlösung sein.

Nach dem erfolgreichen Modell des Landkreises Passau wurde daher auch beim Landratsamt Straubing-Bogen eine sog. „Online-Wohnraumbörse“ eingerichtet.

Hinweis der FFW Straßkirchen

Verhaltenshinweis zum Umgang mit Wespen und deren eventuellen Beseitigung

Wespen, Bienen und ähnliche Insekten, (so genannte Hymenopteren) stellen keine Gefahr dar. Alle Hymenopteren können stechen. Dies ist zwar schmerzhaft, jedoch in der Regel nicht besonders gefährlich oder gar tödlich. Lediglich für Menschen mit Insektengiftallergie (2-3% der Bevölkerung) können Stiche schwerwiegende Folgen haben.

Hymenopteren üben eine wichtige Bestandsregelung bei Ernte- und Forstschädlingen aus und bestäuben zahlreiche Wild- und Kulturpflanzen. Wespen unterstehen dem allgemeinen Schutz, eine Vielzahl von Arten sogar einem besonderen Schutz. Das heißt, ohne einen triftigen Grund dürfen Nester nicht entfernt werden.

Jeden Sommer werden die Feuerwehren gerufen, um Wespen und andere ähnliche Insekten zu „beseitigen“. Grundsätzlich steht die Feuerwehr damit allerdings vor einem großen Problem. Gemeint ist damit nicht die technische Seite (wie fängt man die Tiere). Das Problem ist der Umstand, dass bis auf die Deutsche und die Gemeine Wespe alle Wespenarten unter Naturschutz stehen; Hornissen sind darüber hinaus sogar vom Aussterben bedroht. Für die meisten



Anrufer stellen die Insekten keine Gefahr dar, sondern „nur“ eine Belästigung. Und damit dürfen wir genau genommen gar nicht eingreifen. Nur wenn aufgrund der Lage eines Wespen- oder Hornissennestes eine unmittelbare Gefahr für den Menschen oder die „öffentliche Sicherheit und Ordnung“ besteht (z.B. Wespennest im Wohnraum oder in dessen unmittelbarer Nähe, Bewohner reagieren allergisch auf Wespenstiche o.ä.), dann ist nach naturschutzrechtlicher Beratung/Prüfung ein Umsiedeln der Tiere erlaubt.

Für Folgeschäden, die durch die Umsiedlung der Wespen, Bienen oder Hornissen entstehen, übernimmt die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde keine Haftung. Es wird darauf hingewiesen, dass ein derartiger Einsatz gebührenpflichtig ist.

Müllsammelaktion des ZAW Straubing „Sauber macht lustig“ wieder im Jahre 2021

Nach der großen Beteiligung der vergangenen Jahre lädt der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) auch für das Jahr 2021 wieder zur gemeinsamen Müllsammelaktion „sauber macht lustig“ ein. Alle Vereine, Gruppen, aber auch Einzelpersonen sind aufgerufen, sich an der gemeinsamen Müllsammelaktion zu beteiligen und sich den Termin vorzumerken.



Rentensprechtage im Rathaus Straßkirchen 2020

Montag, 20.01.2020
Montag, 17.02.2020
Montag, 16.03.2020
Montag, 20.04.2020
Montag, 18.05.2020
Montag, 15.06.2020

Montag, 20.07.2020
Montag, 17.08.2020
Montag, 21.09.2020
Montag, 26.10.2020
Montag, 16.11.2020
Montag, 14.12.2020

Terminvereinbarung
Gemeinde Oberschneiding
Zentrale Rentenstelle ILE Gäuboden
-Frau Pflieger/Frau Limbrunner-
Pfarrer-Handwercher-Platz 4
94363 Oberschneiding
Tel.: 09426-850432



In der Zeit vom 24.08.2020 bis 06.09.2020 ist die ILE Gäuboden Rentenstelle komplett geschlossen.

Sprechtage des VdK Kreisverbandes Straubing-Bogen im Rathaus Straßkirchen 2020

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen hält einmal pro Monat einen Sprechtag, jeweils dienstags in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung in Straßkirchen ab.

Im Jahr 2020 sind folgende Sprechtage vorgesehen:

14.01.2020, 11.02.2020, 10.03.2020, 14.04.2020, 12.05.2020, 09.06.2020
14.07.2020, 08.09.2020, 13.10.2020, 10.11.2020

Kommunale Verkehrsüberwachung bzw. Überwachung des fließenden Verkehrs in Straßkirchen

Die vom Gemeinderat beschlossene Verkehrsüberwachung wird, nach den uns vorliegenden Rückmeldungen, von den meisten Bürgern positiv angesehen. Wichtig für den Gemeinderat und die Bevölkerung ist ein gewisser „erzieherischer Wert“ und damit eine höhere Sicherheit im Ort.

Lärminfo

Geräusche, die durch Tätigkeiten von Privatpersonen in der Nachbarschaft hervorgerufen werden und störend oder belästigend wirken, werden als Nachbarschaftslärm bezeichnet. Zu derartigen Geräuschen gehören beispielsweise die Radiowiedergabe, eine Party, Heimwerkerarbeiten in der Wohnung oder im Garten oder auch der Betrieb von Fahrzeugen auf privatem Gelände. Lärm, der von benachbarten Gewerbe- oder Industriebetrieben ausgeht, ist kein Nachbarschaftslärm, sondern Gewerbelärm.

Das Lärmempfinden des Einzelnen hängt u.a. auch von der Information über die Lärmquelle und von der Einstellung zu ihr ab. Gerade im Bereich des Nachbarschaftslärms entscheiden diese Faktoren häufig darüber, ob ein Geräusch überhaupt als Lärm betrachtet wird.

Ein Dorn im Auge der Nachbarschaft sind hier oftmals die Zeiten in denen Gartenarbeiten durchgeführt werden, z.B. Rasenmähen oder Arbeiten mit einem Freischneider oder Laubbläser. Die Betriebszeiten solcher Geräte sind in der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung festgelegt.

Rasenmäher

Dürfen demnach an Werktagen in der Zeit zwischen **07:00 und 20.00 Uhr** betrieben werden. Für Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser und -sammler gibt es spezielle Regelungen, diese dürfen nur an Werktagen in der Zeit zwischen 09:00 und 13:00 Uhr und zwischen 15:00 und 17:00 Uhr betrieben werden.

Besitzen solche Geräte hingegen ein Umweltzeichen, dürfen sie wie Rasenmäher werktags zwischen 07:00 und 20:00 Uhr betrieben werden, an Sonn- und Feiertagen darf keines der Geräte betrieben werden, auch Rasenmäher nicht.

Schon beim Kauf von Neugeräten sollte daher auf die Kennzeichnung geachtet werden, durch den Kauf leiser Geräte kann Nachbarschaftskonflikten oftmals vorgebeugt werden.

Tonübertragungsgeräte und Tonwiedergabegeräte, wie z.B. Radios, Kassettenrecorder und CD-Spieler dürfen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in den öffentlichen Anlagen und in der freien Natur nicht benutzt werden, wenn andere Personen dadurch gestört werden. Dies gilt auch für Geräte, mit denen sonstige Schallzeichen gegeben werden können.

Fühlen Sie sich durch Geräusche aus der Nachbarschaft gestört, so sprechen Sie gegebenenfalls mit anderen Nachbarn darüber, ob diese sich ebenfalls gestört fühlen. Kommen Sie zu dem Schluss, dass es sich um eine unzumutbare Störung Ihrer Ruhe handelt, so weisen Sie den Lärmverursacher freundlich darauf hin. Häufig lässt sich der Stein des Anstoßes mit einem Gespräch beseitigen oder wenigstens ein vernünftiger Kompromiss erreichen.

Im Falle von Nachbarschaftslärm kann die öffentliche Verwaltung in der Regel nicht einschreiten, hier greift das Zivilrecht. Gegebenenfalls kann die Einschaltung eines Anwalts angebracht sein. Vor einem solchen Schritt sollten aber Informationen über den Erfolg/Misserfolg einer solchen Klage unbedingt eingeholt und die Folgen für das nachbarschaftliche Klima bedacht werden. § 906 und § 1004 des Bürgerlichen Gesetzbuches bieten eine Handhabe für Ansprüche vor dem Zivilgericht. Unnötige und unzumutbare Lärmbelästigungen werden nach § 117 des Ordnungswidrigkeiten-Gesetzes geahndet. In akuten Fällen kann die Polizei gerufen werden. Wenn Sie ein Fest feiern wollen, unterrichten Sie Ihre Nachbarn vorher in freundlicher Weise. Überlegen Sie auch, ob Ihre Musikanlage auf „Anschlag“ stehen muss. Eventuell laden Sie sogar den einen oder anderen Nachbarn ein. Ein informierter oder eingeladener Gast wird mehr Verständnis für Ihr Fest aufbringen, weil er schließlich selbst einmal feiern will. So können Sie Ärger mit der Nachbarschaft vermeiden. E-Mail.

Hinweise zur Hundehaltung

Die Gemeindekasse erinnert daran, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet einer jährlichen Hundesteuer unterliegt.

Hundehalter, deren Hund noch nicht angemeldet ist, werden gebeten, sich mit der Gemeindekasse in Verbindung zu setzen. Wenn Sie keinen Hund mehr besitzen, teilen Sie uns dies bitte auch mit. Kontakt: Frau Stelzl, Tel. 09424/9424-27, E-Mail: stelzl@vg-strasskirchen.de oder direkt an Gemeinde Leiblfing, Frau Fiedler, Tel. 09427/950328.

Für das Gebiet der Gemeinde Straßkirchen besteht für **große Hunde mit einer Schulterhöhe von mindestens 50 cm** innerorts eine Anleinpflcht. Daneben ist es verboten, **Hunde aller Art und Größe** auf Kinderspielflächen und Sportanlagen mit deren näherem Umgriff sowie in Kindergärten, Schulen, Freibädern und dem Friedhof mitzuführen.

Abwassergebühren bei Poolbefüllung

Eine Poolbefüllung durch nicht über Zähler erfasstes Wasser, welches nach der Nutzung in die gemeindliche Kanalisation eingeleitet wird, muss der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden und wird mit dem aktuell gültigen Schmutzwassergebührensatz abgerechnet. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Stelzl unter der Telefonnummer (09424 9424 – 27) gerne zur Verfügung.



Pflanzenrückschnitt

Auch in diesem Jahr wurde die Gemeinde Straßkirchen wieder mit Klagen über Beeinträchtigungen durch überhängende Äste, Bäume und Sträucher konfrontiert.

Wie Sie wissen müssen Pflanzen, Hecken, Sträucher und Bäume, die sich in der Nähe öffentlicher Wege und Straßen befinden, so zurückgeschnitten werden, dass sie nicht in den Gehweg hineinragen, die Sichtdreiecke freihalten und auch die Sicht auf Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nicht verdecken. Auch entlang landwirtschaftlicher Feld- und Waldwege und Straßen stellen überhängende Äste, Sträucher und Bäume, die in die Wege hineinragen, eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit und Behinderung dar.

Wir appellieren deshalb im Interesse der Verkehrssicherheit und nicht zuletzt auch zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen an Ihr Verständnis und bitten Sie, Anpflanzungen aller Art, d.h. Bäume, Sträucher und Hecken, die in den Lichtraum der Straße hineinragen und dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zurückzuschneiden umso die ungehinderte Nutzung der Verkehrsflächen und Fußwege sicherzustellen.

Im Bereich von Geh- und Radwegen fordert das Bayer. Straßen- und Wegegesetz mindestens einen Lichtraum von 2,50 m; über Fahrbahnen ist ein Mindestlichtraum von 4,50 m freizuhalten.

Auch Bepflanzungen an landwirtschaftlichen Grundstücken sind 4,50 m über der gesamten Fahrbahn freizuhalten, damit landwirtschaftliche Fahrzeuge ohne Behinderung verkehren können und auch Fußgänger und Radfahrer nicht beeinträchtigt werden.

Die Auslichtungen sind grundsätzlich so vorzunehmen, dass Teile der Bäume und Sträucher auch dann nicht in das Lichtraumprofil hineinragen, wenn sie durch Schneelast, Belaubung oder Fruchtbehang ihre Lage verändern. Sie sollen so geschnitten werden, dass sie nicht schon wieder in der kommenden Vegetationsperiode erneut eine Behinderung darstellen. Umsturzgefährdete Bäume und dürres Geäst, vom dem eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer ausgehen kann, ist zu entfernen.

Der zuständige Baulastträger ist zwar nach Art. 29 BayStrWG zur Beseitigung von Anpflanzungen, Zäunen, sowie Stapel, Haufen und ähnlichen mit dem Grundstück nicht fest verbundenen Gegenständen, die die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gefährden, berechtigt. Da aber die Durchführung dieser Zurückschneidearbeiten durch den gemeindlichen Bauhof einen für Sie vermeidbaren Kostenaufwand darstellt, bitten wir Sie, selbst für ein Zurückschneiden der überhängenden Gewächse zu sorgen. Dies liegt nicht zuletzt auch in Ihrem Sinne, da bei etwaigen Unfällen der Grundstückseigentümer haftet. Die Gemeindeverwaltung beantwortet gerne Ihre offenen Fragen; nach telefonischer Terminabsprache steht auch der Bürgermeister zur Erörterung des Problems zur Verfügung. Eine öffentliche Elektrotankstelle befindet sich am Bahnhofplatz.

Grasablagerungen

Grasablagerungen an Bachböschungen können zu Gewässerverunreinigungen führen und sind deshalb unzulässig. Verstöße werden als Straftat geahndet.

Pflege öffentlicher Flächen vor den Grundstücken

Es gibt immer mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht darauf warten, bis der Gemeindebauhof die kleinen Rasenflächen vor ihren Grundstücken mäht, sondern selbst Hand anlegen. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken und hoffen, dass durch dieses gute Beispiel auch andere Gemeindebürger angeregt werden.

Ablagerungen an Straßenrändern und in Wäldern

Bedauerlicherweise muss immer wieder festgestellt werden, dass Abfälle an Straßenrändern und in Wäldern bzw. am Waldrand abgelagert werden. Obwohl mehrere Möglichkeiten zur Beseitigung von Abfällen vorhanden sind und angeboten werden, wird von einigen unbelehrbaren Zeitgenossen immer wieder diese Art der Abfallentsorgung gewählt. Neben der Abgabe der entsprechenden Materialien im Wertstoffhof besteht die Möglichkeit zur Abfallentsorgung über die Müllabfuhr mittels Restmüll und Bioabfälle. Immer wieder wird beobachtet, dass an Gehwegen in Orts- und Siedlungsbereichen, Hausmüll in Plastiktüten versteckt, in Abfallbehältern abgelagert wird. Dieses Verhalten ist unakzeptabel.

Informationen zur Vorbeugung von Ungeziefer

- Entsorgen Sie keine Speisereste und tierische Abfälle in der freien Natur oder auf dem Kompost, Essensreste gehören in die Biotonne.
- Wenn Sie draußen Ihre Stall- oder Haustiere füttern, lassen Sie Tierfutter nicht offen stehen und reinigen Sie nach dem Füttern die Futternäpfe.
- Füttern Sie keine Tauben, Enten oder Fische, Sie füttern Ungeziefer direkt mit.
- Verschließen Sie Mülltonnen gut und lassen Sie keine Bio- oder Müllsäcke draußen liegen.
- Entsorgen Sie keine Nahrungsmittelreste und Küchenreste über die Kanalisation, Ungeziefer wird dadurch angelockt.

-Schadhafte Kanalrohre im Keller, defekte Drainagenleitungen und Hausanschlüsse sowie kaputte Regenfallrohre und Bodenabläufe bieten Ungeziefer ideale Zugangsmöglichkeiten in ein Gebäude. Verschließen Sie Luken und Ritze. Ungeziefer können sich selbst in kleinste Löcher zwängen und so in Gebäude eindringen.

Wenn Befall durch Ungeziefer vorliegt, sind Fraß- Nage- und Kotsuren vorhanden. Hierbei möchten wir darauf hinweisen, dass die Zuständigkeit zur Beseitigung von Ungeziefer auf Privatgrundstücken eindeutig beim Grundstückseigentümer selbst liegt (dies ergibt sich aus den Eigentumsrechten nach den §§ 903 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches). Sollten Sie Ungezieferbefall auf öffentlichen Flächen oder in öffentlichen Anlagen feststellen, bitten wir Sie sich umgehend mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen.

Reparatur defekter Straßenleuchten

Es wird gebeten, dass beim Bemerkten einer defekten Straßenlampe dies auf direktem Wege der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, Lindenstraße 1, Tel. 09424/9424-20 oder gleich direkt an die Stadtwerke Straubing unter der Tel. 09421/864-0 gemeldet wird. Bitte diese Nummer bei der Meldung angeben. Die Schadensbehebung kann nicht immer sofort erfolgen. Die Reparaturen werden aus Kostengründen immer in gewissen Zeitabständen ab der Schadensmeldung durchgeführt. So ist es möglich, dass mehrere Lampen, die ggf. innerhalb eines nahen Zeitraumes defekt werden, in einem Auftrag repariert werden.

Winterdienst

Wir ersuchen auch heuer wieder unsere Bürger, die Gehwege bzw. Seitenstreifen von Straßen ohne Bürgersteige von Schnee und Eis zu räumen. Dazu verpflichtet die in ganz Bayern geltende Mustersatzung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter die betroffenen Grundstücksanlieger (Vorder- und Hinterlieger) werktags zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr. **Der gemeindliche Bauhof** ist für seine Tätigkeit gerüstet und **ersucht alle Fahrzeugbesitzer, den Wagen nachts nicht auf der Straße abzustellen, sondern auf Stellplätzen oder in der Garage.**

Der Schneeräumdienst wäre damit wesentlich schneller und effektiver. Bitte scheuen Sie sich nicht, dies auch anderen PKW-Besitzern nahe zu legen. Wir bitten Sie auch um Verständnis dafür, dass die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes nicht an allen Orten gleichzeitig räumen können. Gewisse Verzögerungen lassen sich vor allem bei länger anhaltendem Schneefall leider nicht vermeiden.

Die Gemeinde ist jedoch bemüht, so schnell wie möglich alle öffentlichen Straßen zu räumen und zu streuen. Vorrangig werden die Straßen geräumt, auf denen der Schulbus fährt, dann kommen die Haupterschließungs- und dann die Erschließungsstraßen. Wenn wir unsere Pflichten gemeinsam wahrnehmen, ist sicherlich eine reibungslose Durchführung des Winterdienstes möglich. Hinweise und Anregungen diesbezüglich aus der Bürgerschaft sind erwünscht.

Reinigung der Straßen und Gehwege im Gemeindebereich

Wenn im Frühjahr der Schnee und das Eis von den Straßen und Gehwegen verschwunden ist, bleibt wie jedes Jahr der Streusplitt zurück. Wir bitten Anlieger (Vorder- und Hinterlieger), die vor ihren Grundstücken vorbeiführenden Gehwege und Straßen zu kehren. Sie sollten auch darauf achten, dass die in Ihrem Straßenbereich befindlichen Sinkkästen nicht zum Abfalleimer für den anfallenden Streusplitt werden. Zum einen ersparen Sie damit die Kosten für teure Sandräumarbeiten in der Kläranlage, die zu Lasten der Allgemeinheit gehen, zum anderen leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes.

Wir denken, dass diese Argumente wichtiger sind, als ein Hinweis auf die Reinigungspflicht der Anlieger nach der bestehenden Verordnung der Gemeinde.

Immer im Frühjahr lässt die Gemeinde sämtliche Straßen im Gemeindegebiet kehren. Wann genau diese Frühjahrsreinigung ist, wird in der Presse bekannt gegeben.

Notruf 112

Unter der gebührenfreien Notrufnummer 112 (ohne Vorwahl) wird künftig nicht nur die Feuerwehr, sondern auch der Rettungsdienst erreicht. Die integrierte Leitstelle nimmt den Notruf entgegen und sorgt dafür, dass schnellst möglich Hilfe kommt, egal ob Feuerwehr, Rettungswagen oder Notarzt.

Die Leitstelle benötigt folgende Angaben, um richtig auf den Notruf reagieren zu können:

Name, Standort und Telefonnummer; Ort des Ereignisses so genau wie möglich; Knappe Beschreibung des Ereignisses; Zahl der betroffenen Personen

Elektrofahrräder

Die aus dem Klimafonds finanzierten e-bikes, welche der Gemeinde von der Energie Südbayern GmbH übergeben worden sind, stellen wir Ihnen zur Verfügung. Ob Testfahrt oder gemütlicher Sonntagsausflug, die beiden Räder der Gemeinden Straßkirchen und Irlbach (ein Herren- und

ein Damenrad) stehen im Rathaus Straßkirchen und können gegen Hinterlegung einer Schutzgebühr ausgeliehen werden. Für Fragen oder Terminvereinbarungen steht ihnen Frau Stelzl unter der Telefonnummer (0 94 24) 94 24 – 27 gerne zur Verfügung.

Hinweis Wasserzweckverband

Da Wassersperrungen immer sehr unangenehm für die Abnehmer sind und die Bekanntmachung über die Tageszeitung leider nicht alle Betroffenen erreicht, besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit sich auf der Homepage des Zweckverbandes unter www.wasserzweckverband-irlbachgruppe.de für die automatische Benachrichtigung per E-Mail bei geplanten Wassersperrungen und sonstigen wichtigen Mitteilungen zu registrieren. Die E-Mail-Adressen der angemeldeten Abnehmer dienen nur für o.g. Benachrichtigungen und werden nicht an Dritte weitergegeben! Ein entsprechender Hinweis ist bereits auf dem Beiblatt zur Verbrauchsgebührenabrechnung 2017 erschienen.

Blutspenden

An den regelmäßigen Blutspendenaktionen des Blutspendedienstes des Kreisverbandes des Bayer. Roten Kreuzes nehmen in Straßkirchen in der Regel ca. 100 Spendenwillige teil; davon etwa ein Drittel aus dem Gemeindegebiet Irlbach. Hierfür unseren herzlichsten Dank.

Die ausführlichen Berichte sind größtenteils auf unserer Homepage www.strasskirchen.de mit weiterem Bildmaterial einsehbar.

Rückblick 2019

Fotos und Bericht des Ehrenabend

Adventsfenstergehen in Straßkirchen - Brauchtum wiederbelebt

Nach einigen Jahren Pausierens fand heuer auf Initiative des Bürgermeisters wieder das Adventsfenstergehen in Straßkirchen statt. Die Weihnachtsfeiertage und der "Heilige Abend" sind seit Generationen das wichtigste Familienfest im Jahresverlauf. Mit diesem Brauchtum soll die Tradition in Straßkirchen wiederbelebt werden und so den Familien eine Möglichkeit eröffnet werden am Heimatort die "staade Zeit" zu genießen.

In Straßkirchen wurde an sieben Terminen an den Adventswochenenden zu Fuß vom Dorfpavillon zum jeweiligen "neuen Adventsfenster" marschiert. Die Fenster sind bis nach den Weihnachtsfeiertagen jeweils geschmückt und beleuchtet, sodass man auch an jedem anderen Tag zu den Fenstern spazieren kann. Nach Ankunft der Besucher an dem geschmückten und beleuchteten Fenster, wurde dieses geöffnet, damit die Szenerien von den Teilnehmern bewundert werden konnten. Es wurden Geschichten vorgelesen und adventliche Lieder gesungen. Nach dem Öffnen der Fenster erblickte man, mit welcher Fähigkeit die Hauseigentümer und Kunstschaffenden die Fenster zu einem Kunstwerk verwandelt haben.

Am ersten Abend des Adventsfenstergehens, am Sonntag, den 1. Dezember 2019, entstand im Foyer des Pfarrheims St. Stephanus (Lindenstr. 8, 94342 Straßkirchen) zum Auftakt eine ganz besondere weihnachtliche Atmosphäre. Die bekannte Krippenbauerfamilie Kufner aus Flintsbach bei Winzer hat aus ihrem umfangreichen Weihnachtskrippenfundus vier besondere mechanische Großkrippen ausgestellt. Mit passender Musik öffnete sich eine traditionelle altbayerische Holzkrippe und eine Krippe zum Passauer Dom. Nach dem Öffnen der mechanischen mit Musikwerk ausgestatteten Krippen konnten die 70 Teilnehmer die in umfangreicher Kleinarbeit hergestellten Großkrippen detailliert inspizieren und von den Krippenbauern nähere Erläuterungen erhalten.

Am zweiten Adventssamstag, 7.12.2019, stellte die Familie Baumann in der Bachstraße ein adventliches Fenster aus und freute sich über den Besuch. Am zweiten Adventssonntag hat die Künstlerfamilie Orth eine Kofferkrippe zusammen mit den Holzplaneten vom Holzkünstler Manfred Hilmer ebenso in der Bachstraße eröffnet. Die bekannte Straßkirchner Künstlerin Maria Thurner hatte am dritten Adventssamstag (14.12.2019) die Besucher einen Blick auf ihre Krippenlandschaft in der Irlbacher Straße werfen lassen. Am dritten Adventssonntag (15.12.2019) hat die Familie Lorenz eine halblebensgroße Birkenholzkrippe, begleitet von einem Querflötenspieler von Eva Lorenz, eröffnet. Am vierten Adventssamstag war eine Weihnachtskrippe am Straßkirchner Rathaus das Ziel. Der Straßkirchner Pfadfinderverein gestaltete am vierten Adventssonntag in der Paitzkofener Straße beim neuen Pfadfinderheim ein Adventsfenster. Das Brauchtum wird auch 2020 wieder organisiert.



Im Bild die Erbauer der bayerischen Großkrippen Roland und Gerhard Kufner vor der Passauer Domkrippe beim Eröffnungsabend von links: Maria Lorenz, Ingrid Faltermeier, Walter Lorenz, Gerhard Kufner, Roland Kufner, Pfarrer Loxley Sebastian Paravakal, Pater Paul (Straubinger Karmeliten) und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Spatenstich für neue Kinderkrippe und Rathaus

Für Straßkirchen war der 27. November 2019 ein großer Tag. Bei dem öffentlichen Spatenstich für die neue Kinderkrippe und das Rathaus gab es nicht nur Blasmusik in der "Straßkirchner Mitte". Viele Straßkirchnerinnen und Straßkirchner waren der Einladung gefolgt dem Spatenstich gegenüber der Pfarrkirche St. Stephanus beizuwohnen. Die musikalische Umrahmung hatte die achtköpfige Blaskapelle Führmann übernommen. Bürgermeister Christian Hirtreiter und Architekt Bert Reiszky umrissen das geplante Projekt, das seit einigen Jahren in Vorbereitung ist. Das aufgrund der denkmalschützerischen Vorgaben rotfarbene Satteldach des Rathauses nimmt die umliegende Bebauung auf und wird bis voraussichtlich Frühjahr 2021 in Betrieb gehen.

Die für zweimal 15 Krippenplätze ausgelegte zweigruppige Kinderkrippe wird parallel zum bestehenden Kindergarten St. Martin entstehen. Die Fertigstellung des in Holzständerbauweise entstehenden Krippengebäudes ist für August 2020 geplant. Derzeit werden die Erdarbeiten und die Vorbereitungen für die Gestaltung der Bodenplatten realisiert, konnte der beauftragte Bauunternehmer Franz Freimuth beim Spatenstich berichten. Bei den Baustandards wurde modernsten Bedürfnissen Rechnung getragen und ein KfW-55-Energiestandard gewählt. Um die Wohlfühlatmosphäre und die fördertechnischen Vorgaben zu erfüllen gibt es in der Kinderkrippe die dazugehörigen Gruppenräume, Sanitärräume und Schlaf- und Förderräumlichkeiten. Neben dem Personalbereich entsteht auch eine Küche. Das Gebäude wird große lichtdurchflutete Spielsegmente bekommen. Für die Kinderkrippe wird eine erhebliche Förderung der 1,8 Millionen Euro Baukosten erwartet, wobei hier auch die mögliche Erweiterbarkeit des Gebäudes bei den Planungen Berücksichtigung fand.

Das Rathaus entsteht in Massivbauweise und wird voraussichtliche Gesamtkosten von 3,4 Millionen Euro hervorrufen. Vom Straßkirchner Ortszentrum marschierten die Gäste des Spatenstichs in Begleitung der Blaskapelle Führmann zum Sportzentrum, wo am Abend eine öffentliche Informationsveranstaltung mit den beauftragten Fachplanern, Architekten und Projektanten stattfand. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger konnten sich bei dem Abend umfassend zu den Baumaßnahmen in der Straßkirchner Mitte von sachkundiger Seite informieren lassen.



Beim Spatenstich der Kinderkrippe und des Rathauses in der Straßkirchner Mitte: von rechts: 3. Bürgermeister Johannes Stegemann, Kindergartenleiterin Regina Hackl, Bürgermeister Christian Hirtreiter, Bauunternehmer Franz Freimuth, Planer Bert Reiszky, Bauleiter Philipp Loibl, Statiker Peter Seemann, Prüfstatikerin Silvia Springer (Fritsche Ingenieure), Karl Kaiser (Büro KSI, Heizung & Lüftung) und Elektrolplaner Willibald Englmeier konnten froh die Hand an die Spaten legen um die ersten Schritte für die wichtigen Bauten zu tätigen.

Tag der Jugend - Der Geier war hautnah dabei –

Im Rahmen des diesjährigen „Tag der Jugend“ standen als Programmpunkte der Falkenhof Riedenburg und das "Haus der bayerischen Geschichte" auf der Tagesordnung. Für die interessierten Jugendlichen und Schüler berichteten die Falkner bei einer Greifvogelschau, wie vielfältig die Nahrungsquellen der unterschiedlichen Adler und Geier sind. Besonders beeindruckend waren die Flugpiruetten der "Könige der Lüfte", die nur wenige Zentimeter über den Köpfen der Jugendlichen durch das weitläufige Gelände des Falkenhofes schwirrten. Der Straßkirchner Geschäftsstellenleiter der VR-Bank Landau-Mengkofen, Josef Schöffbeck, freute sich über die rege Beteiligung an dem Jugendtag. Die Finanzierung des Busausflugs hatte dankenswerterweise die VR-Bank Landau-Mengkofen mit einer Spende von 700 Euro übernommen.

Spielerisch konnten die Teilnehmer im Museum der mittelalterlichen Burganlage Rosenhof die Falknerei und die Greifvogelwelt der Heimat mit allen Sinnen kennenlernen. An Experimentierstationen und in separierten Geschichtszonen lernten sie die Naturwissenschaften und die moderne bayerische Geschichte im Regensburger "Haus der bayerischen Geschichte" kennen und konnten durch eigenes Ausprobieren verstehen lernen.

Die Bedeutung der eigenen Gemeindegeschichte konnte durch die jugendnahe Führung, bei der auch anhand von dreidimensionalen Multimediastationen vorgeführt wurde, erfahrbar gemacht werden. Die Jugend wird zusätzlich auch alljährlich bei einer Jungbürgerversammlung zur Mitwirkung in der Gemeinde schriftlich eingeladen und die Wünsche fließen in die gemeindlichen Planungen ein.



Bürgermeister Christian Hirtreiter und VR-Bank-Geschäftsstellenleiter Josef Schöffbeck (6.v. re.)

Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten

Viele Jahre Engagement wurden herausgestellt - Norbert Ubrig leitete von 2007 bis 2019 die Gemeindebücherei und ist seit vielen Jahren im Organisationsteam der Seniorenbeauftragten tätig. Im Bereich der ehemaligen Katholischen Arbeitnehmerbewegung Straßkirchen hatte er über Jahrzehnte wichtige Funktionen in der Führungsriege übernommen. Für sein unermüdliches Engagement wurde er von Landrat Josef Laumer mit dem ordensgleichen "Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten" ausgezeichnet -



Im Bild von links: Pfarrer Michael Killermann, Norbert Ubrig mit Tochter Ulrike, Landrat Josef Laumer und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Erfolgreicher Renteninformationsabend

Im Zentrum der gut besuchten Veranstaltung im Straßkirchner Pfarrsaal standen dabei die Ausführungen von Manfred Steibl, Rentenfachberater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Am Beispiel einer „Renteninformation“ wurden die Besucherinnen und Besucher über die zu erwartenden Rentenanwartschaften informiert und mit den einzelnen Rentenarten und ihren Anspruchsvoraussetzungen bekannt gemacht. Besonderer Augenmerk wurde auf die rentenrechtlichen Zeiten gelegt, da es hier „auf jeden Monat ankommt“, so Steibl.

ILE-Rentenstelle bietet Zusatzangebot

Rita Pflieger von der Rentenstelle der ILE-Gäuboden, Oberschneiding, erläuterte das Angebot zur Mobilität (Senioren-Taxi) und Mia Engl (Caritas-Verband) stellt das Serviceangebot in der Gemeinde Straßkirchen vor. Der VdK-Kreisverband Straubing-Bogen hat regelmäßige Sprechzeiten in der Straßkirchner Gemeindeverwaltung und gab daher Informationen zu seinen Unterstützungsmöglichkeiten weiter.

Zusätzlich stellte der Koordinator des Landkreises für Seniorenarbeit, Johann Schedlbauer, das seniorenpolitische Konzept des Landkreises Straubing-Bogen dar und die örtliche Seniorenbeauftragte Renate Hofmann gab einen Überblick über die umfangreichen Angebote für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Straßkirchen. Dieser Infoabend der Gemeinde für die Senioren wird auch künftig weiterhin regelmäßig organisiert.



von links: VdK-Ortsvorsitzender Johannes Stegemann, VdK-Kreisgeschäftsführer Markus Gabauer, Rita Pflieger (ILE-Rentenstelle), Renate Hofmann (Seniorenbeauftragte), Manfred Steibl (Rentenversicherung Bayern), Johann Schedlbauer (Koordinator für Seniorenfragen im Landkreis Straubing-Bogen) und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Patenschaft mit Sanitätslehrregiment und Jugendoffizier

Der Deggendorfer Jugendoffizier Hauptmann Klaus Schedlbauer stimmte mit Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter die Planungen für einen Informationstag in der Grund- und Mittelschule Straßkirchen ab. Die Straßkirchner Patenschaft mit militärischen Einheiten - jetzt der 3. Kompanie des Sanitätslehrregiments Niederbayern - der Patenkompanie der Gäubodengemeinde Straßkirchen - ist sehr gedeihlich. Daher konnte auch ein Informationstag zu Beginn des Schuljahres 2019/20 den Schülerinnen und Schülern fundierte Informationen weitergeben. Gespräche für die Durchführung eines Gelöbnisses im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums des örtlichen Krieger- und Reservistenvereins mit den jungen Sanitätsoffizieranwärtern (über 200 angehende Ärztinnen und Ärzte) im August 2023 (III. Quartal 2023) laufen bereits.



Kunstfenster in Straßkirchen mit Holzplastik

Auf Initiative von Bürgermeister Christian Hirtreiter fand am 6. September 2019, die Vernissage zum "Kunstfenster 2019" der Straßkirchner Künstlergemeinschaft statt. Über einen Zeitraum von drei Monaten hatte jeweils ein Straßkirchner Künstler bzw. eine Künstlerin ein neues Kunstwerk im zentralen Schaufenster der örtlichen Sparkasse und weitere Kunstwerke im Gebäudeinneren für eine Woche ausgestellt.



Die Mitglieder der Straßkirchner Künstlergemeinschaft bei der Vernissage zum Straßkirchner Kunstfenster 2019: von links: Sparkassenfilialleiter Christian Weinzierl, das jüngste Künstlergemeinschaftsmitglied Melissa Faltermeier (5. von links) und Bürgermeister Christian Hirtreiter (1. von rechts)

Musikkabarett mit Gefühl und Energie – Motto „Furchtlos glücklich“

Bürgermeister Christian Hirtreiter konnte im neu renovierten Pfarrsaal St. Stephanus die überregional bekannte Kabarettistin Franziska Wanninger im September 2019 willkommen heißen. Bei dem Musikabend des 25. Internationalen Musikfestivals „Bluval“ waren neben Witzen auch eine Vielzahl selbstgedichteter Lieder mit Gitarrenbegleitung auf dem Programm. Die Zuschauer konnten mitterleben wie hautnah Sanftheit und impulsives Durchleben des Alltags einer modernen Frau viele "Schenkelklopfer" hervorriefen. Mit Dialogen und Gesang, mit Gitarre und vollem Körpereinsatz wurde ein breiter Genuss geboten. Es wurden zu Herzen gehende Melodien aber auch die Strategien für die Suche nach dem "richtigen Ehemann" präsentiert. Dinge die im Leben wirklich wichtig sind kamen so - teilweise verpackt in die Atmosphäre eines "Selbstfindungskurses" - zur vollen Geltung: denn nur die wahre Liebe zählt. Mit diesem Kabarettabend war das diesjährige Musikfestival „Bluval“ in Straßkirchen zu Gast. Was vor 25 Jahren als ein Bläserisches Musikfestival, verkürzt Bluval, begann ist heute das Synonym für den Musikherbst in und um Straubing herum. Dass zum zweiten Mal Bluval auch in Straßkirchen organisiert wurde ist der Auftakt für noch mehr, denn Musik ist mehr als nur ein augenblicklicher Genuss. Der in Straßkirchen anwesende Festivalleiter Stefan Mutz wird sich zum 26. Jubiläum in künstlerischer wie in organisatorischer Hinsicht im Jahr 2020 wieder Besonderes für Straßkirchen einfallen lassen.



Im Bild von links: Peter Ries, Thomas von Heintschel-Heinegg, Franziska Wanninger, Karin Mittermeier-Ruppert und Bürgermeister Christian Hirtreiter im Straßkirchner Pfarrheim St. Stephanus

80 Jahre -Ehrentag-

Es wurde häufig zum 80. oder 90. Geburtstag persönlich durch Bürgermeister Hirtreiter gratuliert. Anbei ein Auszug der persönlichen Gratulationen:

Im Familienkreis der Jubilarin Josefine Weinzierl feierte man ausgiebig den runden Geburtstag der rüstigen Jubilarin, denn mit 80 geht das Leben erst an.





Im Beisein der Verwandten und Freunde, dem Bürgermeister Christian Hirtreiter für die Gemeinde Straßkirchen, Pfarrer Michael Killermann für die Pfarrei, Vorstand Franz Hiergeist vom Geflügelzuchtverein und dem Vorsitzenden des VdK Johannes Stegemann, gemeinsam ihren 80. Geburtstag feiern.

Hans und Waltraud Orth feierten neben ihren Kindern, Enkelkindern, vielen Verwandten und Freunde sowie für die Kirche Pfarrer Killermann, Landratsvertreter Kreisrat und Bürgermeister der Gemeinde Aiterhofen Manfred Kräh und Bürgermeister Christian Hirtreiter für die Gemeinde Straßkirchen ihre Goldene Hochzeit



Gewässerentwicklung im Gäuboden

War der Irlbach zwischen Niederschneiding und Haberkofen bis jetzt ein begradigter Bachlauf, der als Gewässer III. Ordnung eingestuft ist, so hat sich in der letzten Zeit Tagen doch einiges verändert. Vor Ort machten sich Vertreter der Gemeinden Oberschneiding und Straßkirchen gemeinsam mit Franz Fraitzl vom Landauer Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern ein Bild von den Bauarbeiten. „Früher schoss das Wasser bei Starkregen hier nur so durch“, so Ewald Seifert, 1. Bürgermeister von Oberschneiding. Was folgte waren häufige Ausuferungen, eine sukzessive Eintiefung der Gewässersohle sowie Uferanrisse besonders am Nordufer.

Im Rahmen der "Flurneuordnung Irlbach" ändert sich das aber: „Wir konnten mit der Bodenordnung Flächen der Gemeinden mit den direkten Bachanliegern tauschen und so mehr Platz für das Gewässer schaffen“, erläuterte Baurat Fraitzl. Entstanden ist ein gewundener Bachlauf, Totholz wird die Fließgeschwindigkeit verändern und durch neue Bäume kann eine Auenlandschaft entstehen. Auf 270 Meter Länge wird das Retentionsvermögen der Aue verändert, die Sedimentation bei Hochwasser erhöht sowie die strukturelle Qualität des Bachabschnitts verbessert. Diese Maßnahme wird zu 75 Prozent inklusive des Grunderwerbs vom Wasserwirtschaftsamt gefördert, ohne die Bodenordnung in der Flurneuordnung wäre eine Umsetzung aber nicht denkbar.

Auch die nördlich und südlich des Gewässers verlaufenden Grünwege wurden wiederhergestellt, die Kosten dafür teilen sich das Wasserwirtschaftsamt, die Kommunen und das Amt für Ländliche Entwicklung auf. Insgesamt kosten die Maßnahmen ohne Grunderwerb etwa 80.000 Euro, von der Flora und Fauna profitieren. Besonders positiv wirkt sich die Maßnahme auch auf die gewässerabwärts gelegene Ortschaft Haberkofen bei Starkregenereignissen aus, da nun eine Retentionsmöglichkeit geschaffen wurde.



Im Bild von links Pia Heinze (Straßkirchen), Christoph Weber (GSL der Gemeinde Straßkirchen), Bürgermeister Christian Hirtreiter (Straßkirchen), Franz Fraitzl (Amt für ländliche Entwicklung Landau), Bürgermeister Ewald Seifert (Oberschneiding), Hans Gögl (GSL der Gemeinde Oberschneiding) und der Vertreter der ausführenden Firma Herbert Meier.

SSC- Jugendferienprogramm 2019

Nunmehr zum 8. Mal konnte den Kindern der Gemeinde Straßkirchen – Irlbach – Schambach in den Sommerferien ein abwechslungsreiches Ferienprogramm unter Regie des SSC Straßkirchen e.V. angeboten werden. An der Vielzahl von immerhin 15 Veranstaltungen nahmen an die 200 Kinder & Jugendlichen teil.

Die Beteiligten hatten für die Kinder wieder ein interessantes Programm zusammengestellt –

- Bauernhof hautnah erleben (Familie Schweiger)
 - Schule früher (Förderverein Schambach Kids)
 - Ausflug in den Wald (Gschwind Walter)
 - Über den Dächern von Straubing (SSC Straßkirchen)
 - Wasserwerk (Bgm. Hirtreiter)
 - Auf den Spuren der Wölfe (OGV Straßkirchen)
- Eine besondere SR Tour (Förderverein Schambach Kids)



- Blumenkränzchen selbst binden (Blumenstube)
- Wellnessnachmittag für Mama und Tochter (Marleen Gnadl) –
- Kreative Kartoffel (SSC Straßkirchen)
- Sommertanz-Choreo (Förderverein Schambach Kids)
- Ausflug in den Skyline-Park (SSC Straßkirchen)
- Bilderbuchkino & Kamishibai für die Kleinen und ein
- Escape-Game (alles Gemeindebücherei)



Wasser unser wichtigstes Lebensmittel

Im Rahmen eines Lichtbildervortrags wurde der wichtige Bereich der Wasserqualität und der Versorgungssicherheit von Trinkwasser von Bürgermeister Christian Hirtreiter und dem Wasserwart Adolf Hundshammer vorgestellt.



Anschließend wurde im Rahmen einer Führung im Wasserwerk Straßkirchen das örtliche Wasserwerk des Wasserzweckverbands der Irlbachgruppe und der neue Tiefbrunnen vorgestellt. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung, zu der alle Beteiligten ins Pfadfinderhaus zu einer kleinen Brotzeit eingeladen wurden, bedankten sich die Verantwortlichen vom SSC für ihr Engagement. Eine Spende an die Pfadfinder Straßkirchen für die weitere Gestaltung ihrer neuen Unterkunft im gemeindlichen Straßkirchner Pfadfinderhaus in der Paitzkofner Straße wurde ebenfalls übergeben. Alle Beteiligten zeigten über das große Interesse begeistert und sicherten auch für das kommende Jahr zu, sich wieder mit einer Veranstaltung am Ferienprogramm zu beteiligen.

Überregionale Kunstausstellung in Schambach

Die Eröffnung der diesjährigen überregionalen Kunstausstellung im Schambacher Schloss war ein Genuss. Eingebunden waren neben der Straßkirchner Grund- und Mittelschule und den örtlichen Kindergärten über ein Dutzend Künstlerinnen und Künstler. Eingeladen zu der Eröffnung waren neben ausgewählten Honoratioren auch Vertreter des Berufsverbandes Bildender Künstler aus Niederbayern. Festredner Prof. Dr. Gerald Wilhelm konnte mit einer fulminanten Rede alle 90 geladenen Gäste im romantisch gelegenen Innenhof des Wasserschlosses begeistern. Bei weiß-blauem Bilderbuchwetter konnten die bayernweit angereisten Gäste beim Flanieren durch den Park viele schöne Impressionen erhalten.



Die ausgewählten heimatlichen Künstler waren: Maria Lorenz, Walter Lorenz, Ingrid Faltermeier, Corinna und Melissa Faltermeier, Claudia Raissle, Waltraud Wildfeuer, Willi Schlecht, Maria Thurner, Julia Thurner, Manfred Hilmer, Johann Orth und Brigitte Tarras.

Kunst verbindet

„Kunst verbindet wirklich“, sagte Prof. Dr. Gerald Wilhelm zu Beginn seines Impulsvortrags. "In vielen kulturellen Bereichen wird Schwerstarbeit geleistet, um nach vorne zu kommen und die Bildung der Menschen zu erhöhen“, so Wilhelm.

„Ernst ist das Leben, heiter die Kunst“

Organisator Christian Hirtreiter zitierte Friedrich von Schiller „Ernst ist das Leben, heiter die Kunst“ und bekräftigte, dass man nicht nur Freude durch Kunstschaffen erlangen könne, sondern auch die Möglichkeit habe durch künstlerisches Arbeiten sich selbst zu verwirklichen. Bürgermeister Hirtreiter betonte, dass Kunst verbindet und zur Gemeinschaft - über die Altersgrenzen hinweg - macht.

Verleihung Ehrenamtskarten an verdiente Gemeindegänger am 03.12.2019, 04. Juli 2019 und am 3. Dezember 2019



Vom Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit Schambach e.V. wurden mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet: Frau Gisela Eckl, Frau Anna Eckl, Frau Karin Bechteler, Frau Magdalena Bechteler, Herr Thomas Höcherl, Frau Beate Scherm und Frau Sabrina Scherm.



Von links: Bürgermeister Hirtreiter, Kreisrätin Altweck-Göbl, Frau Meier (ehrenamtl. engagiert beim Malteser Hilfsdienst Straubing), Landrat Josef Laumer und Kreisrat Ewald Seifert

Feldgeschworenen-Ehrung von Hermann Eberl

Für langjähriges Engagement als Feldgeschworener wurde der Schambacher Hermann Eberl im Juli 2019 geehrt. Bei der Laudatio durch Landrat Josef Laumer wurde insbesondere die Wichtigkeit dieses Ehrenamtes herausgestellt. Der Leiter des Straubinger Amtes für Digitalisierung und Vermessung, Herr Lerchenberger, stellte die besondere Bedeutung in der modernen Zeit heraus.



Das Bild zeigt v.l.n.r. Bürgermeister Christian Hirtreiter, Hermann Eberl, stehend Herr Lerchenberger und Landrat Josef Laumer

Neues Bauhoffahrzeug vervollständigt Gemeindefuhrpark

Nachdem der elfjährige Fiat Ducato nach starker Nutzung durch den Straßkirchner Gemeindebauhof ersetzt werden musste, konnte die Gemeinde Straßkirchen ein neues Bauhoffahrzeug erwerben. Als Ersatzbeschaffung wurde der Dreiseitenkipper Fiat Ducato 130 MK 1,5 Doka Kipper von der Feldkirchner Firma Dietl beschafft werden. Bei der Vorstellung des neuen Fahrzeugs konnte Florian Bernhard, Vertriebsleiter des Feldkirchner Nutzfahrzeugunternehmens, das Fahrzeug und seine vielfältigen Möglichkeiten vorstellen. Die Bauhofmitarbeiter, aber auch Bürgermeister Christian Hirtreiter, freuten sich über die universellen Anwendungsbereiche des Kipper-Fahrzeugs.



Richtfest des neuen Bauhofgebäudes

Zusammen mit zahlreichen Beschäftigten der Baufirma Aigner und Wurm, dem Bauhofpersonal, den Geistlichen Pfarrer Michael Killermann und Pfarrer Loxly Sebastian Paravakkal, Gemeinderäten und Anwohnern konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter am Freitag den 21.06.2019 das Richtfest für das neue Bauhofgebäude feiern. Wie es traditionsgemäß üblich ist, sprach Zimmerermeister Erwin Mühlbauer zuerst den Richtspruch auf dem Dachstuhl des neuen Gebäudes.

Bürgermeister Christian Hirtreiter erwähnte, dass das Richtfest in erster Linie ein Fest für die am Bau beteiligten Mitarbeiter und Firmen sei. Er bedankte sich bei allen, die dieses Projekt ermöglicht haben, und allen, die daran bisher mitgewirkt haben. Es entstand ein Bauwerk mit fast 600 m² Geschossfläche und einer Waschhalle, die seit langem dringend gebraucht werde. Mit dem neuen Gebäude wird nun ein zeitgemäßes Domizil für den kommunalen Bauhof errichtet. Nach nur sieben Monaten Bauzeit wird im Januar 2020 die Einweihung mit „Tag der offenen Tür“ stattfinden.



Erweiterung am gemeindlichen Spielplatz

Nach dem Abbau der 110-KV-Hochspannungsleitung konnten auch die öffentlichen Flächen nun einer erweiterten Nutzung zugeführt werden. Am gemeindlichen Spielplatz Ahornring wurde mit einem Kostenvolumen von über 12.000 Euro ein modernes Spielehaus und ein Holzturm mit Rutsche und Klettergerüst aufgebaut. Der Spielplatz steht nicht nur den Kindern der umliegenden Familienheime zur Verfügung, auch die Kindergartenkinder des benachbart gelegenen Kindergartens St. Elisabeth freuen sich über die Erweiterung der Spielflächen und eines ergänzten Angebotes.

Bild von rechts: Bürgermeister Christian Hirtreiter, Christian Penzkofer (Bauhof Straßkirchen), Irmgard Maier (Kindergartenleiterin des gemeindlichen Kindergartens St. Elisabeth) zusammen mit spielenden Kindern des Kindergartens St. Elisabeth



Verleihung der Rettungsmedaille und der Christophorus-Medaille

Im Mai 2019 wurden vom Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder im Rahmen einer Feierstunde im stilvollen Ambiente des Antiquariums der Münchener Residenz verliehen. Mit den staatlichen Auszeichnungen für die Rettung von Menschen aus Lebensgefahr wird der mutvolle und uneigennützig Einsatz zur Rettung von Menschenleben gewürdigt.

Dr. Markus Söder hat auch der Straßkirchner Gemeindegewerkin Ingrid Grieb, die eine Rettungstat unter besonders schwierigen Umständen durchgeführt hat, eine öffentliche Belobigung ausgesprochen und ihr die Christophorus-Medaille verliehen. Am 9. Februar 2018 stieß bei Bogen ein Personenkraftwagen frontal mit einem Lastwagen zusammen. Ingrid Grieb und ein anderer Helfer schafften es, den PKW-Fahrer, der einen Arm verloren hatte und in seinem Auto eingeklemmt war, aus dem Auto zu ziehen. Für diese vorbildgebende Leistung erhielt die Bürgerin die Christophorus-Medaille.



Bild von links: Stellv. Landrätin Barbara Unger, Reinhold Grieb, Ingrid Grieb und Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter

Öffentliches Gelöbnis

Die Patenschaft der Gemeinde Straßkirchen mit einer Bundeswehrereinheit aus der Gäubodenkaserne Feldkirchen besteht seit nunmehr 30 Jahren. Das öffentliche Gelöbnis mit feierlichem Diensteid und einem Empfang für 120 geladene Gäste wurde zu diesem Anlass am 7. Mai 2019 auf dem Gelände des Straßkirchener Sportzentrums durchgeführt.

Bei dem feierlichen Gelöbnis war eine öffentliche Ausstellung von Sanitätsgerät und eine musikalische Umrahmung des Festaktes durch das Gebirgsmusikkorps angeboten worden.

Als Festredner sprach der bayerische Staatsminister Dr. Florian Herrmann. Bei dem Empfang der Ehrengäste und Abordnungen der Vereine wurden die sechs ausgewählten Rekrutinnen und Rekruten des Fahnenereuzzugs und deren Eltern noch besonders belobigt.



Eintrag ins „Goldene Buch“

Als besondere Ehrengäste konnten sich an dem Besuchstag der Kommandeur der sanitätsdienstlichen Einsatzunterstützung, Generalstabsarzt Dr. Stephan Schmidt, und Minister Dr. Florian Herrman in das "Goldene Buch der Gemeinde Straßkirchen" eintragen.

Beide hochrangigen Ehrengäste verewigten sich jeweils mit einer persönlichen Widmung. Der aus Tübingen stammende hochrangige General ist Kommandeur der gesamten sanitätsdienstlichen Einsatzunterstützung der Deutschen Bundeswehr und in der Sachsen-Anhalt-Kaserne in der ostdeutschen Stadt Weißenfels stationiert. Weißenfels ist der größte sanitätsdienstliche Standort der Deutschen Bundeswehr. Das Kommando Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung Weißenfels übernimmt als Kernaufgabe die Leitfunktion für alle Einsätze der Bundeswehr mit Beteiligung des Zentralen Sanitätsdienstes.



von links sitzend: Bürgermeister Christian Hirtreiter, Staatsminister Dr. Florian Herrmann und Generalstabsarzt Dr. Stephan Schmidt (Weißenfels), stehend von links: 2. Bürgermeister Heinrich Ring, Oberstleutnant Andreas Walter (Gäubodenkaserne) und 3. Bürgermeister Johannes Stegemann

"Gstanzlsingen - modernes und beliebtes Brauchtum"

Am Freitag den 26.04.2019 konnte Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter, neben einigen Musikformationen die Gstanzlsänger Hubert Stettmeier (Stephansposching/Plattling) und Josef Danner (Oberharthausen) zum diesjährigen Musikantenstammtisch begrüßen. Mit Gstanzln zu örtlichen Geschehnissen und Schwächen von anwesenden Persönlichkeiten konnten die Sänger das Publikum begeistern. Aber auch das gegenseitige "Aussingen" war eine Disziplin, die für die Zuschauer interessant war. Mit den in bayerischer Mundart gekonnt vorgetragenen Reimversen wurden aber auch Stimmungen und "aktuelle Entwicklungen im Bayernland" karikiert. Dass auch die Jugend in Straßkirchen im Musikbereich besonders talen-

tiert ist, zeigten die Darbietungen der Geschwister Christoph und Anna Altschäffl und der jungen Geigerin Johanna Berberich. Die jungen Talente gaben unter starkem Applaus einstudierte Stücke zum Besten. Auch im kommenden Jahr wird der Musikantenstammtisch am Freitag nach Ostern, am 17. April 2020, im historischen Gasthof "Zur Post" durchgeführt.

Osterbrunnen ein Glanzstück in der Ortsmitte

Der Straßkirchner Osterbrunnen bei der Pfarrkirche St. Stephan schmückt, alljährlich mittlerweile seit über einem Jahrzehnt, das Straßkirchner Zentrum. Von eifrigen Händen des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins wurde der Dorfbrunnen, wie auch in vielen anderen Orten, besonders schön und einladend gestaltet. Die engagierten Aktiven mit der Gartenbauvereinsvorsitzende Brigitte Kiendl zeigten bei der Auswahl der Farben besonderes Geschick. Auch die örtlichen Bauhofmitarbeiter waren helfend eingebunden. Mit dem Schmücken von Brunnen zur Ostern wird auch an die Vergangenheit erinnert, in der ohne funktionierenden Brunnen nichts lief.



Klassentreffen des Einschulungsjahrgangs 1955

Zum 4. Male nach 1999 trafen sich wieder die 1955 in Straßkirchen eingeschulten Schüler und Schülerinnen. Es waren von den ehemaligen noch lebenden 34 Klassenkameraden 23 anwesend. 13 sind mittlerweile verstorben. Diesmal stand der Besuch der Schule und des Schulmuseums an. Es war ein besonderer Tag: Ein Buch, eine kleine Ortschronik über Straßkirchen mit fast hundert Seiten, tollem Beschrieb der Gemeinde, Grafiken und Bildern, dass die Schüler dieses Jahrgangs mit den Schulkameraden der 6. und 7. Klasse in der Volksschule mit ihrem damaligen Klassenlehrer Oberlehrer Franz Riedl erstellten. Es galt als verschollen und so freute man sich dank Willi Goetz über diesen Fund. Der jetzige schon fast 11 Jahre im Amt befindliche vorbildliche Schulleiter Martin Mühlbauer führte durch das Schulhaus und stellte ausführlich den Schulbetrieb vor. Momentan unterrichten 24 Lehrkräfte, zum großen Teil Frauen in Teilzeit.



Workshopveranstaltung „Gemeinsam unterwegs und doch verschieden“ im Straßkirchner Pfadfinderhaus

Am Samstag, 13. April 2019, fand in Straßkirchen im gemeindlichen Pfadfinderhaus in der Paitzkofener Straße ein interkultureller Workshop zur Integration statt. Er stand unter dem Thema: „Gemeinsam unterwegs und doch verschieden.“ Bürgermeister Christian Hirtreiter und Integrationslotse Martin Schaller konnten unter Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Inneres, Sport und Integration eine stattliche Anzahl an Teilnehmern begrüßen. Der Organisator Ali Albaker, studierter Soziologe (Universität Damaskus, Syrien), hatte den Workshop zusammen mit dem Integrationslotsen konzipiert. Kultur- und generationsübergreifend wurden die Teilnehmer an gemeinsame und individuelle „Wegerfahrungen“ herangeführt.

Integration funktioniert nur durch und mit Bildung, wobei hier der Sprache als dem wichtigsten Mittel der Kommunikation eine besondere Bedeutung zukommt. Ali Albaker betonte, dass der Weg, der sei, den man selbst gehe, aber auch der, bei dem man von einem oder mehreren Personen begleitet werde. Er und Martin Schaller zeigten am persönlichen Beispiel auf, wieviel Gemeinsames es trotz vieler Unterschiede geben kann. Martin Schaller würdigte den nachhaltigen und sehr hohen Einsatz des Straßkirchener Flüchtlings-/Asylhelferkreises und stellte den enormen Wert ehrenamtlichen Engagements heraus. Bürgermeister Hirtreiter stellte heraus, dass regelmäßige Treffen mit den am Wohnort beheimateten Flüchtlingen wichtig seien, denn im direkten Gespräch können offene Fragen am besten geklärt werden und die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass viel Interesse und Bedarf besteht.

Sauber macht lustig

Am Samstag, den 30.03.2019 haben sich am Dorfplatz in Straßkirchen zu der vom Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land ins Leben gerufenen Aktion "Sauber macht lustig" insgesamt 113 Helfer eingefunden. Es beteiligten sich die Grund- und Mittelschule Straßkirchen, die FFW Straßkirchen und Paitzkofen, die Pfadfinder und der Kindergarten St. Elisabeth. Am Dorfplatz wurden an die Sammler, meist junge Leute, Handschuhe, Warnwesten und Müllsäcke ausgegeben.

Bürgermeister Hirtreiter begrüßte die vielen Teilnehmer und trug ihnen noch auf, dass sie gefährliche Stoffe nicht berühren sollen. Nach getaner Arbeit wurden alle mit einem von den Pfadfindern zubereiteten Nudelgericht, Getränken und Obst belohnt.

Nicht zu glauben: eine ganze Tonne Müll darunter eine Holzdusche, mehrere Reifen, Zeitungspakete und ca. 200 Flaschen und Dosen wurden an den Wegrändern, den Uferbereichen und den öffentlichen Anlagen gesammelt.



Erfolgreiche Eröffnung der Praxis für Logopädie, Natalie Baran

Mit einer kleinen Feier, bei der neben Bürgermeister Christian Hirtreiter, Pfarrer Loxly, der den kirchlichen Segen spendete, auch Ärzte, Kollegen, Verwandte und Freunde teilnahmen wurde die neue Praxis für Logopädie in Straßkirchen im Februar offiziell eingeweiht und eröffnet.

Kunstaussstellung in der Straßkirchner Wohnanlage „Wohnen Plus“ eröffnet

Im Februar konnte die mitgliederstarke Straßkirchner Künstlergemeinschaft die Ausstellungseröffnung ihrer Dauerausstellung in der neu eröffneten "Betreuten Wohnanlage Wohnen Plus" in der Birkenstraße durchführen.

Die Straßkirchner Künstler wollen mit ihrem Engagement die Bevölkerung und vor allem die Jugend und die Seniorinnen und Senioren an die Kunst als Ausdruck der eigenen Kreativität und Form der Selbstverwirklichung heranführen. Insbesondere die Einbindung der Werke der Grund- und Mittelschule Straßkirchen und des Kindergartens St. Elisabeth geben der Ausstellung, welche sich über drei Stockwerke erstreckt und sogar drei Skulpturen im Außenbereich umfasst einen besonderen "Touch". Die Kunstaussstellung soll als Dauerausstellung den Wohnwert für die Bewohner erhöhen und dadurch einen Farbtupfer im Alltag einbringen. Die Straßkirchner Künstlergemeinschaft wächst: Als neue Mitglieder wurden im Rahmen der Vernissage aufgenommen Christiane Hilmer und Thomas Gnadl.

Moderne Vereinsarbeit thematisiert – Das Mysterium GEMA“

Die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, die Gemeinde Irlbach und Straßkirchen, konnten bereits zum sechsten Mal zu einer Informationsveranstaltung für die Verantwortlichen in den Vereinen einladen. Am 8.3.19 fand im Straßkirchner Gasthof "Brunner" das Thema „Das Mysterium GEMA“ beim diesjährigen Informationsabend Beleuchtung. Vereinsverantwortliche und Gemeinderatsmitglieder waren gekommen, um sich über die aktuellen Gegebenheiten für die Nutzung von Musikrechten zu informieren. Bürgermeister Christian Hirtreiter führte zu der spannenden und wichtigen Thematik ein. Dr. Elmar Walter vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege aus München gab fundiert einen Einblick in gesetzlichen Grundlagen der Verwertungsgesellschaften.



Im Bild von links: Bürgermeister Christian Hirtreiter (Straßkirchen), Dr. Elmar Walter (Bayer. Landesverein für Heimatpflege, München) und Bürgermeister Peter Bauer (Irlbach)

Interaktive Ausstellung im Straßkirchner Bahnhof

Die Straßkirchner Künstlergemeinschaft will mit ihrem Engagement die Bevölkerung und vor allem die Jugend an die Kunst als Ausdruck der eigenen Kreativität heranführen. Das neue Mitglied der Straßkirchner Künstlergemeinschaft, Christiane Hilmer, gestaltete in der ehemaligen Bahnhofswartehalle die Ausstellung "Innehaltestelle Bahnhof".



Schalterhalle als Ort der Begegnung

Die junge Studierende des Studienganges Industriedesign an der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg konzipierte im Rahmen ihrer Bachelorarbeit diese Ausstellung an dem eher ungewöhnlichen Ort. Die Halle ist eine seit vielen Jahren ungenutzte und leerstehende Schalterhalle des über 100 Jahre alten Bahnhofsgebäudes. Christiane Hilmer hat mit familiärer Hilfe den Ausstellungsraum wieder zugänglich gemacht und für ihre Ausstellung neugestaltet. Das Resultat ist hervorragend und die von Christiane Hilmer aufgebaute und selbstgestaltete Ausstellung war exzellent. Die Ausstellungsbesucher konnten die wundervolle Atmosphäre des alten Gebäudes genießen. Die interaktive Ausstellung über Begegnungen und Vorurteile fand in diesem ehemaligen Wartebereich des Bahnhofs Straßkirchen in absolut passendem Ambiente statt.

Zukunft kann man bauen

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen - denn Zukunft kann man bauen“, zitierte Bürgermeister Christian Hirtreiter den französischen Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry. In vielen kulturellen Bereichen wird Schwerstarbeit geleistet, um nach vorne zu kommen“, so Hirtreiter. Hirtreiter sieht in der Kunst einen elementaren Bestandteil unserer Gesellschaft und insbesondere des Lebensgefühls bestätigt. Er bedankte sich für das Engagement der Studentin und ihrer Familie und betonte, dass die Gemeinde gerne die Räumlichkeit zur Verfügung gestellt habe, um die Ausstellung zu realisieren. Christiane Hilmer dankte eingangs allen Unterstützern und betonte, dass man bei der Betrachtung der Ausstellung an der „Innehaltestelle“ angekommen sei. Man könne gleichsam einen „Stopp“ im Alltag einlegen und neue Perspektiven entdecken.

Enormer Erfolg der Typisierungsaktion

Das Straßkirchner Kinderbasarteam organisierte in Zusammenarbeit mit dem Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranke“ eine Typisierungsaktion für Leukämiekranke. Innerhalb von vier Stunden ließen sich 1025 Männer und Frauen typisieren. Bianka und Alfred Stöcker vom Aktionskreis waren überrascht vom großen Erfolg, denn der Vorlauf für diesen Typisierungssonntag war mit unter zwei Wochen nicht gerade lange. Ein junger Gymnasiast aus Straßkirchen ist an einem heimtückischen Leukämieleiden erkrankt und das Organisationsteam des Straßkirchner Kinderbasars nahm dies zum Anlass alle Hebel in Bewegung zu setzen um möglichst viele Menschen als Stammzellspender registrieren zu lassen.

Hervorragende Resonanz in Straßkirchen

„Es war überwältigend. Damit haben wir nicht gerechnet“, sagten die Verantwortlichen des Basarteams. Es kamen nicht nur viele Straßkirchner auch aus den umliegenden Gemeinden war der Zuspruch enorm.

Beim Kinderbasarteam gab es in der Eingangshalle der Schule Kaffee und Kuchen, Straßkirchner Firmen, Organisationen und Privatleute unterstützten die Aktion mit privaten Spenden. Die Spendenbox bei der Kuchenausgabe des Basarteams und das Porzellanschwein beim Typisierungstisch waren reichlich gefüllt. Über 3000 Euro sind zusammengekommen bzw. werden entsprechend noch eingezahlt.



Das Organisationsteam der Straßkirchner Typisierungsaktion: von links: Alfred Stöcker, Monika Wühr, Monika Hummel, Manuela Englberger, Barbara und Paula Dengler, Rosi Lorenz, Bianka Stöcker, Kathrin Janackovic, Bürgermeister Christian Hirtreiter, Kathrin Roßdeutscher (Dt. Stammzellspenderdatei, Ulm), Angela Kraus (Dt. Stammzellspenderdatei, Ulm)

Spenden für die Leukämiekranken sind immer möglich

Spendenkonto des Aktionskreises „Hilfe für Leukämiekranke“: IBAN: DE26 7425 0000 0000 960096, BIC: BYLADEM1SRG, Sparkasse Niederbayern-Mitte, Kennwort: „Hilfe für Leukämiekranke“. Bei Überweisungen bis 200,00 € gilt der Überweisungsträger als Spendenbescheinigung für das Finanzamt.



Das Basar-Team hat aus dem Reinerlös viele Spenden weitergeleitet: es erhielten der Kindergarten St. Martin, die Schambach Kids und erneut die Leukämie-Hilfe Ostbayern nach dem großartigen Erfolg der Spendenaktion im Schulgebäude erneut Spenden.

Altersgerechtes Wohnen – WohnenPLUS-

Im Dezember 2019 nutzten rund 150 Interessierte anlässlich der Tage der offenen Tür, um sich von den hochwertigen Musterwohnungen wie auch dem Servicekonzept überzeugen zu lassen.

An der Birkenstraße in Straßkirchen entstand eine Wohnanlage mit 26 Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 63 m² bis 92 m². Die Wohnungen sind hochwertig, stilvoll im KfW-55-Standard gebaut. Die komplette Wohnanlage ist barrierefrei wie auch die Bäder. Alle Wohnungen verfügen über Terrasse oder Balkon. Eine moderne Einbauküche gehört zur Standard-Ausstattung.

Der Landrat des Landkreises Straubing-Bogen, Josef Laumer und Christian Hirtreiter, Bürgermeister von Straßkirchen, zeigten sich beim Rundgang sehr erfreut über das attraktive Wohnangebot für Senioren aus Straßkirchen und den gesamten Landkreis. "Die hochwertige Bauausführung gepaart mit dem fortschrittlichen Wohn- und Betreuungskonzept der Firma compassio sind ein Gewinn für die ganze Region.", so Landrat Josef Laumer. "Straßkirchen freut sich über das Wohnangebot am Ort für seine älteren Mitbürger. Damit ist ein Verbleib im bekannten Umfeld auch bei Pflegebedürftigkeit möglich", ergänzte Christian Hirtreiter.

Alle Wohnungen sind mit einer Notrufanlage ausgestattet, die es ermöglicht, 24 Stunden Hilfe herbeizurufen. Der hauseigene ambulante Pflegedienst ist jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, einsatzbereit. Darüber hinaus stehen umfangreiche Dienstleistungsangebote allen Mietern offen. Im Zentrum der Wohnanlage befindet sich ein großzügiger Gemeinschaftsraum mit Garten und Terrasse, der von der Gemeinschaft genutzt werden kann. Großen Wert wird auf Veranstaltungen und Betreuungsangebote gelegt, die die Interessen und Wünsche der Hausgemeinschaft aufgreifen und das soziale Zusammenleben fördern. Besonders mit zunehmendem Lebensalter sind Isolation und Einsamkeit häufig zu beobachten.



Das Straßkirchner Team "WohnenPLUS" mit Leiterin Walburga Wolf (3.v.l.) beim Tag der offenen Tür mit Landrat Josef Laumer (4. v.l.), Bürgermeister Christian Hirtreiter (6. v.l.) und Vize-Landrat Franz-Xaver Eckl (re.)

Klassentreffen des Einschulungsjahrgangs 1983/1984

Die Initiatoren des Klassentreffens des Einschulungsjahrgangs 1983/84 Barbara Dengler, Konrektorin Beate Werner und Berna Lang, konnten am Samstag, 1.12.2018, eine stattliche Anzahl von ehemaligen Mitstreitern begrüßen.

35 Jahre nach der Einschulung betraten die ehemaligen Schüler wieder den Eingangsbereich der ehemaligen Volksschule. Von den 47 Erstklässlern in zwei Klassen (a und b) von einst kamen immerhin fast 30 Erwachsene, die sich bei diesem ersten Klassentreffen wieder an ihre Schulzeit erinnern durften. Neben einem formlosen Austausch von Informationen im Cafe Jedermann, stand eine Führung in der Grund- und Mittelschule Straßkirchen und im Schulmuseum auf der Tagesordnung. Für die fundierte Einführung in die Neuerungen an der ehemaligen Schule konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter gewonnen werden. Hirtreiter zeigte in eindrucksvoller Form nicht nur die erweiterten Schulräumlichkeiten und verbesserten Unterrichtsgegebenheiten her, sondern es gab auch einen Einblick in den täglichen Arbeitsalltag der Konrektorin.

Er betonte, dass gerade die Einbindung von ehemaligen Schülerinnen und Schülern für die heutige Schulfamilie wichtig ist. Am Abend wurde die Vergangenheit intensiv beleuchtet. Aus den beiden Klassen von damals sind bereits drei Schüler: Marco Betzinger, Robert Feldmeier und Björn Weinzierl verstorben. Wer welchem Lehrer einen Streich spielte, konnte nicht immer eindeutig geklärt werden. Dass aber nach fast drei Jahrzehnten die Erinnerungen der ehemaligen Grundschüler durchaus nicht vergessen waren, zeigte der rege Gedankenaustausch. Für die ergrauten Kameraden bzw. teilweise haarfärbentechnisch angepassten ehemaligen Schulkameradinnen war auch die Zeit im Kindergarten zum Greifen nahe. Der Übergang von der Kindergartenzeit in die damalige Volksschule war ein einschneidendes Ereignis. Man ließ die Erinnerungen in Gesprächen lebendig werden. Die Personensuche der Klassenmitglieder erwies sich besonders nach mehreren Jahren als eine schwierige Aufgabe bei der Organisation eines Klassentreffens. Trotz der in neuerer Zeit möglichen Hilfestellung durch Internetportale sind manche Kontakte und tiefe Freundschaften über die Jahre hinweg eingeschlafen. Die ehemaligen Klassenkameraden und -kameradinnen konnten sich so ausführlich über ihre nicht immer einfache Schulzeit und über die Erfahrungen im Arbeitsleben unterhalten. Weit nach Mitternacht trennt man sich und beschloss sich bei einem zweiten Klassentreffen in einigen Jahren wieder zu treffen, denn nichts bleibt wie es ist. Denn gerade die vergangenen Schultage sind nicht vergessen, denn die Erinnerung daran bleibt.



Gemeindebücherei Straßkirchen

Gemeindebücherei künftig kostenfrei nutzbar



Bei einem Gespräch mit der Büchereileitung und den Vertretern des Michaelsbundes wurde ein gemeinsames Vorgehen für die noch attraktivere Gestaltung des Angebots der Gemeindebücherei erörtert. Herr Sanetra (Landesgeschäftsführer des Michaelsbundes) und die Diözesanverantwortliche Frau Schnöd stellten ein interessantes Angebot zusammen, welches dann im Rahmen der Beschlussfassung durch den Gemeinderat Befürwortung fand.

Autorenlesung im neu renovierten Pfarrsaal

Die Krimiautorin Katharina Gewens konnte die interessierten Zuhörer bei einer Lesung im neu renovierten Straßkirchner Pfarrsaal St. Stephanus begeistern. Katharina Gerwens war der Einladung der Gemeindebücherei Straßkirchen gefolgt. Sie las aus ihrem Krimi "Der letzte Streich" vor: Ein Mittelalterfestival in Ortenburg! Dieses Spektakel wollen sich Kommissarin Franziska Hausmann und ihre Freundin Marie nicht entgehen lassen. Dass die Zeitreise zu einem Horrortrip wird, ahnen sie nicht. Am zweiten Tag passiert es: Ein kostümierter Mann wankt auf Franziska zu, flüstert unverständliche Worte und bricht zusammen. In seiner Brust steckt ein Dolch. Bei dem Toten handelt es sich um ein Mitglied einer Gruppe gestresster Manager, die im Bayerischen Wald Entschleunigung suchen. Spannende Einblick in das reichhaltige Werk erhielt das Publikum und kaufte anschließend die signierten Bücher. Die Eichendorferin Gewens (3. v.li) war besonders von der musikalischen Umrahmung durch das Musiktrio um Paula Ostermeier angetan.



Öffnungszeiten:

Montag 15.30 bis 17.30

Donnerstag 17.00 bis
18.30

Samstag 09.00 bis 11.00

Team/ Kontakt

Leitung Alexandra Schwin-
ghammer und Ingrid Seidl
15 Ehrenamtliche Helfer
Lindenstraße 8 a
Telefon: 0160 – 99103245
Buch.lesen.strasskir-
chen@gmail.com

Maibaum aufstellen ist mehr als Traditionspflege

Am 30.04.2019 stellten die Feuerwehr Straßkirchen, der FC-Bayern-Fanclub und der Bauernhilfsverein bereits zum fünften Mal den Maibaum in der Straßkirchner Ortsmitte auf. Gestiftet wurde das 22 Meter hohe und über 1 Tonne schwere Traditionsstück von der Landwirtsfamilie Franz Brebeck, Haberkofen.

Über 400 Bürgerinnen und Bürger nahmen trotz regnerischen Wetters an der Veranstaltung teil. Die musikalische Umrahmung durch die Blaskapelle Donaumusikanten aus Straubing war höchst gelungen. Bürgermeister Christian Hirtreiter hatte 2015 die Traditionspflege wieder im Straßkirchner Ortszentrum ins Leben gerufen und seither erfreut sich die Veranstaltung zunehmender Beliebtheit.



Paitzkofen

Die Paitzkofner EC-Aktivisten stellten unter Anleitung von Ansager Braun Erich auch 2019 wieder einen gewaltigen Baum auf. Bei weißblauem Himmel war die Beteiligung der Bevölkerung enorm.



Schambach

Die Schambacher Feuerwehr unter Kommandant Martin Laub stellte bei leichtem Nieselregen aber mit vielen fleißigen Händen den Schambacher Maibaum am Vitusplatz auf.



Maibaum wurde versteigern

Die Verantwortlichen der Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen, des Bauernhilfsvereins Straßkirchen und Umgebung sowie des örtlichen FC-Bayern-Fanclubs trafen sich am 09.10.2019 um die Planungen für die kommende öffentliche Maibaumversteigerung und das Maibaumaufstellen 2020 in die Wege zu leiten. Die Versteigerung des diesjährigen Maibaumes fand am Freitag, 25. Oktober 2019, um 19.30 Uhr im Gasthof "Brunner" statt. Traditionell hat der örtliche Versteigerer Georg Weinzierl die Versteigerung durchgeführt und die anwesenden Honoratioren entsprechend ins Auktionsgeschehen eingebunden. Für das kommende Jahr hat sich als Stifterfamilie für den Maibaum die Haberkofner Landwirtschaftsfamilie Ludwig Stadler bereit erklärt. Es ist auch geplant eine Stiftertafel aus Edelstahl beim Maibaum im Jahr 2020 anzubringen. Der örtliche Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den Organisatoren der drei örtlichen Vereine unter Leitung von Willi Gritsch für das hervorragende Engagement. Vereinbart wurde, dass aus dem Reinerlös der vergangenen fünf Jahre eine Spende an einen gemeinnützigen Zweck mit einem noch festzulegenden Empfänger vor dem Jahresende 2019 getätigt wird.

Volkstrauertag

Beim Volkstrauertag in Straßkirchen, Schambach und in Paitzkofen wurde in Trauer der Toten, Gefallenen, Vermissten, Vertriebenen, der Zivilopfer und der Soldaten die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren haben, gedacht. Uns alle verbindet heute ein gemeinsamer Wunsch, der Wunsch, dass auch unsere nachfolgenden Generationen in Frieden und Freiheit leben dürfen, so Bürgermeister Christian Hirtreiter. Er erinnerte 100 Jahre nach Beendigung des 1. Weltkrieges an die Opfer beider Weltkriege sowie für die Soldaten die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren haben und sprach von der Bedeutung des Volkstrauertages als Mahnung für den Frieden. Die Spuren der Opfer, insbesondere der beiden Weltkriege prägen noch heute auch in unserer Gemeinde viele Familien. Die Erzählungen von Verlust, Vertreibung und Tod sind nach langer Zeit noch präsent. Der Philosoph Karl Jaspers sagte: Die Vergangenheit beleuchtet das Gegenwärtige. Erinnerungsarbeit gerade am Volkstrauertag ist daher auch Friedensarbeit. Nach dem Gedenkgottesdienst versammelten sich am Kriegerdenkmal in Straßkirchen Pfarrer Loxly, die Ministranten, Bürgermeister und Gemeinderat, die Bevölkerung fast 100 Personen, die Ortsvereine teils mit Vereinskleidung, der Bauernhilfsverein, der FC, der Kriegerverein Straßkirchen-Haberkofen und die Feuerwehr mit Fahnen.

Die Blaskapelle Grünbeck aus Hinzelsbach spielte zackig in Straßkirchen und Paitzkofen und die Blaskapelle Donautal aus Irlbach in Schambach das Bayern- und Deutschlandlied und das Lied "Ich hatte einen Kammeraden". Die von Pfarrvikar Loxly in Straßkirchen und in Paitzkofen und vom Straßkirchner Kirchenchor unter der Leitung von Anette Schubert würdig gestalteten und zelebrierten Gedenkgottesdienste, den von Anton Obermeier beim Kriegerdenkmal in

Straßkirchen und in Paitzkofen und von Christian Wagner in Schambach abgefeuerten drei Salutschüssen und die mit Fackeln und Uniformen ausgestatteten Bundeswehrvertreter der Patenkompanie der Gemeinde OStFw Luther, StFw Matthias Holzapfl aus Straßkirchen, HptFw Bäuerle, HptFw Rothauscher, OFw Weiß, Fw Frank, Gefr Rösch und Gefr Sendzik untermauerten die Bedeutung des Volkstrauertages. Pfarrvikar Loxly war es wichtig, bei über 213 Konflikten auf der Welt, dass die Bundeswehr zu einer Friedensarmee wurde. Angesicht der vielen Kriegsschauplätze auf der Welt solle man versuchen, Konflikte ohne Gewalt zu lösen. Frieden ist nie und nimmer durch Krieg zu schützen, sondern nur durch den Frieden selbst, mahnte Bürgermeister Hirtreiter.

Dank gebührt der gesamten Bevölkerung für die überaus große Teilnahme und für die Mithilfe bei der Organisation der Verwaltungsangestellten Renate Rauscher, dem Kriegerverein Straßkirchen-Haberkofen, stellv. genannt 1. Vorstand Anton Aigner und der Krieger- und Soldatenkameradschaft Schambach, stellv. genannt 1. Vorstand Hans Sixt.

In Schambach sprach Pfarrer Willibad Hirsch in der Predigt beim Gedenkgottesdienst aus, dass Kriege immer sinnlos seien. Für die Gemeinde legte in Paitzkofen Gemeinderat Norbert Kiendl einen Kranz nieder und gedachte der Gefallenen, Vermissten, Verwundeten, Vertriebenen und der Zivilopfer.

Am Kriegerdenkmal in Schambach legte für die Gemeinde Gemeinderat Heribert Prebeck einen Kranz nieder und meinte, dass man alles tun müsse, dass niemals mehr ein Krieg in Deutschland stattfindet.



Das Bild zeigt die Fahnenträger, Ministranten, Bundeswehrsoldaten und Teilnehmer am Volkstrauertag beim Kriegerdenkmal in Straßkirchen vorne Kriegervereinsvorsitzender Anton Aigner (3.v.r.), Bürgermeister Christian Hirtreiter (4. v.r.), Hauptmann Neumann (6.v.r.), Pfarrvikar Loxly (7.v.l) und 3. Bürgermeister Johannes Stegemann (9.v.l.);

KINDERGARTEN ST. MARTIN

Mehr als ein Steckenpferd - der Wegbegleiter für Ihr Kind.

Am 22. Oktober 2019 fand die diesjährige Elternversammlung mit Wahl des Elternbeirats im Kindergarten St. Martin statt. Über 35 Eltern waren der Einladung der Kindergartenleitung gefolgt. Kindergartenleiterin Regina Hackl und Bürgermeister Christian Hirtreiter freuten sich über die gute Zusammenarbeit im Jahresverlauf und dankten den Eltern und den Mitarbeiterinnen für das Engagement.

Kleine Forscher werden gefördert

Regina Hackl stellt die neun Mitarbeiterinnen und die Kinderpflegeschülerin das derzeitige Gesamtteam, welches derzeit 58 Kinder in der Einrichtung betreut, vor und ging auf die pädagogischen Ansätze ein. Mit besonderer Freude ging die Kindergartenleiterin auf das derzeit im Kindergarten laufende Projekt der Stiftung "Haus der kleinen Forscher" zur frühen Bildung von kleinen Mädchen und Jungen im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ein. Sie stellte die Experimentierecken zum Thema Wasser, Farbe, Licht und Mathematik, welche die Eltern dann nach der Versammlung noch selbst in jeweils zehnminütigen Arbeitsgruppen kennenlernen konnten, vor. Die Eltern übten und probierten aus, was der Nachwuchs tagsüber an Experimenten erproben darf.

Bürgermeister Christian Hirtreiter berichtete zur positiven gemeindlichen Entwicklung und vor allem zu den bevorstehenden umfangreichen Baumaßnahmen mit der Kinderkrippe St. Martin. Bei der harmonisch, mit vielen Kandidatinnen und Kandidaten geheim durchgeführten Wahl, wurde wieder ein tatkräftiges Elternbeiratsteam gewählt. Gewählt wurden: Elli Grill, Nicole Hackl-Mikes, Elisabeth Duschl, Andreas Breu, Tanja Altmann und Monika Prebeck.



Öffnungszeiten:

Drachenhöhle: 7.15 - 13.45 Uhr

(Regina Hackl, Claudia Meier-Lorenz, Michaela Karl, Bianca Amann (Praktikantin))

Fuchsbau: 8.00 - 12.00 Uhr, Spätdienst bis 12.30 Uhr

(Petra Kastl, Monika Asenbaum, Ilona Fedeneder)

Spatzennest: 7.45 - 13.30 Uhr

(Annika Schneider, Nicole Speicher, Marthe Staudinger)



Elternbeirat 2019/2020

Elisabeth Grill

Andreas Breu

Nicole Hackl-Mikes

Tanja Altmann

Elisabeth Duschl

Monika Brebeck

Einblicke in den Kindergartenalltag:



Wie jedes Jahr wurden wieder veeeeeele Päckchen von „Geschenke mit Herz“ bei uns im Kindergarten abgeholt!

Täglich haben wir uns im Dezember am Gang getroffen um uns auf Weihnachten einzustimmen!



Im Februar besuchte uns Frau Anita Hämmerl mit dem Bibelfigurentheater „Josef und seine Brüder“!



Laut und lustig ging es am unsinnigen Donnerstag in unserer Einrichtung zu.



In der Bücherei waren wir auch!

Fleißig bereiteten wir unser Maifest vor



...um es dann mit unseren Familien zu feiern!

Infoabend zum Thema "Erste Hilfe bei Kindern"

Einmal jährlich wird von einem der beiden Straßkirchner gemeindlichen Kindergärten ein öffentlicher Informationsabend zu einem aktuellen Themenfeld organisiert. Am 12. Februar 2019 referierte der Kreisbereitschaftsleiter des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) Hans Kienberger im Straßkirchner Pfarrheim St. Stephanus zu dem immer wichtiger werdenden Themenbereich "Erste Hilfe bei Kindern".

Mit seinem plakativen Vortrag über die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern zog Hans Kienberger alle Zuhörer in seinen Bann. Mit realem Bildmaterial aus seinem langjährigen ehrenamtlicher Tätigkeitsfeld konnte er auf verschiedene Notfallsituationen anhand passgenauer Lichtbilder eingehen. Beim diesem Informationsabend des Kindergartens St. Martin im Pfarrheim hatten sich viele Eltern und Großeltern eingefunden und hörten aufmerksam den Erklärungen und Tipps des Referenten zu. Beim diesjährigen Vortrag hat Hans Kienberger vom Bayerischen Roten Kreuz die Erste Hilfe im Bereich "Kind" erläutert.

Dabei gab er wichtige Tipps, u.a. zur Sicherheit im heimischen Umfeld und einen Überblick über Erste-Hilfe-Maßnahmen. Kienberger ging auch auf die Emotionen und das Fluchtverhalten der Kinder bei Extremsituationen ein. Wichtig sei hier auch ein einfühlsames Vorgehen in einer Not-situation, das helfe, den zusätzlichen Stress bei einer Verletzung oder einer Erkrankung zu überstehen. Am Schluss überreichte die Kindergartenleitung dem Referenten ein kleines Dankeschön für den interessanten und ausführlichen Vortrag. Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte heraus, dass aufgrund der guten Resonanz des Informationsabends auch im Jahr 2020 ein entsprechender öffentlicher Informationsabend zu einem aktuellen Themenbereich organisiert wird. Am 27.02.2020 wird das Themenfeld „Rücken – richtiges Heben und Tragen nicht nur bei Kleinkindern“ thematisiert.



von rechts im Bild: Die Erzieherinnen des Kindergartens St. Martin: Nicole Speicher, Annika Schneider, Hans Kienberger (Bayerisches Rotes Kreuz) und Bürgermeister Christian Hirtreiter

KINDERKRIPPE - Schneckenhaus:

Eine Gruppe mit 17 Plätzen, seit September 2017 eine zweite Gruppe mit 10 Plätzen

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.15 bis 16.15 Uhr



KINDERGARTEN: 50 Plätze

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.00 Uhr bis 16.15 Uhr

Offene Kindergartenkonzeption mit Bezugserzieher-Prinzip (Beobachten, Begleiten und fördern in Kleingruppen) und in veränderbaren Erlebnisräumen:

Bauzimmer, Kreativraum, Puppenwohnung, Spielzimmer, Leseraum, Musikraum, Turnhalle, Experimentierraum, Schulzimmer, Werkraum, Esszimmer.

Garten:

Sand-Matschbereich mit Wasserlauf, Radfahrweg, großer Kaufladen im Bauwagen, Kletterturm, Schaukelanlage, Schlittenberg, Erlebnishügel, Riesenwippe, Balancierbalken.

Besondere Aktionen im vergangenen Kindergartenjahr 2018/19

September:

- ✚ In Zusammenarbeit mit der **Kreismusikschule Mitterfels** findet jeden Montag **musikalische Früherziehung** statt.
- ✚ **Eingewöhnung** unserer neuen Kinder und Eltern
- ✚ Einige Kiga-Kinder übernehmen eine **Patenschaft** für die neuen **Kleinen**
- ✚ **Naturerkundungen - Spielplatzbesuche**

Oktober:

- ✚ **Arbeiten** im Garten – Ernten, rechen, aufräumen.
- ✚ **Gestaltung eines Deko Hauses** zum Weltspartag

November:

- ✚ Große **Martinsgänse – Backaktion** der Eltern mit Verkauf beim **Martinsfest**
- ✚ **Packerl – Aktion** der Eltern für den **Kinderschutzbund**
- ✚ **Kooperation** mit der **Grundschule**: die erste Klasse besucht uns zu einem Interview
- ✚ **Der Zahnarzt** besucht uns: Aufklärung zur Zahngesundheit
- ✚ **Buchausstellung** für Kinder und Eltern zum Schmökern

Dezember:

- ✚ Der **Nikolaus** besucht uns und wir feiern gemeinsam bei „Äpfel, Nüss und Mandelkern“ **in der Kita** das Fest des Hl. Nikolaus
- ✚ Beteiligung der Schulanfänger bei der **adventlichen Stund** der GMSchule in der Kirche.
- ✚ **Weihnachtsfeier**: „Das Christkind kommt“.

Januar:

- ✚ Gemeinsames **Neujahrssessen** des Elternbeirats mit allen Eltern

Februar:

- + **Einweihung Betreutes WohnenPlus „Compassio“**: Die **Schulanfänger** beteiligen sich mit Liedern und Tänzen
- + **Faschingstreiben** in drei verschiedenen Räumen und Themen: **Dschungel, Hexenhaus** und **Spinnenhöhle**
- + Fasching in der Krippe unter dem Motto **Polizei** und **Feuerwehr**
- + **Elternabend** zum Thema: Erste Hilfe am Kind

März:

- + Besuch des **Figurentheaters** Straubing mit allen Kindern: „**Der Superwurm**“

April:

- + Der **Fotograph** in der Kita
- + **Palmbüschl** - Binden der Eltern und Mitfeiern am **Palmsonntag** am Dorfplatz
- + **Osterfeier** der Kinder mit gemeinsamem Büffet: Der Osterhase kommt
- + Die **Schulanfänger** besuchen das Maifest in der Grundschule

Mai:

- + **Großes Kindergartenfest mit Vater- und Muttertags Feier**
- + **Thema Mülltrennung, Müllvermeidung:**
 - Die Schulanfänger besuchen zusammen mit Grundschulkindern den **Wertstoffhof**
 - Die **Schulkinder** besuchen uns zum gemeinsamen **Papierschöpfen**
 - Unsere **Schulanfänger** dürfen mit der **ersten Klasse** Blumen aus PET-Flaschen gestalten.

Juni/Juli:

- + **Kindergarten-Ausflug zur Ameisenstraße** nach Bodenmais
- + Der Elternbeirat organisiert einen **Vorlesestag**: **Schüler** der **dritten Klasse** kommen in den Kindergarten, lesen Geschichten vor, erklären und erzählen dazu
- + Viele **Schulanfänger – Aktionen:**
 - o Besuch der **VR-Bank**
 - o Die **Wasserwacht** besucht uns und klärt die Kinder über die Gefahren des Wassers auf
 - o **Die Polizei** klärt auf über die Gefahren im Straßenverkehr
 - o **Übernachtung** im Kindergarten und Besuch auf dem **Pferdehof**
 - o **Schulhausrallye** mit Gebäudeerkundung
 - o Verabschiedung der Schulanfänger
 - o **Abschlussgottesdienst** in der Kirche.
 - o **Abschiedsfeiern** für zwei Kolleginnen



Lieblingsbeschäftigung der Jungs

Einweihung WohnenPlus





„Im Krankenhaus“



Backen für das Geburtstagskind



Geburtsgratulation vom Tiger



Herbstliche Freuden im Garten



Ausflug zur Ameisenstraße



Abschiedsfeier für Ingrid Gritsch



Kooperation mit der GMS Straßkirchen



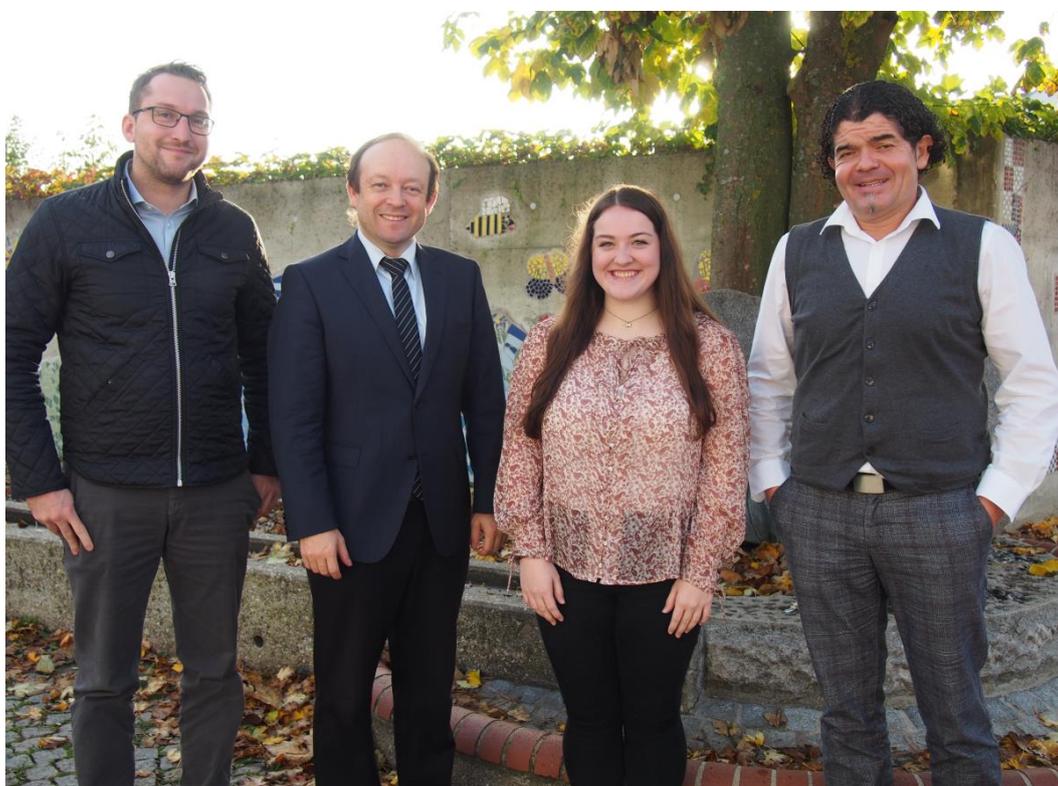
Schulanfänger-Abschied auf dem Pferdehof

Grund- und Mittelschule Straßkirchen



Theresa Hein neuer Bufdi an Grund- und Mittelschule

Die Straßkirchnerin Theresa Hein leistet in diesem Schuljahr 2019/20 den Bundesfreiwilligendienst an der Schule ab. Die neue aufgeschlossene und intelligente Bufdi Theresa Hein legte im Schuljahr 2018/19 ihr Abitur ab. In ihr Aufgabengebiet fällt täglich ab 7.15 Uhr die Aufsicht der "Buskinder". Dann wird sie bis 13.00 Uhr soweit möglich pädagogisch tätig sein und verschiedene Tätigkeiten im geregelten Schulablauf im Bereich der Verwaltung ausführen, wie z. B. kopieren, Dokumente aktualisieren und neu aufsetzen, Klassensätze fertigmachen, Elternbriefe einsortieren und die Gemeindepost verwalten. Von 13.00 bis 16.00 Uhr wird sie unterstützend den Verantwortlichen in der Ganztagsbetreuung der Schule zur Bewältigung der Hausaufgaben, der Gestaltung der Freizeit auf dem Pausenhof und der Aufsicht in Kleingruppen zur Verfügung stehen. Wie ihr Vorgänger Lukas Werner und das Schuljahr davor Fabian Wendl wird sie auch bei der hervorragenden Zusammenarbeit der Schulfamilie mit der Straßkirchner Künstlergemeinschaft wertvolle Hilfestellungen bieten. Derzeit laufen gerade die Vorbereitungen für die überregionale Straßkirchner Kunstausstellung im Frühjahr 2020 mit dem angegliederten Jugendkunstwettbewerb, wo Theresa Hein bereits stark eingebunden ist.



von rechts: Rektor Martin Mühlbauer, Bufdi Theresa Hein, Bürgermeister Christian Hirtreiter und Geschäftsstellenleiter Christoph Weber

„Kunst schafft Gemeinschaft“ – Kreativität kennt in der Grund- und Mittelschule Straßkirchen keine Grenzen

Auf dem Straßkirchner Schulgelände fand in Zusammenarbeit mit der örtlichen Künstlergemeinschaft ein besonderes Kunstprojekt statt. Eingebunden sind die sehr aktiven örtlichen Künstlerinnen und Künstler der Straßkirchner Künstlergemeinschaft und die Straßkirchner Schulfamilie, sowie die Kindergärten St. Martin und St. Elisabeth. Vor allem die Ergebnisse dieser durch LEADER-Projektmittel geförderten Kunstaktivität werden besonders durch die weitere farbliche Gestaltung des weitläufigen Geländes zur Geltung kommen. Nun konnten im Rahmen eines Ortstermins zu den gestarteten Aktivitäten in Absprache mit den Akteuren die

Umsetzung der Mosaikprojekte besprochen werden. Neben den Schulklassen, sind auch die örtlichen Kindergärten mit ihren Vorschulkindern eingebunden.

Die entstehenden Mosaiken bzw. Kunstobjekte wurden gleichsam als Farbmonumente im "Grünen" aufgestellt und teilweise einzeln positioniert. Dank des Engagements der Schulleitung mit Rektor Martin Mühlbauer und dem gesamten Lehrerkollegium werden insbesondere die Schulkooperationsprojekte in den vergangenen Jahren mit viel Begeisterung mit den Mitgliedern der Straßkirchner Künstlergemeinschaft ausgeführt

Maibaumdiebe der Mittelschule Straßkirchen waren erfolgreich

Am 30.4.2019 konnte im Straßkirchner Schulhof mit enormer Beteiligung der Eltern und der gesamten Schulbeteiligung der Maibaum der Grund- und Mittelschule Straßkirchen aufgestellt werden. Die Vorschulkinder der Kindergärten St. Martin und St. Elisabeth sowie die Klassengemeinschaften gaben einstudierte Stücke zum Besten. Wie im letzten Jahr hatten einige Schüler der Abschlussklasse traditionell den Maibaum gestohlen und ihn gegen einen entsprechenden Ausgleich wieder fristgerecht abgeliefert. Rektor Martin Mühlbauer wird eine kleine Grillfeier und eine Achterbahnfahrt bei der Abschlussfahrt der Absolventenklasse nach Italien sponsoren. Im Bild die flinken "Diebe" vor dem gerade aufgestellten Maibaum mit Rektor und Bürgermeister im Schulhof.



Soziale Kompetenz üben - Selbstständigkeit fördern

Am 14.03.2019 und am 21.03.2019 waren für unsere Jüngsten zwei besondere Tage. Der bekannte Motivations- und Mentaltrainer Christian Meininger besuchte an diesen Terminen unsere Erst- und Zweitklässler und führte mit ihnen ein Sozialkompetenztraining durch. Folgende Themenstanden dabei im Mittelpunkt: •Zur eigenen Meinung stehen können •Meinen ganz

persönlichen Grenzzaun erkennen und auch dafür einstehen können•Erkennen, was alles verletzt und ob ich auch schon einmal jemanden mit Worten verletzt habe•Wahrnehmungsübungen, üben das persönliche Umfeld richtig wahrnehmen können•Mit der Kraft der Stimme unmissverständlich „Stopp“ sagen, um klare Grenzen zu setzen Ein tolles Erlebnis für unsere Jüngsten und wir hoffen auf baldige Wiederholung.



Nachwuchshandwerkertag in der Klasse 6

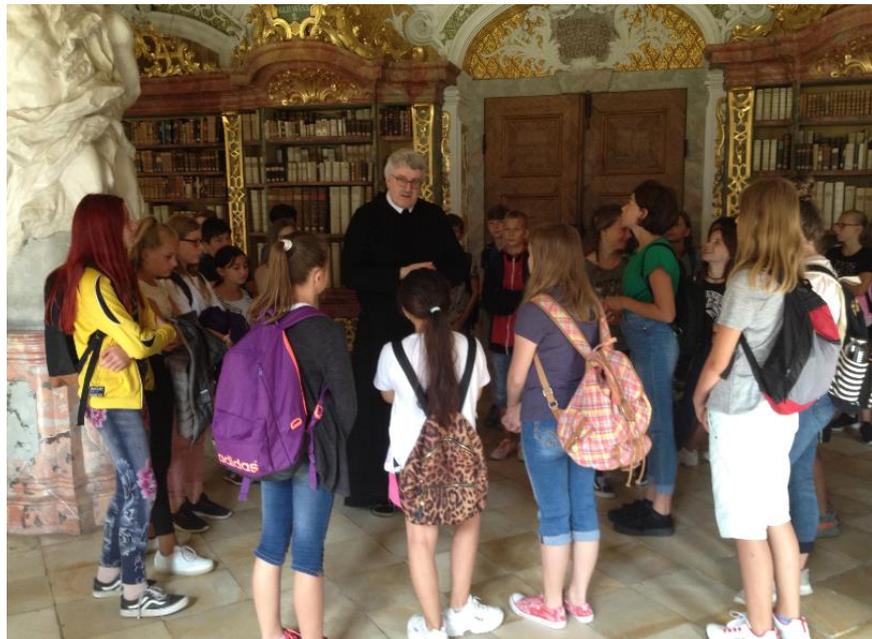
Am Mittwoch, den 13.03.19 war für unsere Schüler der sechsten Klasse ein besonderer Tag. Gespannt erwarteten unsere „Nachwuchshandwerker“ die Profis aus den einzelnen Wirtschaftsbetrieben. Koordiniert durch Obermeister Paul Kanzelsberger konnten unsere Schüler in vier einzelnen Gewerken Praxiserfahrungen sammeln. So erstellte die Gruppe „Schreiner“ unter Anleitung von Herrn Berger aus Irlbach einen Laptopkoffer. In der Gruppe „Heizung – Sanitär“ wurde unter Anleitung der Firma Malek ein Pumpkreislauf hergestellt. Begeistert fertigte die Gruppe „Maler“ unter Anleitung von Malermeister Oskar Dürr verschiedene Raummuster und Farbkonzepte. Zu guter Letzt begeisterte die Gruppe „Elektro“ die Fertigstellung eines „Kusstesters“. Abschließend lässt sich sagen, dass bei der Vielseitigkeit der Tätigkeiten, die den Schülern geboten wurden, jeder auf seine Kosten kam und vielleicht bei einigen sogar der Grundstein für ihre spätere Berufslaufbahn gelegt wurde. VIELEN DANK – an alle Handwerksprofis, die uns ihren Beruf näherbrachten!





Besuch der Benediktinerabtei Metten

Im Kath. Religionsunterricht erfuhren die Schüler/innen 5. und 6. Klassen der Mittelschule Straßkirchen zum Themenbereich „Christengemeinden entstehen“ Interessantes über das Wirken der Klöster früher und heute. Die Lehrerinnen Frau Müller und Frau Bachl sowie die Sozialpädagogin Frau Juhasz besuchten mit ihren Klassen die Benediktinerabtei Metten, die vor 5 Jahren ihr 1250-jähriges Bestehen feiern konnte. Der Schulleiter und Präfekt Pater Erhard Hinrainer ließ es sich nicht nehmen, die Führung durch das Kloster selbst zu übernehmen. Besichtigt wurden nacheinander die berühmte Barockbibliothek, die Kloster- und Pfarrkirche St. Michael, der Festsaal und die neue Bibliothek. Die „alte“ Bibliothek, die weit über die bayerischen Grenzen hinausbekannt ist, hatte es den Schülern besonders angetan. So erfuhren sie z.B., dass sich ca. 20.000 Bücher darin befinden und dass diese Bücherhandgeschrieben sind. Ein besonders schweres Exemplar durften sie dann auch in der Hand halten. Nicht minder beeindruckt waren die Kids von der neuen Bibliothek, die weitere 200.000 Bücher umfasst. Die vielen Glasmalereien im gelb-blau Ton ließen eine besondere Atmosphäre entstehen. Im wunderschönen Festsaal, den man wahrlich als kleines „Schmuckkästlein“ bezeichnen kann, beantwortete Pater Erhard die vielen Fragen, der Kinder. Besonders interessant war z. B. der Tagesablauf von Mönchen, das angegliederte Gymnasium oder der Bereich Landwirtschaft. Das Unterrichten von jungen Menschen gehört seit Jahrhunderten zum Auftrag der Benediktiner in Metten. Die 14 Mönche im Kloster leben nach dem Grundsatz des Hl. Benedikt: „Bete und arbeite“.



Informatik wird Pflichtfach - Auftaktveranstaltung für Niederbayern

Über 200 Lehrkräfte, Schulräte, Seminar- und Schulleiter aus ganz Niederbayern trafen sich an der Mittelschule zur Auftaktveranstaltung „Informatik wird Pflichtfach an Mittel- und Förderschulen“. Rektor und Hausherr Martin Mühlbauer betonte zu Beginn: „Schulen müssen Jugendliche für die Zukunft fit machen. Sie sollen in der Lage sein, sich in einer digitalen Welt zurechtzufinden und mit Kommunikations- und Informationstechnologien sinnvoll umzugehen“. Der leitende Regierungsschuldirektor der Regierung von Niederbayern Franz Schneider bestätigte dies und teilte mit, dass bereits fast alle Schulaufwandsträger ihre Anträge auf Fördermittel gestellt hätten. Er verwies auf die großen Umbrüche und Herausforderungen unserer Zeit, denen man auch mit der Einführung von Informatik als Pflichtfach an Mittel- und Förderschulen begegnen möchte.

„Lesen muss Spaß machen!“

Kinderbuchautorin Nina Weger an der Grund- und Mittelschule

Brigitte Müller, die Lesebeauftragte der Grund- und Mittelschule, konnte mit Unterstützung der Stadtbibliothek Straubing die traditionelle alljährliche Autorenbegegnung im Januar mit einer ganz besonderen Schriftstellerin besetzen, mit Nina Weger, der „LeseKünstlerin des Jahres 2018“. In drei Altersgruppen von der 1. bis zur 6. Jahrgangsstufe aufgeteilt, durften die Schülerinnen und Schüler erleben, dass der Titel mit vollem Recht verliehen worden war. Die Autorin geht ganz auf ihr Publikum ein und überlässt den Kindern zu Beginn die Auswahl des Buches, was wegen der humorvollen und lebendigen Kurzeinführungen gar nicht leicht fällt. Auch die Buchtitel wie „Der mutigste Junge der Welt“ oder „Als mein Bruder ein Wal wurde“ verführen schon zum Lesen. Ihrem Grundsatz „Lesen muss Spaß machen!“ entsprechend begeistert sie dann mit ihrem Vortrag nicht nur die jüngeren Kinder, sie zieht auch Jugendliche in ihren Bann. Dabei schafft sie es spielend, ihre jeweiligen Figuren, ob Mensch oder Tier, vor den geistigen Augen ihrer Zuhörer sichtbar zu machen. Und da gibt es nicht nur lustige und witzige Stellen. Manches ist auch zum Weinen und oft ist es chaotisch und ein bisschen verrückt. Geduldig geht Nina Weger nach ihrem Vortrag auf die zahlreichen Fragen ihrer Zuhörer ein. Ihren Zuhörern gibt Nina Weger zum Schluss noch eine besondere Motivation mit auf den Weg: „Jeder kann irgendetwas besonders gut. Manchmal dauert es nur ein bisschen, bis man herausfindet, was es ist“.

Kunstwerke hautnah erleben – Schüler zu Gast in der Kunstausstellung

Gemeinsam mit ihrer Kunstlehrerin Beate Werner und ihrem Klassenleiter Boris Christof führen die Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse der Kunst-Mittelschule Straßkirchen nach Regensburg, um dort die Kunstausstellung von Birgit Eiglspergerin der Städtischen Galerie im Leeren Beutel zu besuchen. Frau Eiglsberger selbst begrüßte die Kinder in ihrer Ausstellung und gab ihnen einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen. Zunächst konnten die Schüler und Schülerinnen eine mit einem Tuch verdeckte Skulptur erfühlen. Anschließend hatten sie die Möglichkeit, das Erfühlte zu zeichnen. Erst danach wurde die Plastik enthüllt und die Schüler sahen das Original. Frau Eiglsberger erklärte den Kindern die Entstehungsprozesse ihrer Plastiken, sensibilisierte sie für die unterschiedlichen Materialien, aus denen sie ihre bildhauerischen Arbeiten entstehen lässt. Im zweiten Teil der Ausstellung lernten die Kinder die Druckgrafik der Künstlerin kennen. In den großen Farbholzschnitten erkannten die Schülerinnen und Schüler Landschaftsszenen aus dem Gäuboden. Die 7. Klässler waren sehr angetan von den vielfältigen Werken. Zurück in der Schule fertigen die Kinder nun hochmotiviert selbst Linoldrucke einer Landschaft an.

Hervorragende Seniorenarbeit in der Gemeinde Heitere und besinnliche Senioren-Weihnachtsfeier im Dezember 2019

Ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit Kuchen, Plätzchen, Würstchen und Kaffee erlebten die vielen Besucher des Seniorennachmittags aus dem gesamten Gemeindegebiet im weihnachtlich geschmückten Pfarrheim in Straßkirchen. Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Renate Hofmann mit ihrer Stellvertreterin Marille Karl und ihrem fleißigen, kreativen und immer zuverlässig im Hintergrund tätigen Team, bescherten den Senioren stimmungsvolle, heitere und besinnliche Stunden.



Das Bild zeigt sitzend die ältesten Teilnehmer, die mit einem Geschenkkorb geehrt worden sind



Pichelsteiner-Essen der Senioren

Auch heuer fanden sich wieder zahlreiche Seniorinnen und Senioren zum Pichelsteiner-Essen im Pfarrheim Straßkirchen ein. Viele fleißige Helfer waren am Werk und bereiteten einen leckeren Eintopf zu. Wie auch die Jahre vorher kam das Pichelsteiner-Essen bei den Senioren sehr gut an.



Seniorenfrühstück im renovierten Pfarrheim

Am Dienstag, den 08.10. 2019 fand das monatliche Seniorenfrühstück wieder im neu renovierten Pfarrheim statt. Für die Senioren aber auch für die Organisatoren war es eine Freude wieder in der gewohnten Umgebung zu sein.

Aufgrund dieses Anlasses überraschten Frau Renate Hofmann und ihr Team die Senioren mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet.



Verabschiedung von Willi Lorenz

Im Rahmen des Senioren-Frühstück am 13. Juni 2019 wurde Herr Willi Lorenz von der Seniorenbeauftragten Frau Renate Hoffmann verabschiedet. Frau Hoffmann bedankte sich in einer kleinen Ansprache für das langjährige Engagement als Berichterstatter und Fotograf im Team der Seniorenbetreuung. Viel Freude bereitete er den Senioren mit seinen Fotopräsentationen von den jeweiligen Jahresrückblicken. Herr Lorenz hält den Senioren aber auch weiterhin die Treue.



Ausflug der Senioren am 25.09.2019

Wie schon seit Jahren zur Tradition geworden, trafen sich auch heuer wieder die Seniorinnen und Senioren aus Straßkirchen zum Jahresausflug. Ziel war dieses Mal die Dreiflüssestadt Passau. Die Seniorenbeauftragte, Frau Renate Hofmann, hatte zusammen mit Ihrem Team ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und freute sich über 53 Teilnehmer. Bürgermeister Christian Hirtreiter ließ es sich auch dieses Jahr wiederum nicht nehmen, an der Fahrt teilzunehmen.

Nach einer kurzen Ortsrundfahrt durch Straßkirchen, bei der den Teilnehmern neue Einrichtungen und Projekte vorgestellt wurden, ging die Reise zunächst nach Ortenburg, wo man bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen saß. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Passau. Auf dem Ausflugsschiff 'Sissi' genossen die Senioren eine Dreiflüsse-Schiffrundfahrt. Auf der Donau, vorbei an der Ilzmündung und über den Inn, hatte man einen herrlichen Blick auf die Passauer Altstadt, den Dom und die Veste Oberhaus. Selbst das durchwachsene Wetter konnte die gute Stimmung nicht trüben.



Musik, Sketche und Auftritte bei den Senioren - Faschingsdienstag mit guter Stimmung

Wie in jedem Jahr feierten die Senioren in Straßkirchen im Pfarrheim einen stimmungsvollen Faschingsdienstag unter der musikalischen Umrahmung von Hans Bienek und unter der Gesamtleitung der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Straßkirchen Renate Hofmann mit ihrem Team. Auch viele Senioren waren maskiert und lauschten der Musik, den Sketchen und Auftritten der Künstler.

Zum Beginn des Nachmittags bedankte sich Renate Hofmann für das zahlreiche Erscheinen der Senioren. Sie konnte aber auch Bürgermeister Christian Hirtreiter und Pfarrer Loxly, die ebenfalls maskiert erschienen sind, begrüßen. Die Veranstaltung stand dieses Mal unter dem Motto „Die Prinzessin und die 7 Zwerge“, weshalb das gesamte Team dementsprechend maskiert war und das Märchen „Die Prinzessin und die 7 Zwerge“ vortrug.

Nachdem die Senioren mit Kaffee, Kuchen und Getränken versorgt waren, trugen Christa Altmann und Elfriede Kubitschek sowie Hans Edenhofner und Gisela Lummer mit Ihren Sketchen und Witzen zur Unterhaltung bei. Beim Schunkeln, Tanzen und Singen von Faschingsliedern war der Nachmittag einfach perfekt.



Das Foto zeigt das gesamte Organisationsteam der Senioren mit der Seniorenbeauftragten Renate Hofmann – 3. von rechts stehend, Bürgermeister Christian Hirtreiter – 1. von rechts stehend und Pfarrer Loxly – 2. von links stehend

Heitere und besinnliche Senioren-Weihnachtsfeier im Dezember 2018

Ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit Kuchen, Plätzchen, Würstchen und Kaffee erlebten die vielen Besucher des Seniorennachmittags aus dem gesamten Gemeindegebiet im weihnachtlich geschmückten Pfarrheim in Straßkirchen. Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Renate Hofmann mit ihrer Stellvertreterin Marille Karl und ihrem fleißigen, kreativen und immer zuverlässig im Hintergrund tätigen Team, bescherten den Senioren stimmungsvolle, heitere und besinnliche Stunden.



Du bist ein Segen!

Neulich hatte eine Schnecke mal Lust, die Gegend rund um das Kinderhaus zu erkunden. Und zieht im Schneckentempo los. Riecht die frische Luft. Sieht die Gräser und Blumen. Schmeckt gut! Auf einmal sieht sie etwas auf dem Boden, einen runden Aufkleber und da steht drauf: „Du bist ein Segen!“

„Ich soll ein Segen sein?“, wundert sie sich. Das will ich doch gleich mal weitererzählen. Sie kriecht zum nächsten Beet und trifft einen Regenwurm:

„Schau mal, hier steht ich bin ein Segen!“, sagt die Schnecke freudig.

„Du, ein Segen? Das kann nicht sein. Segen ist doch etwas Gutes. Was bewirkst du denn schon Gutes? Alle ärgern sich über dich im Frühling, weil du die jungen grünen Triebe wegfrisst und nie satt wirst!“ Ich, der Regenwurm, ich bin ein Segen! Ich lockere die Erde, so dass alles gut wachsen und gedeihen kann.“

Die Schnecke senkt den Kopf und kriecht weiter. „Das war ja klar. So ein Blödsinn. Ich und ein Segen. Wer hat sich das denn ausgedacht.“ Aber so ganz aufgeben will sie noch nicht. Da trifft sie den Hund und zeigt ihm den Aufkleber.

„Schau mal, was hier steht, ich bin ein Segen. Toll, oder?“

„Du? Ein Segen? Ein Segen sein bedeutet doch, dass du für andere wichtig und besonders bist und sie sich freuen, dass du da bist. Aber du, du bist so unglaublich langsam. Mit dir kann man ja noch nicht mal spazieren gehen. Nein.

Ich bin ein Segen. Ich bringe die Menschen dazu, sich wenigstens ab und zu mal zu bewegen. Außerdem können sie mich streicheln. Das will bei dir echt niemand, so schleimig wie du bist“. Jetzt ist die Schnecke enttäuscht. Eine Träne läuft ihr übers Gesicht und sie zieht sie sich in ihr Schneckenhaus zurück. „Hier bleib ich jetzt für immer“, schnieft sie. „Mich mag eh niemand“. Plötzlich horcht sie auf.

Da ist ein Kind und ruft: „Schaut mal, was für ein wunderschönes Schneckenhaus!“ Plötzlich merkt die Schnecke, wie eine Hand sie vorsichtig berührt und ihr Haus ein wenig dreht. Eine erwachsene Stimme sagt: „Das ist nicht nur ein Schneckenhaus – da wohnt noch eine Schnecke drin, also lass sie am besten da wo sie ist“. „Ok, aber wir bleiben noch ein bisschen – vielleicht kommt die Schnecke ja mal aus ihrem Haus.“ „Ja, gerne. Ich setz mich solange hier auf die Bank.“ „O, schau mal, hier ist liegt was neben der Schnecke“, ruft das Kind, „liest du mal vor?“ „Du bist ein Segen!“ „Was ist das, Segen?“, fragt das Kind.

„Segen ist eine gute Kraft. Wenn du einem Menschen Gutes wünschst, dann segnest du ihn. Segen wird uns geschenkt. Von Gott. Gott sagt: Ich bin bei dir und mit dir. Du bist wertvoll. Ich passe immer auf dich auf. Im Segen schenkt Gott uns ganz viel Liebe und das heißt: Schön, dass es dich gibt.“

„Ich bin ein Segen, weil Gott mich liebhat?“ „Ja genau“. Das Kind denkt nach „Kann ich denn auch für dich ein Segen sein?“ „Das bist du jeden Tag. Ich freu mich, dass Du auf der Welt bist! Wenn wir anderen Menschen etwas Gutes tun, dann segnen wir sie. Das Kind schaut auf die Schnecke: „Können Schnecken auch ein Segen sein?“ „Ich finde schon! Schau mal, die Schnecke hat ihr Haus immer dabei. Das umgibt und beschützt sie. Und so ist das auch mit Gottes Segen. Der Segen ist immer bei uns!“ „Dann ist die Schnecke auch ein Segen?“ „Genau!“ „Da schau mal“, ruft plötzlich das Kind aufgeregt, „die Schnecke kommt aus ihrem Haus!“

Die Schnecke hat diesem Gespräch mit großer Aufmerksamkeit zugehört. Und freut sich. Sie kriecht langsam los. Sie ist glücklich und fühlt sich gut.

Denn sie weiß jetzt: sie hat eine wichtige Aufgabe. Sie soll alle Menschen, ob groß oder klein, daran zu erinnern: Gott ist immer bei dir. Tag und Nacht.

Kirchen und Gottesdienstzeiten in unserer Pfarreiengemeinschaft

Straßkirchen - St. Stephanus

Sonntag: 10.15 Uhr

Montag: 07.15 Uhr

Mittwoch: 08.00 Uhr

Donnerstag - 16.30 Schülermesse

(Für die gesamte Pfarreiengemeinschaft zur Vorbereitung auf Firmung und Erstkommunion.)

Freitag - Jeden ersten Freitag im Monat: 07.15 Uhr

Samstag - 18.00 Uhr (von Oktober bis März)

18.30 Uhr (von April bis September)



Irlbach - Mariä Himmelfahrt

Sonntag - 09.00 Uhr

Dienstag - 08.00 Uhr

Samstag - 17.00 Uhr (von Oktober bis März)

17.30 Uhr (von April bis September)



Schambach - St. Nikolaus

Sonntag - 09.45 Uhr

Mittwoch - 18.00 Uhr

Samstag - 18.00 Uhr



Ainbrach - St Michael

Sonntag - 14tägig - 08.30 Uhr



Paitzkofen - St. Nikolaus

Sonntag/14tägig - 08.30 Uhr



Haberkofen - St. Martin

Donnerstag – 18.00 Uhr (ca. 5x jährlich)



Sophienhof - St. Thomas von Canterbury.

Donnerstag – 18.30 Uhr (ca. 5x jährlich)



Niederast – St. Georg

(Nach Absprache)

(Termine können sich ändern. Wissenswertes und Lesenswertes können Sie jederzeit dem Pfarrbrief entnehmen.)

Menschen und Tiere, Fahrzeuge und Geräte, Wege und Gebäude werden gesegnet, um zu verdeutlichen, dass sie nun unter dem Schutz Gottes stehen.

Ein guter Brauch. "Segen" ist aber weit mehr. Jeder Mensch kann segnen.

Täglich. "Segen" hat etwas überaus Zwischenmenschliches, etwas Humanes.

Da geht es um etwas Emotionales. Wünsche können Schäume und Träume sein. Ein handfester Realist könnte entgegnen, dass ein Wunsch, ein Gebet und ein Glaube an etwas Zukünftiges etwas wenig Sinnloses ist, weil wir unser Schicksal ohnehin nicht beeinflussen können. Ein Segen ist ein "Zeichen"! Ich bringe sichtbar zum Ausdruck, dass mir jemand wichtig ist. Natürlich kann ich ihm das auch einfach sagen. Doch mit einem Segen verbinde ich weit-aus mehr. Segen ist etwas Bedingungsloses. Mit ihm werte ich nicht, sondern zeige, dass ich mein Gegenüber ohne Vorbehalte annehme. Mit einem Segen verbinde ich überdies auch ein Gutheißen (Lateinisch: "benedicere"). Das Uneigennützigste ist das eigentliche Zeichen, das ich mit einem Segenswort, einem Segensgruß oder einer Segenshandlung verbunden ist. Segen ist Zuspruch und Ermutigung gleichermaßen. Segen bringt Verbundenheit und Wertschätzung zum Ausdruck, die jeder gebrauchen kann. Solche Anerkennung ist wertvoll. Mit einem Segen sage ich jemand, ich bin vor dir überzeugt. Segen schafft das Gefühl, ich habe jemanden im Hintergrund, der mir etwas zutraut. Ich muss dafür keine Leistung erbringen und werde dafür auch nicht bewertet. Segen stärkt, ohne etwas einzufordern. Einfach so. Segen ist die Bitte: Lass dich auf ein Weltbild ein, das auf Zuwendung baut. Segen ist die Bitte: Mach dir Gedanken darüber, wie kann ich mit einem winzigen Zeichen der Zuneigung meine kleine Welt menschlicher machen.

Pfarrer Loxley Sebastian Paravakal weitere 3 Jahre in Straßkirchen

Pfarrer Loxley wird noch weitere 3 Jahre in Straßkirchen seine Seelsorgetätigkeit ausüben. Nachdem dem jungen Priester aus dem indischen Bundesstaat Kerala die Pfarrei in den vergangenen drei Jahren schon ans Herz gewachsen ist, konnte er nun zum Oktober 2019 eine weitere dreijährige Verlängerung seiner Seelsorgetätigkeit als Unterstützung von Ortpfarrer Michael Killermann erhalten. Im September 2019 konnte ihn seine Familie 2 Wochen besuchen und dabei die Gemeinde und den Gäuboden kennenlernen.



Schätzspiel beim Weinfest: "Wieviel Trauben waren im Glas?"

Beim diesjährigen, gut besuchten Weinfest, des Pfarrgemeinderates Straßkirchen konnten die Gäste erstmalig an einem Schätzspiel teilnehmen.

Beim diesjährigen, gut besuchten Weinfest, des Pfarrgemeinderates Straßkirchen konnten die Gäste erstmalig an einem Schätzspiel teilnehmen. Gegen einen Einsatz von einem Euro, konnte jeder seinen Tipp dazu abgeben "Wieviel Weintrauben befinden sich im Glas?" In geselliger Runde wurde eifrig spekuliert und geraten. Am nächsten an das richtige Ergebnis von 612 Weintrauben, kam Karl Steinbauer mit 597, Ingrid Faltermeier mit 628 und Franz Brebeck mit 650. Die drei Sieger erhielten Weinpräsente.



Sparkasse unterstützt Kirchensanierung Paitzkofen

Die Sparkasse Niederbayern-Mitte unterstützt die Außensanierung der Pfarrkirche St. Nikolaus in Paitzkofen. Geschäftsstellenleiter Christian Weinzierl (Mitte) von der Sparkasse Straßkirchen überreichte eine Spende in Höhe von 500 Euro an Pfarrer Michael Killermann (rechts) und Kirchenpfleger Harald Genau (links). Pfarrer Killermann und Kirchenpfleger Genau bedankten sich für die Spende. „Dies verdeutliche die Verbundenheit der Sparkasse mit der Kirchenverwaltung“, stimmten Pfarrer und Kirchenpfleger überein.



40 Jahre Priester – ein Grund zum Feiern

„40 Jahre Priestertum – Pfarrer Killermann“ – „volksnah und leidenschaftlich“
Zu kaum einer Gemeinde hat Pfarrer Killermann in seiner priesterlichen Tätigkeit mehr Bezug wie zur Gemeinde Straßkirchen, denn er war bereits vor seiner langjährigen und vorbildlichen Zuständigkeit für die Pfarrei St. Stephanus als Militärseelsorger lange im Ortsteil Schambach seelsorgerisch tätig. Eine starke Delegation aus Straßkirchen war daher auch bei der „Überraschungsfeier“ nach dem Sonntagsgottesdienst im Irlbacher Pfarrheim dabei um Pfarrer Michael Killermann zusammen mit vielen Vereinsverantwortlichen zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum zu gratulieren. Pfarrer Killermann zählte im Pfarrgarten die Bedeutung der Zahl 40 anhand verschiedener Beispiele auf und dankte für die gute Zusammenarbeit. Auch alle Redner lobten den Seelsorger für seine Arbeit, „leidenschaftlich und volksnah“ kümmere er sich um seine Pfarreien. "Gottes Segen auch für sein zukünftiges Wirken" wünschten sie dem "Jubilar" und viele Gesundheit für die kommenden Jahre.



MICHAEL KILLERMANN
zum Priester geweiht

Regensburg	Heinrichskirchen
Dom St. Peter	Voitsried
23. Juni	1979
	1. Juli

Neujahrsempfang der Pfarrei - Zahlreiche Ehrenamtliche ermöglichen eine lebendige Kirche

Nach der Vorabendmesse konnte Ingrid Gritsch, die Sprecherin des Pfarrgemeinderates, im Pfarrsaal die fast vollständig versammelten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei am zweiten Januarsamstag begrüßen.

Vom Altardienst bis zum Kirchenchor, von der Mesnerin bis zum Reinigungspersonal und vom praktischen Helfer bis zum Mitglied der Kirchenverwaltung waren alle vertreten, die sich in der Freizeit für ihre Kirche engagieren. Dafür sprach Ingrid Gritsch allen ein herzliches Vergelt's Gott aus, auch im Namen des erkrankten Pfarrers Michael Killermann. „Das Gute geschieht oft unbemerkt und still im Alltäglichen“ war das Motto des Empfangs, das Bürgermeister Christian Hirtreiter bezüglich der guten Kooperation von Pfarrei und Gemeinde voll bestätigen konnte.

Als einen der Höhepunkte im abgelaufenen Jahr nannte er den Pastoralbesuch von Bischof Rudolf Voderholzer, bei dem wieder wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden konnten. Besonders freuten den Gemeindechef die zahlreichen Ministrantinnen und Ministranten. „Ihr seid unsere Zukunft!“ lobte er den Nachwuchs und dankte allen mit herzlichen Worten. Dem Dank schloss sich Kirchenpfleger Georg Muhr voll an und berichtete über die Vorhaben im neuen Jahr. So wäre mit dem baldigen Umbau des Pfarrheimes zu rechnen, bei dem der Pfarrsaal mit einer schalldämmenden Decke versehen werden soll. Außerdem kommt es zu einem behindertengerechten Umbau der Toiletten und des Zuganges.

Dank und gute Wünsche, vor allem auch für den erkrankten Pfarrer Michael Killermann waren auch der Schwerpunkt der Ansprache von Pfarrer Loxly Sebastian Paravakkal. Herzlich verabschiedete er Norbert Ubrig, der seine langjährige Tätigkeit als Mitglied der Kirchenverwaltung beendete. Ein kleines Geschenk war das äußere Zeichen des Dankes. Mit einer Erzählung aus seiner indischen Heimat gab Pfarrer Loxly allen Ehrenamtlichen den Rat „Leg deine Hand in die Hand Gottes“ mit auf den Weg in das neue Jahr.



Jahresversammlungen

Neuwahlen beim Wanderverein

Die Wanderfreunde Straßkirchen hatten am Samstag 9.11.19 im Gasthof „Zur Post“ die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die gut besuchte Versammlung eingeleitet. Der Versammlung war ein in der Pfarrkirche St. Stephanus zelebrierter Gottesdienst vorausgegangen. Der besondere Gruß der aktiven Wanderfreunde galt dem anwesenden Ehrenvorsitzenden Johann Stelzl sen. Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte für die geleistete Arbeit und wünschte dem Verein auch in der Zukunft viel Engagement. Bei den Neuwahlen wurden Christian Schäfer und stellvertretender Vorsitzender Georg Muhr in den Ämtern bestätigt. Kassenführer wurde Norbert Leutsch. Die Schriftführung übernimmt weiterhin Manfred Hunger. Den Vereinsausschuss vervollständigenden die Beisitzer Günther Pfaff, Käthe Bornschlegl, Thorsten Kröning, Karl Dietrich und Rudi Schano sen.. Kassenprüfer sind Robert Dengler und Franz Betz.

Schambacher Jagdgenossenschaft

Neben den Regularien standen auch die Neuwahlen der Vorstandschaft für die Amtszeit 2019-2024 auf der Tagesordnung. Im Schambach Gasthof "Dorfschänke" konnten die Jagdgenossen den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegennehmen und auch die Planungen für das Jahr 2019 festlegen. Bei seinem Rechenschaftsbericht stellte der bisherige Schriftführer Anton Altschäffl die Ereignisse in der jüngsten Zeit heraus. Kassenführer Christian Wagner stellte detailliert die Kassensituation dar. Jagdvorsteher Alfons Bugl ging auf die Ortstermine und die entsprechenden Vorstandssitzungen ein. Festgelegt wurde, dass der alte Tiefenmeißl der Entsorgung zugeführt wird. Festgelegt wurde bei der nichtöffentlichen Versammlung auch, dass der Jagdpachtschilling für den Wegebau Verwendung finden wird. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurde für die fünfjährige Amtszeit 2019 bis 2024 Alfons Bugl in geheimer Wahl zum Jagdvorsteher gewählt. Dr. Gerald Fischer ist stellvertretender Jagdvorsteher. Als Beisitzer fungieren Stefan Eberl, Florian Sixt und Christian Hofeneder. Kassenführer ist Christian Wagner und als Schriftführer fungiert Thomas Jurack. Die Kassenprüfung übernehmen Hermann Vilsmeier und Günter Pfaff. Die bisherigen Ausschussmitglieder Josef Hofeneder und Johann Sixt wurden vom Jagdvorsteher für viele Jahre Tätigkeit in der Jagdgenossenschaft und das langjährige ehrenamtliche Engagement mit einer Dankurkunde ausgezeichnet. Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte die positive Entwicklung der Gemeinde Straßkirchen heraus und ging auf wichtige Infrastrukturmaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung des Ortsteils Schambach ein. Er dankte für die langjährige und engagierte Tätigkeit der ausgeschiedenen Führungskräfte und wünschte der neu gewählten Führungsriege eine glückliche Hand.

Straßkirchner Jagdgenossenschaft

Bei der Jahresversammlung im Februar der Jagdgenossenschaft Straßkirchen standen neben den Regularien auch die Neuwahlen der Vorstandschaft für die Amtszeit 2019-2024 auf der Tagesordnung. Im Straßkirchner Gasthof "Zur Post" konnten die Jagdgenossen den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegennehmen und auch die Planungen für das Jahr 2019 festlegen. Bei seinem Rechenschaftsbericht stellte der bisherige Jagdvorsteher Ludwig Käußl die Ereignisse in der jüngsten Zeit heraus. Kassenführer Ludwig Hausladen stellte detailliert die Kassensituation dar. Schriftführer Gerhard Englram ging auf die Ortstermine und die entsprechenden Vorstandssitzungen ein. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurde für die fünfjährige Amtszeit 2019 bis 2024 als neuer Jagdvorsteher Franz Schweiger gewählt. Ludwig Käußl ist künftig stellvertretender Jagdvorsteher. Als Beisitzer fungieren Alfred Völkl und Josef Altschäffl. Kassenführer ist Ludwig Hausladen und als Schriftführer fungiert weiterhin Gerhard Englram. Die Kassenprüfung übernehmen Hans-Leo Hofbauer und Rupert Bugl. Als Gerätewart wurde Stefan Kerl bestellt. Der bisherige Jagdvorsteher Ludwig Käußl war 15 Jahre als Jagdvorsteher tätig und war bereits davor als stellv. Jagdvorsteher engagiert. Bei der diesjährigen Jagdgenossenschaftsversammlung erfolgte daher ein Generationswechsel. Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte auch die derzeit laufenden Pflegearbeiten des Verbandes zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung im Gemeindebereich dar.

Straßkirchner Wasser- und Bodenverband- Pflegearbeiten beschlossen

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar 2019 standen neben den Regularien auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Im Straßkirchner Gasthof Brunner konnten die Mitglieder den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegennehmen und auch die Planungen für das Jahr 2019 festlegen. Die Verbandsmitglieder konnten die Bürgermeister aus Straßkirchen und Irlbach, Christian Hirtreiter und Peter Bauer, bei der Jahresversammlung willkommen heißen. Bei seinem Rechenschaftsbericht stellte der Vorsitzende Franz Brebeck die Auswahl und Beschaffung des neuen Mulchers als eines der herausragenden Ereignisse in der jüngsten Zeit heraus. Der Entleihort und die Modalitäten wurden erläutert. Brebeck berichtete von den vielfältigen Aktivitäten und gab einen Ausblick auf die geplanten Pflegemaßnahmen der Wasserläufe im Verbandsgebiet im Kalenderjahr 2019. Die Festlegung der Pflegemaßnahmen erfolgte einstimmig. Der Wasser- und Bodenverband besteht seit mehr als 100 Jahren und wurde vor dem 1. Weltkrieg gegründet. Die satzungsmäßige Pflege der Gräben und Wasserläufe im Verbandsgebiet ist das Ziel. Das Verbandsgebiet erstreckt sich auf ein Gebiet von 400 Hektar im Straßkirchner Moos-Bereich und betrifft die Gemarkungen Straßkirchen, Irlbach und Schambach. Kassenführer Stefan Kerl stellte detailliert die Kassensituation dar. Schriftführer Ludwig Hausladen ging auf die Ortstermine und die entsprechenden Vorstandssitzungen ein. Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements heraus und dankte für die langjährige und teilweise sehr zeitaufwändige Tätigkeit. Der neue Vorsitzende seit der letzten Wahl im Jahr 2018 für die Amtszeit bis 2023, Franz Brebeck, ehrte den bisherige Vorsitzenden Anton Obermeier für seinen jahrzehntelangen Einsatz. Die Vorstandschaft bedankte sich mit einem Verpflegungskorb bei dem ehemaligen Vorsitzenden für seine langjährige Tätigkeit und dafür, dass er auch jetzt noch immer aktiv eingebunden sei. Bei den Beschlussfassungen wurde über die Pflegemaßnahmen und die Anhebung des Beitrags von 10 Euro auf 12 Euro pro Hektar positiv befunden. In vierjährigem Turnus erfolgt die Pflege der entsprechenden Bereiche.

Der ILE-Rückblick

ILE Lauf ist ein Publikumsmagnet – VG Straßkirchen nahm teil

Der diesjährige ILE-Lauf fand, wie bereits im Jahre 2017, in Salching statt. Der Ein Kilometer Mauerer Lauf für Bambinis Jahrgang 2010 und jünger, der Zwei Kilometer Nusser Lauf für Schüler Jahrgang 2004 bis 2009. Der Fünf-Kilometer Groß Business Lauf und der Zehn Kilometer Boysen Lauf sind für alle vorgesehen. Im Jahre 2021 wird der „ILE-Gäubodenlauf“ möglicherweise in Straßkirchen stattfinden, hierfür laufen schon die ersten Vorbereitungen.



Auch ein Spitzenteam der VG Straßkirchen nahm teil

Straßkirchen gewinnt den 2. ILE-Gäuboden-Cup

Im August 2019 fand der 2. ILE-Gäuboden-Cup für Mixed-Teams in Aiterhofen statt. Angetreten waren elf Mannschaften aus den Gemeinden Feldkirchen, Leiblfing, Straßkirchen, Salching und Aiterhofen. Dabei lieferten sich die Teams harte, jedoch stets faire Wettkämpfe. Letztendlich siegte das Duo aus Straßkirchen Claudia Heigl und Dominik Burkert in einer spannenden Auseinandersetzung knapp gegen die Gastgeber-Paarung aus Aiterhofen mit 6:4.



Tierparkbesuch der ILE Gäuboden-Senioren

Im Sommer war es endlich so weit: Die ILE Gäuboden-Senioren besuchten den Tierpark in Straubing. Es fanden sich insgesamt 25 Interessierte ein um bei strahlendem Sonnenschein an der Führung durch Herrn Eberl, Mitarbeiter des Tierparks, teilzunehmen. Herr Eberl erzählte, dass der Tierpark Straubing derzeit 1.700 exotische und einheimische Tiere in etwa 200 unterschiedlichen Arten beheimatet. Diese sind in Außenanlagen und verschiedenen Gebäuden untergebracht. Als erstes wurde das Exotarium (Tropenhaus) besucht. Es wurden hier Riesenschildkröten, Wasserschildkröten, Äffchen, ein Krokodil, verschiedene Mäusearten, zwei große Schlangen, verschiedene Fische und sogar ein Stachelrochen gezeigt. Anschließend wurde das Dannerhaus besucht. Dort wurden viele fachmännisch präparierte Tiere dargestellt. Es konnte ein echtes Bärenfell, ein Biber und sogar ein Tiger gestreichelt werden. Es folgte nun die Besichtigung der Außengehege der europäischen Braunbären, Watussi-Rinder, Dammwild, Kamele, Alpakas, Erdmännchen, verschiedener Vögel und Flamingos. Wie im Fluge verging die 90-minütige und sehr interessante Führung.

ILE - Senioren bei Spielenachmittag

Senioren aus verschiedenen Gemeinden trafen sich im Februar 2019 im Pfarrheim zu einem Spielenachmittag. Initiiert wurde die Veranstaltung von den Seniorenbeauftragten der ILE Gäuboden. Angeboten wurde Mensch ärgere Dich nicht, verschiedene Kartenspiele, Dame, Mühle und Rommee Cup. Der Nachmittag begann mit Kaffee und Kuchen, dann begrüßte Straßkirchens Seniorenbeauftragte Renate Hofmann die Teilnehmer, und der Sprecher der ILE-Seniorenbeauftragten Franz Dünstl erklärte die Funktion und die Hintergründe der ILE. Für die Teilnehmer war dies ein abwechslungsreicher Nachmittag, wobei es bei verschiedenen Spielen heiß herging. Ausdrücklich erklärten viele, dass eine Wiederholung einer solchen Veranstaltung wünschenswert wäre.



Häusergeschichte und Archäologische Sondagen

Beim Treffen der historisch interessierten Gemeindebürger im Januar 2019 konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter im Sitzungssaal des Rathauses die seit fünf Jahren tätigen Gremiumsmitglieder begrüßen. Eingangs wurde des Ablebens des Buchautors und Altbürgermeisters Michael Schiessl gedacht und auf dessen Verdienste für die Heimatgeschichte, insbesondere in der ehemaligen Gemeinde Paitzkofen, eingegangen.

Das Gründungsfest des örtlichen Schützenvereins mit Siegerehrung des ILE-Gäuboden-Schießens war ein Höhepunkt im Jahresverlauf. Insbesondere die Darstellung der Archivalien und Vereinsdokumente im Rahmen eines Standes hat guten Anklang bei der Bevölkerung gefunden, so Hans Edenhofer. Bürgermeister Hirtreiter erläuterte die über zwei Jahren laufenden archäologischen Untersuchungen auf dem über zwei Hektar großen Feld in der Nähe zum Straßkirchner Schulgelände am Hiebweg. Über 1000 Befunde deuten auf eine starke Besiedlung in der Vorzeit hin. Nach den derzeitigen Funden sind die Ergebnisse daraufhin deutend, dass die Kultur bis zu 5.000 Jahre zurückgeht in die Zeit der Altheimer Kultur. Die Altheimer Gruppe (auch Altheimer Kultur) ist eine "Kulturerscheinung" der späten Jungsteinzeit im vierten vorchristlichen Jahrtausend. Nach Wegzug der Siedler aus dieser Zeit deuten weitere Funde auf Besiedlung aus der Keltenzeit und im Weiteren auf die Römerzeit hin.

Auch in römischer Zeit wurde der Bereich besiedelt und es sind zwei römische Brunnen nachweisbar, wobei bereits vor einigen Jahrzehnten bei Grabungen Reste eines römischen Kellers in einer benachbarten Fläche gefunden worden waren.

Das hier entstandene Wohnbaugebiet "Hiebäcker II" entsteht auf einer traditional alten Siedlungsfläche. Auch im Ortsteil Schambach fand aufgrund der bevorstehenden Baugebietsausweisung eine archäologische Sondage statt. Bei der Bürgerversammlung 2018 in Schambach konnte hier ein Historiker zu bedeutenden Funden in Schambach bereits ausführlich berichten. Für den Ortsteil Schambach wurde berichtet, dass Josef Bock seit über 10 Jahren die Häusergeschichte dokumentiert. Die Ortsgeschichte hängt immer auch mit der Entwicklung der Bebauung und der Veränderung der Gebäude und deren Erweiterung bzw. Erneuerung über die Generationen hinweg zusammen. Josef Bock hat seit einem Jahrzehnt die Siedlungsstrukturen und deren Veränderung fotografisch, aber auch in Berichten festgehalten. Wenn ein Haus abgebrochen wird bzw. ein neues Haus entsteht, so stellt dies einen Teil der Ortshistorie dar. Denn in den mittlerweile mit enormer Rasanz wachsenden Siedlungsgebieten, verliert sich leicht die traditionelle Struktur der landwirtschaftlich geprägten Gäubodendörfer. Willi Goetz wurde herzlich zum Erhalt der Joseph-Schlicht-Medaille des Landkreises Straubing-Bogen gratuliert. Von ihm gibt es zahlreiche historische Veröffentlichungen, vor allem zur Ortsgeschichte. Besonders hingewiesen wurde auf seine Verdienste um die bajuwarischen Ausgrabungen von 1988 bis 1993, bei denen nicht nur 402 Grabinventare geborgen wurden, sondern auch reiche Erkenntnisse über weitere geschichtliche Epochen Straßkirchens gewonnen werden konnten. Zur Restaurierung und wissenschaftlichen Bearbeitung der Funde hat Goetz inzwischen über 62.000 Euro an Spenden gesammelt. Die Präsentation der Funde im Gäubodenmuseum ist in einigen Jahren fest eingeplant, nachdem erst kürzlich die Straubinger Bajuwarenfunde neu ausgestellt wurden. Ein weiterer Schwerpunkt seiner geschichtlichen Bemühungen ist das Straßkirchner Schulmuseum, in dem er mit zahlreichen Projekten Kinder und Jugendliche für die Vergangenheit interessiert. 2020 wird das Schulmuseum 25 Jahre alt und soll in diesem Zusammenhang an die Gemeinde übereignet werden.

Kinderlobbylauf Straubing-Bogen

Der 4. Kinderlobbylauf Straubing-Bogen findet am 20.06.2020 am Sportplatz Straßkirchen statt. Bei der Aktion unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Christian Hirtreiter wird der Spendenerlös für benachteiligte Kinder Verwendung finden. Mehrere örtliche Firmen haben bereits an den Verantwortlichen Robert Fischer Spenden weitergeleitet.

Dorferneuerung Paitzkofen

Zur jüngst abgehaltenen Bürgerversammlung (17.10.2019) zur angestrebten Dorferneuerung konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter dazu auch die Ansprechpartner vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE), Sachgebietsleiter Peter Aigner und Projektleiterin Sabine Gerstl, begrüßen. Die beiden zunächst favorisierten Varianten für den Dorfanger in Paitzkofen waren nochmals einer fachlichen Prüfung unterzogen worden und wurden in einer modifizierten Lösung nun vorgestellt. Die Entscheidungsfindung bei der jüngsten Versammlung der Paitzkofener Bürgerinnen und Bürger war daher erleichtert und man befürwortete die neu erarbeitete Variante.

Bei der Einmündung Firststraße ist geplant, die beiden Straßenäste aufzulösen und als T-Kreuzung mit großzügigen randlichen Grünflächen auszubilden. In der Hauptstraße soll der bestehende Gehweg beibehalten, jedoch künftig mindestens 1,50 m breit in Pflasterform ausgeführt werden. Die fachlichen Vorteile konnten Bauingenieure und Fachleute des Amtes für Ländliche Entwicklung herausarbeiten und eine detaillierte Bewertung der nun favorisierten Varianten durchführen.

Auch Privateigentümer können Paitzkofen dorfgerecht mitgestalten

Ein Dorf besteht nicht nur aus öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen. Der größte Anteil der bebauten Flächen ist in Privateigentum. Deshalb ist es auch wichtig, die Eigentümer der Grundstücke und Gebäude mit in die Dorferneuerungsmaßnahmen zu integrieren, so Bürgermeister Hirtreiter. Das hat auch die Bayerische Landesregierung erkannt und das bayerische Dorfentwicklungsprogramm aufgestellt. Dahinter steckt ein finanzielles Programm zur Förderung von öffentlichen und privaten Maßnahmen für „vitale Dörfer“. Die hierbei bereitgestellten Gelder sind unabhängig von den finanziellen Mitteln, die im Rahmen der Dorferneuerung von der Gemeinde bzw. vom Amt für ländliche Entwicklung bereitgestellt sind.

Bei der Auftaktveranstaltung gründete sich ein Arbeitskreis aus zehn hochmotivierten Paitzkofener Bürgerinnen und Bürgern, die zusammen mit der Gemeinde und dem beauftragten Planungsbüro MKS, Ascha, Ziele, Maßnahmen und Vorschläge zur dorfgemäßen Gestaltung für „ihre“ Dorferneuerung entwickeln werden.



Die Mitglieder des zehnköpfigen Arbeitskreises „Dorferneuerung Paitzkofen“ mit Bürgermeister Christian Hirtreiter (rechts), Roswitha Schanzer vom Planungsbüro MKS Architekten-Ingenieure (6. von links) sowie Arbeitskreissprecher und Gemeinderat Norbert Kiendl (2. von rechts): von links: Erwin Weinzierl (Vorsitzender des EC Paitzkofen), Brigitte Kiendl (OGV-Vorsitzende), Maria Schießl, Cornelia Neff, Matthias Kiendl (Feuerwehrkommandant), Roswitha Schanzer, Stephan Biendl (Vize-Kommandant der FFW Paitzkofen), Franz Häusler, Michael Weinzierl, Robert Genau, Arbeitskreissprecher Norbert Kiendl (Gemeinderatsmitglied) und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Das Vereinsleben

EC Schambach

Das alljährliche Turnier des Eisstockclubs Schambach war ein voller Erfolg. Die Bestplatzierten bei dem gut besuchten Turnier waren: 1. Platz ESF Hankofen, 2. Platz ESC Strasskirchen und 3. Platz SC Ittling.

Eisstock

Fulminantes Wochenende durchgeführt

Am ersten Augustwochenende 2019 war in der Straßkirchner Gäubodenhalle einiges geboten. Europas beste Stockschiützen unter 16 Jahren haben an diesem Wochenende beim diesjährigen Grand-Prix-Wettbewerb in der Gäubodenhalle in Straßkirchen die besten Talente ermittelt.

Die Stockjugend überzeugte durch Leistung

Die fast 60 jungen Sportlerinnen und Sportler aus sieben europäischen Nationen, die sich für diesen „Grand Prix“ qualifiziert hatten, waren mit höchstem Engagement dabei. "Die jungen Turnierteilnehmer seien bei weitem besser als mancher erfahrene Stockschiütze", sprach Martin Mühlbauer, Vorsitzender des Ausrichters SV Windberg, den Talenten seine "allerhöchste Anerkennung" aus. Geschossen wurde in der bereits im Vorfeld des Turnierwochenendes über mehrere Tage von den beiden organisierenden Vereinen dem SV Windberg und dem Straßkirchner Eisstockclub wunderbar hergerichteten Gäubodenhalle auf Asphalt. IFI-Vizepräsident Peter Longo war begeistert über Organisation und Leistungen beim EURO-Grand-Prix der Jugend. Mit der guten Zuschauerkulisse und hervorragendem Stocksport auf dem niederbayerischen Asphalt war dieses dreitägige Grand-Prix-Wochenende ein absolutes Highlight für die gesamte Eisstockszenen. Zudem untermauerten DESV-Präsident Christian Lindner nebst DESV-Jugendwartin Ursula Kuttner und Jugendnationaltrainer Martin Baumgartner mit ihrer Präsenz den hohen Stellenwert der Wettkämpfe. Selbstverständlich war der bayerische Eisstock-Chef Alois Bosl (Parkstetten) genauso vertreten wie die Vertretung des BLSV (Bayerischen Landessportverbandes). Die 40 osteuropäischen Turnierteilnehmer (Litauen, Polen, Weißrussland und Tschechien) waren in der Jugendbildungsstätte Windberg untergebracht. Internationale Stockverband ehrte sowohl Bürgermeister Hirtreiter als auch den Turnierdurchführer Martin Mühlbauer mit einer Ehrengabe.



Eisstock-Talentsichtung in Straßkirchen

Am Sonntag, 14.7.19, fand in der Straßkirchner Gäubodenhalle das ganztägige Turnier zur "Deutschen Talentsichtung im Eisstockschießen" (Jugend unter 16 Lebensjahren) statt. Die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler konnten spannende Wettkämpfe absolvieren. Für diese Talentsichtung hatten sich 42 Jugendliche in den Bezirksentscheiden qualifiziert und nun konnten die besten Eisstockschiützen und Eisstockschiütinnen gegeneinander antreten. Wobei sich die zehn bestplatzierten nun für den Euro Grand Prix der Eisschiützen qualifizierten konnten. Die begeisterten Eisstocksportlerinnen und -sportler freuten sich, dass das ganztägige Turnier bei milder Witterung, dank der hervorragenden Betreuung durch den Straßkirchner Eisstockclub und die Verantwortlichen des Eisstockkreisverbandes, gut abgewickelt werden konnte.

Christian Greil als Vorsitzender bestätigt

Am Sonntag, 31.3.19, konnte Vorsitzender Christian Greil neben dem Ehrenvorsitzenden Manfred Dick und einer Reihe von Ehrengästen die Mitglieder des Eisstockclubs (ESC) Straßkirchen in der Gäubodenhalle begrüßen. Bei dieser ordentlichen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen konnte der stellvertretende Vorsitzende Georg Wax auf die sportlichen Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres zurückblicken. Freitags (19 Uhr) und sonntags (17 Uhr) ist immer in der Gäubodenhalle das Vereinstraining, welches gut besucht ist. Zu den 59 Mitgliedern konnte im Jahr 2018 eine Neuaufnahme - der Schambacher Eisstockvereinsvorsitzende Florian Scherm - hinzukommen. Es wurde auch eine neue Vereinskleidung angeschafft. Beim Turnier der Kreisoberliga in Pilgramsberg konnte man ebenso mit einer Vereinsmannschaft erfolgreich teilnehmen. Das Faschingseisstockturnier am Faschingsdienstag erfreut sich gemeindeweit zunehmender Beliebtheit.

Die Schriftführerin Beate Wax ging auf die umfangreichen Veranstaltungen des Eisstockvereins ein und stellte den Besuch der Vereinsveranstaltungen der umliegenden Eisstockvereine als wichtigen Bereich im Jahresablauf hervor. Es wurde auch von den umfangreichen Vertretungsaufgaben im Kreisverband des Eisstocksports berichtet. Kassenführer Ludwig Dietl ging auf die finanzielle Situation des Vereins ein. Es wurde herausgestellt, dass das Darlehen des Vereins für den Bau der Gäubodenhalle am 4. Oktober 2018 -inklusive Zins- und Tilgungszahlungen- mit der letzten Jahresrate von über 2400 Euro nun gesamt zurückbezahlt wurde. Der Verein ist nun erstmals seit über 20 Jahren schuldenfrei. Es wurde von den jüngsten Verwaltungsratssitzungen der Träger der Gäubodenhalle, dem Geflügelzuchtverein, der Gemeinde Straßkirchen und dem Eisstockclub Straßkirchen berichtet. Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den Vereinsverantwortlichen für das geleistete Engagement und beglückwünschte zu dem sportlichen Erfolg, insbesondere bei der Jugend mit dem neuen Vize-Europameister Fabian Greil. Die Kassenprüfung durch Klaus Büchl und Alfred Gegenfurtner konnte eine einwandfreie Kassenführung feststellen. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig erteilt und die Jahreshauptversammlung konnte nach den Neuwahlen im Vereinsheim harmonisch ausklingen.

Neuwahlen für die Amtszeit 2019-2022

Bei den Wahlen für die dreijährige Amtszeit 2019 bis 2022 wurde Christian Greil zum Vorsitzenden und Georg Wax zum Stellvertreter gewählt. Kassenführer wurde Ludwig Dietl. Die Schriftführung übernimmt weiterhin Beate Wax. Als neue Kassenprüfer wurden Franz Helfer und Lukas Lorenz gewählt. Die Beisitzer im Vereinsausschuss sind in neuer Zusammensetzung: Josef Schreiner, Alois Ertl, Katharina Schreiner und Fabian Greil. Der neue Vorsitzende Christian Greil stellte nach der Wahl die Planungen für die Beschaffung von neuen Vereinseisstöcken und einer Druckerstation für das kommende Vereinsjahr in Aussicht. Der Zutritt zu den Veranstaltungen des ESC Straßkirchen ist weiterhin öffentlich und gebührenfrei.



im Bild vor der Straßkirchner Gäubodenhalle von links: Bürgermeister Christian Hirtreiter, Lukas Lorenz, Franz Helfer, Ludwig Dietl, Georg Wax, Beate Wax, Alois Ertl, Vorsitzender Christian Greil, Katharina Schreiner, Vize-Europameister (Jugend U19 im Jahr 2019) Fabian Greil und Josef Schreiner

Straßkirchner Sporttalente erneut erfolgreich: Fabian Greil deutscher Vize-Meister/Vize-Europameister und Andreas Greil Weltmeister im Eisstockschießen

Fabian Greil holte nach spannendem Turnier die Silbermedaille mit der Mannschaft der Jugend U19. Die Nationalmannschaft Deutschland mit der Besetzung: Empl Stefan, Stelzig Michael, Späthe Christian, Schuhbeck Maximilian und Greil Fabian war Vize-Europameister. Die teilnehmenden Nationen im Mannschaftsspiel im oberbayerischen Peiting waren die Mannschaften aus Österreich, Deutschland, Italien, Litauen, Tschechien, Frankreich, Polen und Slowenien. Der 37-jährige Andreas Greil aus Paitzkofen holte mit der deutschen Mannschaft bei der Eisstock-EM in Kaunas, Litauen die Goldmedaille. Nach dem WM-Titel im vergangenen Jahr ist es der nächste große internationale Erfolg im Mannschaftssport. Dabei machte es die Deutsche Mannschaft spannender denn je. In der Qualifikationsrunde unterlag man zunächst knapp Italien. Als Dritter dieser Runde traf man auf den Zweiten und zugleich Gegner aus dem vergangenen WM-Finale, Österreich. Sie ließen Österreich aber keine Chance und gewannen souverän. Im Finale kam man wieder auf Italien und diesmal ließen es sich die Deutschen nicht mehr nehmen. Mit 31 : 11 gewannen sie das Finale. Dies hieß dann GOLD für Deutschland.



Das Bild zeigt Fabian Greil beim Gewinn der Silbermedaille im Einzelschießen zusammen mit Vereinschef Christian Greil und Weltmeister Andreas Greil (re.), sowie Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter (1. v.li.)

Eisstockverein Paitzkofen stellt Weichen für 2019 – Herrmann Wittenzellner wurde geehrt

Der Eisstockverein Paitzkofen führte am Samstag, 30.3.2019, seine Jahreshauptversammlung im Paitzkofner Feuerwehrstüberl durch. Hermann Wittenzellner wurde für 22 Jahre als Vorsitzender des Eisstockvereins geehrt.

Rechenschaftsbericht und Weichenstellungen für 2019

Bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Eisstockclubs Paitzkofen standen neben dem Rückblick auf das Vereinsgeschehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Eingangs konnte Vereinsvorsitzender Erwin Weinzierl neben einer Reihe von Ehrengästen auch den Ehrenvorsitzenden des Vereins, Erwin Braun, willkommen heißen. Beim ausführlichen Rechenschafts- und Kassenbericht konnte auf das positive Vereinsjahr des Paitzkofener Eisstockclubs zurückgeblickt werden. Hervorgehoben wurde der im März 2019 vom Mitglied Andreas

Greil im litauischen Kaunas erworbene Europameistertitel im Eisstockschießen. Der Eisstockverein gedachte dem verstorbenen Mitglied Helmut Zehetmeier und dem Gründungsmitglied Selmer Heribert sen., der im 91. Lebensjahr verstorben war. Das Eisstockschießen ist als Mannschaftswettbewerb nach wie vor sehr beliebt und es wurde hervorgehoben, dass zwei langjährige Führungskräfte im abgelaufenen Jahr durch den Landkreis im Rahmen einer Sportlerlehre ausgezeichnet wurden.

Vereinsehrung von zwei langjährigen Aktivisten

Für 22 Jahre Tätigkeit als Vereinsvorsitzender wurde Hermann Wittenzellner durch die Landkreisführung geehrt und der Schatzmeister Johann Wittmann erhielt ebenso durch den Landrat eine Ehrung. Der Kassenführer Johann Wittmann, der aufgrund seiner nun schon 42 Jahren Tätigkeit als dienstfahrener Schatzmeister, als einer der langjährig aktivsten Kassenführer eines Sportvereins tätig ist, wurde besonders belobigt. Wittenzellner war nicht nur 22 Jahre erster Vereinsvorsitzender, sondern hat auch selbst im Rahmen seiner aktiven Sportlerlaufbahn mit der Paitzkofener Eisstockmannschaft viele Titel bis hin zur Bayernliga erringen können. Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den stark eingebundenen Vereinsführungskräften und den langjährig Aktiven für das Engagement, denn insbesondere im ländlichen Raum sei das Maß an sozialer Dichte für die dörfliche Gemeinschaft wichtig, so Hirtreiter. Ehrenamtliches Engagement sei heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, aber gerade in Vereinen kann man die Gemeinschaft und das Miteinander aktiv und positiv gestalten.



Von links: Erwin Weinzierl, Hubert Ertl, Hermann Wittenzellner und Bürgermeister Christian Hirtreiter

FC Straßkirchen - Emil Baumann hielt 70 Jahre dem FC die Treue

Emil Baumann ist am 1. Januar 1949 als aktiver Schülerspieler dem FC Straßkirchen beigetreten. Bis jetzt hat er solange dem FC Straßkirchen die Treue gehalten. Deshalb war es eine besondere Freude für Vorstand Heinz Hahn, stellv. Vorstand Martin Gebhardt und Schriftführer Johannes Stegemann Emil Baumann im Zuge des FC-Sommerfest-Wochenendes nicht nur zu gratulieren, sondern ihm, wie auch den anderen geehrten langjährigen Mitgliedern auch eine Ehren-Erinnerungsurkunde für 70 Jahre Mitgliedschaft auszuhändigen. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Ehrenvorstand und Bundesverdienstkreuzträger Alfred Gegenfurtner und für 55 Jahre, der frühere Abwehrrecke zu Bezirksligazeiten Roland Neueder, geehrt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet Torwart Egon Barth sen, der 1. Mannschaftsspieler Sepp Bock, Turnerin Inge Felber, Turner Josef Gritsch, Abwehraß Thoma Janackovic, Turnerin Maria Jurczyk, Turnerin Elisabeth Leidl, für 35 Jahre die Turnerinnen Marion Hiermeier, Sonja Stelzl und Angelika Buhr, für 30 Jahre Ex-Vorstand Hubert Wagner, Turnerin Waltraud Wenisch, Ex-Schiedsrichter und Vorstandsmitglied Stefan Pitzlbacher und Ex-Fußballer Rudolf Neidl, für 25 Jahre Turner Andreas Krinner, Ex-Fußballer und Laufwunder Herbert Müller, Turner Christian Proske, Ex-Fußballer Johannes Ring, Ehepaar Fußballer und



Gönner Willi Schlecht und Waltraud Schlecht, Ex-Vorstand Johannes Stegemann, für 20 Jahre Turnerin Christina Brebeck, Klassevorstopper Dirk Büttner, die Turnerinnen Elke Hartl und Evi Malek, die Turner Michael Multerer und Jan Rauschendorfer, Stopper Bernhard Viskovic und Halbstürmer Thomas Wühr.

FC Sommerfest

Fußballdorfmeisterschaft im Zuge des FC Sommerfestes ein voller Erfolg



Im Rahmen vom Sommerfest des FC-Straßkirchen fand die Urkunden- und Preisverleihung des 27. Kinder- und Jugendsportfestes statt. Bei dem von der Turnabteilung ausgerichtetem Wettbewerb fieberten heuer 47 junge Teilnehmer um die begehrten Punkte. Die Preise und Urkunden wurden durch Bürgermeister Christian Hirtreiter überreicht.



FC Bayern Fanclub Straßkirchen im Aufwind

Bei der Generalversammlung mit Neuwahlen des Straßkirchner FC Bayern Fanclubs wurden am Samstag, 26.1.19, im Vereinslokal Gasthof „Zur Post“ die ordentliche Jahresversammlung durchgeführt und das Vereinsprogramm für das Jahr 2019 beschlossen. Der 91 Mitglieder umfassende Verein kann auf ein umfangreiches Jahresprogramm zurückblicken. So konnten die aktiven Mitglieder eine sehr positiv verlaufende Christbaumversteigerung im Advent 2018 durchführen. Der Verein ist auch beim traditionellen örtlichen Maibaumaufstellen und der zugehörigen Maibaumversteigerung in der Organisation aktiv und hat sich stark eingebracht.

Aktiv im Ortsleben eingebunden

Daneben beteiligen sich die Mitglieder aktiv im Ortsgeschehen und haben als Vereinsdelegationen die Veranstaltungen der Ortsvereine besucht. Delegationen haben auch bei einigen Turnieren mitgewirkt. Gerade die umfangreiche Abwicklung der Fahrten zu Fußballspielen war sehr gut gestaltet worden. Auch die Beteiligung an den örtlichen Veranstaltungen neben dem traditionellen Maibaumaufstellen in der Straßkirchner Ortsmitte auch das eigene zwanzigjährige Gründungsjubiläum im Jahr 2020 wurden festgelegt.

Neuwahlen für die Amtszeit 2019 bis 2021

Unter Wahlleitung von Bürgermeister Christian Hirtreiter konnten die turnusmäßigen Wahlen der gesamten Führungsriege zügig abgewickelt werden. Bürgermeister Hirtreiter dankte für das Engagement und die Mitwirkung im Ortsleben. Bei den Wahlen wurde als Vorsitzender Stefan Limmer gewählt, stellv. Vorsitzender ist Gerhard Steif. Als Schriftführer fungiert Bert Aumer. Schatzmeister ist weiterhin Johannes Stegemann. Siegfried Müller komplettiert die Führungsriege als Ausschussmitglied und Beisitzer. Die Kassenprüfung obliegt Willi Gritsch. Abschließend stellte der Vereinsvorsitzende den Mitgliedern verschiedene Möglichkeiten für die Durchführung des zwanzigjährigen Gründungsfestes im nächsten Jahr vor. Sicherlich sei auch mit einer Unterstützung durch den "FC Bayern München" hierbei zu rechnen, so die Führungsriege. Die genauen Modalitäten des Gründungsfestes werden aber demnächst noch festgelegt.



Die neue Vereinsführung des FC-Bayern-Fanclubs für die Amtszeit bis 2021 - von rechts: Siegfried Müller, Willi Gritsch, Gerhard Steif, Bert Aumer, Stefan Limmer, Johannes Stegemann und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Krieger- und Reservistenkameradschaft - 2023 steht die 150-Jahr-Feier an

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen hatte am Samstag, 7.9.2019, im Gasthof „Zur Post“ die diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die Versammlung eingeleitet. Der Versammlung war ein in der Pfarrkirche St. Stephan von Pfarrer Loxley Sebastian Paravakal zelebrierter Gottesdienst und der Marsch zum Kriegerdenkmal vorausgegangen.

Totengedenken durchgeführt

Den im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden und Ehrenmitglied Edwin Fedeneder und dem jüngst mit 92 Lebensjahren verstorbenen ehemaligen Kriegsteilnehmer Ludwig Stöckl wurde ehrend gedacht. Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des vergangenen Jahres eingegangen, wobei die Kassenprüfer Hans Wittmann und Johannes Stegemann eine ordnungsgemäße Kassenführung feststellten. Herausgestellt wurde auch die diesjährige Spende von 300 Euro an das Kreiskinderhaus.

Franz Winhart geehrt

Die höchste Ehrung des Kreisverbandes erhielt bei dieser ordentlichen Jahreshauptversammlung ein verdientes Vereinsmitglied. Stellvertretend für den Kreisverband der Krieger- und Reservistenvereine Straubing-Bogen übergab das Kreisvorstandsmitglied Anton Aigner an Franz Winhart für dessen engagierte dreißigjährige Ausübung des Amtes als Ausschussmitglied und jahrzehntelanges Wirken als Vereinsbote die Ehrennadel in Gold des Kreisverbandes. Franz Winhart erhielt eine gerahmte Dankurkunde und eine Ehrennadel.

2023 steht das 150. Gründungsfest an

Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich, dass der Kriegerverein seit vielen Jahren aktiv ist und dass der örtliche Kriegerverein die gute Patenschaft mit der Patenkompanie, der 3. Kompanie des Sanitätslehrregiments "Niederbayern", mit Leben erfüllt. Bei der offenen Aussprache wurde die Gewinnung von zusätzlichem Vereinskaptal für den Traditionsverein angesprochen. Aigner erläuterte, dass der Verein mit seinen derzeit 82 Mitgliedern auf ein gedeihliches 146-jähriges Bestehen zurückblicken könne. Um die Finanzkraft des Traditionsvereins auch weiterhin zu sichern wurde eine Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags auf 25 Euro beschlossen.



Die Führungsriege der Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen bei der Überreichung der goldenen Ehrennadel des Kriegerkreisverbandes an Franz Winhart: von links: Pfarrer Loxley Sebastian Paravakal, Vorsitzender Aigner Anton, Franz Winhart, Manuel Winhart, Bürgermeister Christian Hirtreiter, Norbert Schönhammer, Johannes Stegemann

Obst- und Gartenbauvereines Straßkirchen



Am 26. März 2019 fand die Frühjahrsversammlung im Gasthaus Brunner statt, mit der Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer. Die von Bürgermeister Christian Hirtreiter geleitete Wahl hatte folgendes Ergebnis: Brigitte Kiendl - 1. Vorsitzende, Jürgen Breiningner - 2. Vorsitzender, Karl Heinrich - Schriftführer, Edith Rohrmeier - Kassiererin. Christian Heilmeyer und Andrea Hausladen als Kassenprüfer. Als Beisitzer stehen jetzt dankenswerter Weise zehn Mitglieder zur Verfügung.

Kreisfachberater Johann Niedernhuber hielt einen Vortrag zum Thema „Der Weg zum attraktiven pflegeleichten Garten“. Er gab viele wertvolle Tipps wie dies geschehen kann.

Am 28.04. wurden Geschenke in der Grund- und Hauptschule an Kommunionkinder dieses Jahres verteilt.



Das Gemeindewappen vor der Volksbank wurde wie jedes Jahr wieder vom OGV geschmückt und das Jahr über gepflegt.

Am 11.05.19 wurde das alljährliche Muttertagsbasteln abgehalten in der Mittelschule Straßkirchen.

Der Sommerausflug des OGV fand am 01. Juni mit Ziel Berchtesgaden mit Besuch des Salzbergwerkes statt. Geschützt durch Bergmannskluft war die Einfahrt in den Berg mit anschließender Führung und einer Fahrt über den Salzsee mit Laserschau eine lustige Angelegenheit. Am Nachmittag ging die Fahrt zum Königsee. Hier war Gelegenheit zum Wandern und zum Besichtigen der Bobbahn. Durch das schöne Wetter war auch eine Bootsfahrt auf dem See oder eine Seilbahnfahrt auf den Jenner möglich.

Am 16. Juni 2019 fand in Mitterfels der Tag der offenen Gartentür statt, hier konnten 8 unterschiedliche Gärten besucht werden bei wechselhaftem Wetter. In Fahrgemeinschaften machten wir uns auf den Weg dorthin. Naturgärten mit Schwimmteich und Obstwiesen, Gärten mit Natursteinmauern und Totholz, Gemüsegarten und Hochbeet, Apothekergarten mit Heilpflanzen, Hausgärten mit Obstbäumen, all diese Gärten waren bei der vom Obst- und Gartenbauverein Mitterfels in Zusammenarbeit mit den Kreisfachberatern ausgerichteten Veranstaltung zu bewundern. Zum Schluss konnte man sich im Obstlehrgarten des OGV mit Kaffee und Kuchen stärken.

Am 07. Juli 2019 fand die Radtour zum Biergarten nach Aiterhofen statt, trotz des schlechten Wetters haben es ein paar gewagt.

Die Kräuterbuschen für Maria Himmelfahrt wurden am 14.08. von fleißigen Helfern aus den Reihen der OGV Mitglieder gebunden und am 15. August erfolgreich vor der Kirche gegen eine Spende abgegeben.

Im Rahmen der SSC Ferienaktion beteiligte sich der OGV mit einem Ausflug mit der Bahn zum Wolfsfreigehege nach Ludwigstal im Nationalpark Bayerische Wald. 19 Kinder und 5 Begleiter wurden bei einer Führung über das Leben der Wölfe aufgeklärt. In einer originalgetreu nachgebauten Höhle konnte interessantes über das Leben der Steinzeitmenschen in Erfahrung gebracht werden. Zum Schluss gab es eine Stärkung am Haupthaus am Eingang zum Park.

Die Kinderaktion des OGV, welche am 12.10.2019 stattfand, war diesmal im Pfadfinderheim mit Stockbrotbacken und Durchführung von Spielen mit Kindern der 4. Klasse.

Landrat Josef Laumer und Kreisfachberater Johann Niedernhuber konnten erstmals im November 2019 bei der Pflanzaktion des Landkreises in Straßkirchen gemeinsam mit der Kreisverbandsvorsitzenden Andrea Völkl, der Vorsitzenden des OGV, Brigitte Kiendl und Bürgermeister Christian Hirtreiter eine Pflanzaktion durchführen. Bereits zum zwölften Mal kürte der Landkreis Straubing-Bogen den Apfel des Jahres. 2019 ist es der Piros. Ausgewählt wird der Apfel des Jahres jährlich vom Arbeitskreis Pomologie unter der Führung des Vorsitzenden Hans Aumer und von Kreisfachberater Hans Niedernhuber. Zum Auftakt der Aktion "Apfel des Jahres 2019" wurde ein Piros-Baum in Straßkirchen bei der gemeindlichen Grünfläche neben der Irlbacher Straße (Abzweig zum Blumenthal) gepflanzt.

Pfadfinder

Was haben Baustellen und Wundertüten gemeinsam?

In der Gemeindeinfo 2018 ist nachzulesen, dass die Pfadfinder im Dezember 2018 das „neue“ Pfadfinderheim beziehen wollen. Natürlich blieb es nicht aus, dass der zeitliche Ablauf und damit das Einzugsdatum mehrmals geändert werden musste. Wer schon mal Renovierungen in irgendeiner Form vorgenommen hat, weiß davon ein Lied zu singen. Zudem sind Bauarbeiten im Winter immer unter einem besonderen Aspekt zu betrachten, weil diverse Arbeiten jahreszeitlich bedingt einfach nicht möglich sind

(z.B. Erdarbeiten für Gas und Stromanschluss und manches andere).

Letztendlich waren die Bauarbeiten im April 2019 abgeschlossen:

- es wurden alle Wand- und Deckenverkleidungen entfernt
- eine Mauer musste teilweise entfernt werden, um einen großen Gruppenraum realisieren zu können
- der Mauerputz wurde großzügig abgeschlagen und neu aufgetragen
- die vollständige Erneuerung der Elektroinstallation war notwendig
- ein Heizungsraum musste geschaffen werden
- Heizung und Wasserversorgung wurden eingebaut bzw. erneuert
- die alten Raumdecken mussten entfernt und durch neue ersetzt werden
- mit zwei zusätzlichen Fenstern kommt Licht „in`s Dunkel“
- Toiletten mussten völlig neu gestaltet werden
- alle Wände und Türen wurden gestrichen, die Treppe neu belegt
- die Einrichtung musste angepasst bzw. erneuert werden
- viele Fahrten zum Wertstoffhof bzw. zur Müllumladestelle nach Straubing waren nötig.

Und was nicht selbstverständlich ist: der finanzielle Rahmen wurde eingehalten.

Im Mai feierten wir den Abschluss der Arbeiten mit einem Tag der offenen Tür, außerdem waren Sponsoren und Helfer entsprechend zu würdigen. Hervorzuheben sind das Engagement von Gerhard Wallner, der die Heizungs- und Wasserinstallation übernommen hat. Patrick Hein sorgte dafür, dass Licht und Strom auf dem aktuellen Stand sind. Die Firma Stahl spendierte eine neue Küche. Darüber dürfen aber die vielen Pfadfinder aller Stufen, die viele Stunden auf der Baustelle verbracht haben, nicht vergessen werden. Hier Details aufzuführen, würde den Rahmen sprengen.

Mit Fug und Recht darf man feststellen, dass dieser Kraftakt gelungen ist. So „ganz nebenbei“ die Gruppenstunden sind nicht ausgefallen! Das übliche Programm (Adventsmarkt, Georgstag, Sauber macht lustig, Seifenkistenrennen, Sonnwendfeuer usw.) wurde bravourös bewältigt. Der Höhepunkt jedes Jahres, das Sommerlager, fand mit rekordverdächtigen 88 Teilnehmern in Pirka bei Viechtach statt.

Ausblick für die nächsten Monate: wir gründen eine neue Wölflingsgruppe und fassen weder Hammer noch Meissel an, Malerpinsel bleiben bis auf weiteres da, wo sie sind – wenn`s geht.

Georgstag war ein Erfolg

Die Straßkirchner Pfadfindergruppe begeht alljährlich den Georgstag mit einer großen Rally. Im April ist der Gedenktag des Heiligen St. Georg, dem Patron der Pfadfinder, immer eine große Sache. 2019 war wieder der Straßkirchner Stamm Impesa der austragende Gastgeber. Nach der Begrüßung und anschließenden Einteilung in etwa zehnköpfige Gruppen gab es eine spannende Dorfralley. Die Gruppen zogen im Dorf, von der Schule in die Robert-Koch-Straße, über u.a. das Feuerwehrhaus und konnten so von Station zu Station Punkte sammeln. Die Gruppe mit den meisten Punkten gewann am Ende des etwas regnerischen aber erfolgreichen Tages. Die Stationen umfassten typische pfadfinderische Aufgaben und erforderten Teamgeist, Schnelligkeit und Geschick. Mit dabei waren Pfadfindergruppen u.a. aus Straubing und Landshut.

Das Jahr 2019 der Straßkirchener Rassegeflügelzüchter

Mit 2.346 Tieren wieder die größte Ausstellung in Niederbayern, optimal in der schönen Gäubodenhalle präsentiert: Julian und Simon Wanninger – die besten Aussteller der Schau, Bürgermeister Christian Hirtreiter und Landrat Josef Laumer wurden von 1.Vorsitzenden Franz Hiergeist mit den neuen (grünen) Vereins-krawatten ausgestattet. Für den veranstaltenden Verein, dem Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V. hieß Vorsitzender Franz Hiergeist neben den Ehrengästen, die Witve von Sepp Wolf, Resi Wolf mit ihrem Enkel Stefan, die vielen Niederbayerischen Züchter und die zahlreich weit angereisten Aussteller der angeschlossenen Sonderschauen willkommen und dankte ihnen, dass sie wieder nach Straßkirchen gekommen und ihre Tiere dem Wettbewerb gestellt haben.



Das Bild zeigt v.l.n.r. Bürgermeister Christian Hirtreiter, Bez. Vors. Paul Bauer, Gewinner des großen Landkreistellers Georg Müller, Michaela Huber, Alfons Ettengruber, Heike Huber, der Schaubeste Julian Wanninger, 2. Vorsitzender und Ausstellungsleiter Christian Wanninger, der Schaubeste Simon Wanninger, Ausstellungsleiter Werner Ulbrich, Landrat Josef Laumer, Witve von Sepp Wolf Resi Wolf, Vorsitzender Franz Hiergeist, Enkel von Sepp Wolf Stefan Wolf;

In seinem Grußwort sagte Bürgermeister und Schirmherr Christian Hirtreiter: Sich der Tierzucht zu widmen ist eine aufwändige Betätigung, aber sie hat den Züchterinnen und Züchtern auch viel zu bieten. Gerade heute in unserer naturfernen Zeit, tut es uns Menschen gut, uns Tieren zuzuwenden. Das bringt Ausgleich und Zufriedenheit und nicht zuletzt schöne Erfolgserlebnisse. Er bedankte sich bei den beiden Ausstellungsleitern Werner Ulbrich und Christian Wanninger, bei der Vereinslokomotive Vorsitzenden Franz Hiergeist und den Vereinsmitgliedern für die äußerst gelungene Durchführung dieser Schau.



Zukunftsträchtige Jahreshauptversammlung am 8. März: Mit großer Mehrheit wurde die Änderung des Vereinsnamens beschlossen. In den letzten 20 Jahren wurden fast 200 neue, überwiegend aktive Mitglieder aus der näheren und weiteren Umgebung aufgenommen. Im Verein liegt der Schwerpunkt in der Zucht edlen Rassegeflügels und dessen Erhaltung unter dem Motto „altes Kulturgut bewahren“. Selbstverständlich sind aber auch Geflügeliebhaber/-innen jederzeit willkommen, insbesondere auch nach dem derzeitigen Trend „Das eigene Ei aus dem eigenen Garten“. „Gäuboden und Umgebung“ soll zum Ausdruck bringen, dass unser Verein nicht örtlich beschränkt ist, sondern Heimat von erfolgreichen Rassegeflügelzüchtern aus nah und fern ist und sein soll. Dies war zwar schon immer so, soll aber nun bekräftigt und unterstrichen werden. Und mit „Sitz Straßkirchen“ wird nicht nur an den bisherigen Namen erinnert, sondern es werden auch die Wurzeln des Vereins dokumentiert. Und unser Leitbild ist unsere Heimat, der weiß-blaue Italienerhahnenkopf, kraftstrotzend und auffällig – einfach „Vogelwuid“!



Die geehrten Vereinsmeister: Stefan Fuchs aus Rattiszell, Christian Wintermeier aus Schwarzach, Heike Huber aus Mömbris (Unterfranken), Julian und Simon Wanninger, Straßkirchen, Georg Müller aus Geiselhöring, Franz Hiergeist, Oberschneiding, Christian Wanninger, Straßkirchen mit Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter

Jetzt schon vormerken:

Kirchweihsonntag, 18 Oktober 2020: Tag der offenen Gäubodenhalle (bei freiem Eintritt); Große Jubiläumsausstellung mit vielerlei Rassegeflügel; Kunsthandwerkermarkt unter Beteiligung der Straßkirchner Künstlergemeinschaft; Schaubackten von Kirchweihgebäck; (Kath. Frauenbund Straßkirchen); Kinderschminken u.v.m.



SSC - Skilehrer-Nachwuchs aus den eigenen Reihen

Am Samstag 27. April 2019 konnten der Vorstand Klaus Meier und der sportliche Leiter Steffen Schulz den vier Skilehrern zu den bestandenen Prüfungen gratulieren. Andreas Kirchmayer und Hannes Schulz absolvierten vergangene Woche am Kitzsteinhorn die Ausbildung und anschließend die Prüfungen zum DSV Instructor. In der ersten Woche der Osterferien waren Jonas Meier und Valentin Gölzhäuser am Lehrgang zur DSV Grundstufe d. h. DSV Übungsleiter, ebenfalls am Kitzsteinhorn. Beide bestanden natürlich auch die Theorie- und Praktischen Prüfungen. Somit hat der SSC Straßkirchen 12 ausgebildete Skilehrer.

"Das Konzept und das Engagement der letzten Jahre hat sich bezahlt gemacht" so Steffen Schulz. Beim Skiclub Straßkirchen wird auf die Nachwuchsarbeit und Jugendförderung viel Wert gelegt.



TC Straßkirchen

Meistertitel für Tennisclub Straßkirchen

Die Herrenmannschaft des TC Straßkirchen holte sich in der in der abgelaufenen Saison den Meistertitel in der Kreisklasse II.

Die Spiele gegen den FTSV Straubing, TF Aiterhofen, TC Grün-Weiß Wallersdorf II, TC Ittling III und den TSV Oberschneiding konnten siegreich abgeschlossen werden. Lediglich gegen den SV Kagers II wurde ein 3:3 - Unentschieden erzielt, womit der TC Straßkirchen schlussendlich mit einem Punkteverhältnis von 11:1 auf Platz 1 der Tabelle steht und den Aufstieg in die Kreisklasse I feiern durfte.



Das Bild von links: Dominik Burkert, Thomas Pex, Alexander Hartl, David Blaim

Vereinsmeisterschaft des TC Straßkirchen

Die Vereinsmeisterschaft des TC Straßkirchen für die Altersgruppen Kleinfeld, Bambini und Mädchen U14 war ein voller Erfolg. Die Spiele wurden im Modus "Jeder gegen Jeden" ausgetragen. Vereinsmeister im Kleinfeld wurde Marco Breiningner knapp vor Maxi Genau. Maximilian Danner konnte sich den dritten Platz erkämpfen.

Bei den Bambini siegte Bastian Barth vor Simon Scholz und Alina Limbrunner.

Bei den teilnehmenden Spielerinnen der Mädchen U14 konnte sich Hannah Hartl durchsetzen. Platz zwei und drei gingen an Leonie Barth und Julia Greil.



Saniertes Tennisheim eingeweiht und gesegnet

Begrüßt wurden die zahlreichen Ehrengäste von Vorstand Horst Burkert, dessen Hauptthema nicht die Sanierung des Tennisheims, sondern die neu geschaffene Werbetafel, mit der u.a. die Kosten für die vorbildliche Jugendarbeit finanziert werden sollen. Auf der Werbetafel sind bereits verewigt Immobilien Vilsmeier, Volksbank, AW-Sportbedarf, Christas Frisierstube, GEPE Pumpentechnik, Fa. Schraubenfundamente Krinner, Steuerberaterin Daniela Roffmann, Optik Hartmannsgruber, MK- Druck Klaus Meier, Blumenstube, Tankstelle Manfred Grantner, Aigner+Wurm, Bäckerei Albert Maier, Bauelemente Karl Stahl, Heizung-Sanitär Karl Glück und Furniere Thomas Kammerl.

Pfarrer Michael Killermann gab sowohl für das sanierte Tennisclubsportheim als auch für die Werbetafel seinen kirchlichen Segen. Er bat darum, dass auf der gesamten Anlage, immerhin bei den vier Plätzen Teamgeist und Fairness vorherrschen sollen.

Der weitere Vorstand Alexander Hartl ging in seinen Ausführungen konkret auf die unbedingt notwendige Sanierung des Sportheimes ein. Mit knapp 50.000 Euro einschließlich der erbrachten Eigenleistungen von ca. 2.500 Euro für die notwendige Sanierung des über 50 Jahre bestehenden Tennisclubsportheimes wurde der Kostenrahmen fast genau eingehalten. Wenn nicht die Gemeinde einen Zuschuß in Höhe von 18.000 Euro und der BLSV nicht einen Zuschuß von 6.000 Euro in Aussicht gestellt hätten, wäre es nicht möglich gewesen so der weitere Vorstand Claudia Heigl alle notwendigen Sanierungen, sondern nur die notwendige Dachsanierung in Angriff zu nehmen. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass in Zukunft noch einige Investitionen anstehen.

In seinem Grußwort gratulierte Bürgermeister Christian Hirtreiter zur erfolgreichen Fertigstellung des neuen Zuhauses. Es habe ihn sehr beeindruckt, wie zielstrebig und engagiert der Tennisverein sein Umbauprojekt umgesetzt hat. Mit der sicherlich notwendigen Sanierung haben, so Bürgermeister Hirtreiter, der ehrenamtlich geführte Tennisverein viel Engagement bewiesen. Die Gemeinde habe gerne die zugesagten Mittel zur Verfügung gestellt.

BLSV-Vertreter Reinhard Kaiser sagte, dass der Tennisclub Straßkirchen jetzt schon über 50 Jahre besteht und vieles ohne großartige finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand dank der sehr aktiven und fleißigen Tennismitglieder und der Großzügigkeit von Ehrenmitglied Klaus Krinner geschaffen wurde.



Das Bild zeigt links die Werbetafel, die Ehrengäste mit den Sponsoren des Vereins

Hannah Hartl vom TC Straßkirchen ist U-14 Landkreismeisterin

Am 07. und 08. September 2019 fanden auf der Tennisanlage des TSV Bogen die Tennis Landkreismeisterschaften in verschiedenen Altersbereichen statt.

Hannah Hartl vom TC Straßkirchen trat bei den Mädchen U14 an. Das junge Tennis-Ass wird auch mit bei der gemeindlichen Sportlerehrung 2019 für die herausragende Leistung geehrt.



Walter Ertl für 40 Jahre VdK Engagement geehrt

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Johannes Stegemann erfolgte die Genehmigung der Tagesordnung der diesjährigen Jahreshauptversammlung des VdK Straßkirchen am ersten Adventssonntag. Neben einem Jahresrückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr, war ebenso ein Bericht von der stellvertretenden VdK-Kreisvorsitzenden Resi Bittner auf dem Programm. Bürgermeister Christian Hirtreiter betonte in seinem Grußwort, dass der VdK Straßkirchen eine starke Gemeinschaft sei, die mit über 280 Mitgliedern in diesem Ortsverband und auch aufgrund der guten Beteiligung bei den Veranstaltungen eine wichtige Vereinigung ist. Er dankte den Verantwortlichen für das geleistete ehrenamtliche Engagement und wünschte eine glückliche Hand bei der Gestaltung des Vereinsprogramms 2020. Herausgestellt wurde auch die gute gemeindliche Seniorenarbeit. Dargestellt wurden ebenso die regelmäßigen Informationsabende der Gemeinde zu interessanten Themenfeldern unter Beteiligung vom VdK-Kreisverband. Berichtet wurde im Rechenschaftsbericht über die abgehaltenen Veranstaltungen,

die durch den Ortsverband wie der jüngste, gut besuchte Informationsabend zum aktuellen Thema "Organspende und Patientenverfügung" organisiert wurden. Der Vorsitzende konnte auf einen Mitgliederzuwachs von 20 Personen auf 287 Mitglieder hinweisen und freute sich auf die weiterhin gute Entwicklung. Stegemann stellte heraus, dass der Sozialverband VdK sich auch im Jahr 2019 erfolgreich für die Interessen seiner Mitglieder eingesetzt hat und allein in Landkreis Straubing-Bogen mit seinen über 8500 Mitgliedern viel erreicht hat. Er ging auf die vielfältige Arbeit des VdK-Sozialverbands ein. So verstehe sich der VdK als Sprachrohr der Benachteiligten und Hilfsbedürftigen in der Gesellschaft. Viele Mitglieder seien für den VdK ehrenamtlich tätig. Deutschlands größter Sozialverband sei eine wichtige Gruppierung und künftig werde auch weiterhin einmal monatlich ein VdK-Sprechtag in der Straßkirchner Gemeindeverwaltung durchgeführt, so Stegemann.

Der Ehrenvorsitzende des VdK Straßkirchen, Franz Zirngibl, war bei der Versammlung mit Gattin dabei. Besonderen Raum nahm die Ehrung von Walter Ertl für 40 Jahre Engagement im VdK ein. Walter Ertl erhielt eine Dankurkunde und eine Ehrennadel durch den VdK-Kreisverband.

Gemeindliche Sportlerehrung durchgeführt

Bei der Jahresabschlussveranstaltung der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen konnte die Gemeinde Straßkirchen erstmals eine Sportlerehrung durchführen. Bürgermeister Christian Hirtreiter betonte, dass es für die Gemeinde Straßkirchen eine besondere Ehre sei, dass mehrere sehr erfolgreiche Gemeindeglieder auch im Jahr 2018 nationale und europäische Titel errungen haben. Ausgezeichnet wurde Fabian Greil, der in der Juniorenklasse U16 Europameister im Eisstockschießen wurde.

Besonders erfreulich ist, dass der internationale Eisstocksportverband am ersten Augustwochenende 2019 auch in der Straßkirchner Gäubodenhalle den "Europa Grand Prix" durchführt. Der in der Gemeinde Straßkirchen wohnhafte Gemeindeglieder Andreas Greil der Weltmeister im Eisstockschießen ist, konnte bei der Ehrung nicht anwesend sein, sodass die Ehrung für diesen Spitzensportler nachgeholt wird. Beim Tanzsport Boogie-Woogie ist der Schambacher Christian Wagner in der Weltspitze vertreten. Seit Jahren gehört er mit seiner oberbayerischen Tanzpartnerin zu den besten deutschen Boogie-Woogie-Tanzpaaren, und auch international hat er sich einen hervorragenden Namen gemacht. Der Tanzsportler Christian Wagner wurde jetzt für seine „herausragenden sportlichen Leistungen in der Senior A-Klasse“ von Bürgermeister Christian Hirtreiter ausgezeichnet. Hirtreiter erinnerte in seiner Laudatio an den sechsten Rang bei den Weltmeisterschaften und das hervorragende Abschneiden bei den Europameisterschaften, den zweiten Platz bei den deutschen Meisterschaften, die guten Platzierungen beim Weltcup und dem errungenen bayerischen Meistertitel. Für die Zukunft wünschte er den beiden Ausnahmesportlern „alles Gute und viel Erfolg“. Beide erhielten einen Einkaufsgutschein und eine Ehrungsurkunde.



Bei der gemeindlichen Sportlerehrung wurden Christian Wagner (links) und Fabian Greil (vertreten durch seinen Großvater Franz Fallt) für die hervorragenden sportlichen Leistungen im Tanzsport und im Eisstocksport durch Bürgermeister Christian Hirtreiter (rechts) geehrt.

Feuerwehr

FFW Straßkirchen - Markus Obermeier erhielt Jugendraute

Für das Engagement als stellv. Jugendwart bei der Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen wurde Markus Obermeier geehrt. Er erhielt bei einem Festakt im Klosterforum Oberalteich für seine vorbildliche Jugendarbeit bei der mitgliederstarken Straßkirchner Jugendfeuerwehr die Jugendraute des Landkreises Straubing-Bogen. Eine starke Delegation der Straßkirchner Feuerwehr war bei dem Festabend am 15.11.19 mit dabei und gratulierte herzlich zu der Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement in der Jugendarbeit.



Aktives Vereinsjahr abgeschlossen

34 Einsätze und über 647 freiwillige Einsatzstunden absolviert - Staatliche Ehrung für 40 Jahre Feuerwehrdienst durch den Landrat

Die Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen hatte am Samstag 2.11.19 im Gasthof „Zur Post“ die diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt. Vorsitzender Wilhelm Gritsch konnte bei der Versammlung berichten, dass durch die aktive Mannschaft und die gute Kameradschaft die Zukunft gesichert sei. Der Versammlung war ein Gottesdienst mit Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrmitglieder in der Pfarrkirche St. Stephanus vorausgegangen.

Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht durch Michael Bugl detailliert auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des Jahres 2019 eingegangen. Sowohl der finanzielle Rechenschaftsbericht als auch der Bericht der Schriftführung durch Franz Stettmeier zum abgelaufenen Jahr wurden von den Vereinsmitgliedern positiv aufgenommen. Vorsitzender Wilhelm Gritsch wies auf die sehr gute Kameradschaft im Verein hin.

Zahl der Einsätze erhöht

Kommandant Adolf Hundshammer gab einen ausführlichen Bericht zu den Einsätzen der Stützpunktfeuerwehr seit November 2018. Die 64 aktiven Feuerwehrdienstleistenden haben daneben insgesamt 265 Ausbildungs- und Übungsstunden absolviert. Besondere Erwähnung fand die laufend aktualisierte Geräte- und Schutzausstattung der Feuerwehr. Betont wurde, dass die Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen 25 Maschinisten mit der erforderlichen Fahrerlaubnis besitzt, wobei Sebastian Käußl als neuer Maschinist künftig tätig sein wird.

Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den aktiven Feuerwehrdienstleistenden für das Engagement im Ehrenamt, welches besondere Anerkennung verdient. Christian Hirtreiter ging auf

die bevorstehende Lieferung des neuen Feuerwehrautos HLF20, welches über 500.000 Euro kosten wird, ein. Im Dezember 2019 wird das Fahrzeug von der Firma Schlingmann aus Norddeutschland nach Straßkirchen geliefert. Er dankte besonders für die vorbildliche Jugendarbeit, die bei der Straßkirchner Feuerwehr geleistet wird. Er beglückwünschte die Feuerwehr zu der mit über achtzig Teilnehmern sehr gut besuchten Versammlung und zur hervorragenden Vereinsarbeit im Jahresverlauf.

Andreas Meier gab als Vertreter des Atemschutzbeauftragten seinen Bericht ab. Er wies auf die vielen Einsatzübungen der speziell für den Einsatz als Atemschutzträger geschulten Feuerwehrmänner hin. Beim Bericht des Jugendwarts Patrick Hein wurde die sehr engagiert arbeitende Jugendgruppe hervorgehoben. Im Jahr 2019 wurde eine neue Jugendgruppe mit 19 Jugendlichen gegründet, wovon zehn männliche und neun weibliche Feuerwehrdienstleistende die Bayerische Jugendleistungsprüfung bereits erfolgreich absolvieren konnten.

Ehrungen für Verdienste und langjähriges Engagement

Geehrt wurden für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr: Gerhard Engram, Ewald Silberbauer, Reinhold Schano und Hans-Peter Girschik. Sie erhielten das staatliche Ehrenzeichen mit Verdiensturkunde aus der Hand des Landrats Josef Laumer und der Feuerwehrführungskräfte des Landkreises überreicht. Vom Straßkirchner Feuerwehrverein erhielten sie jeweils ein Präsent.



Bei der staatlichen Ehrung der FFW Straßkirchen: sitzend von rechts Silberbauer Ewald, Girschick Hans, Engram Gerhard, Schano Reinhold mit Ehrengästen.

Die aktive Jugendgruppe absolvierte erfolgreich die Jugendleistungsprüfung.



Feuerwehr Straßkirchen spendet großzügig

Das Mehrzweckfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Straßkirchen konnte durch etliche Umbauten im Sommer 2019 wieder auf den modernsten Stand der Technik gesetzt werden. Hierzu wurde auch ein LARDIS ONE 7 Gerät verbaut, welches als Alarm- und Navigationsgerät fungiert. Die Freiwillige Feuerwehr Straßkirchen hat der Gemeinde Straßkirchen zugesichert, die Hälfte der Anschaffungskosten für das LARDIS ONE 7 Gerät, insgesamt somit 870,96 EUR, zu spenden. Der Feuerwehrverein spendete auch die Kosten für die neu erworbene und dringlich nötige Wärmebildkamera Flir K2 1908 der Firma Flir. Der Straßkirchner Feuerwehrverein hat somit fast 3000 Euro für die Gemeinde gespendet. Der Erlös stammt u.a. aus dem alljährlich veranstalteten Straßkirchner Feuerwehrdorffest.



Die Vereinsverantwortlichen des Feuerwehrvereins der Feuerwehr Straßkirchen bei der Übergabe der Spende an die Gemeinde mit der Wärmebildkamera und dem neuen Navigationssystem: von links: Markus Huber, Franz Stettmeier, Adolf Hundshammer, Frank Greindl, Alfred Gegenfurtner, Michael Bugl, Vereinsvorsitzender Willi Gritsch, Stefan Kuriata, Bürgermeister Christian Hirtreiter und Benedikt Kerl

FFW Schambach



Die vorgeschriebenen Leistungsprüfungen absolvierten die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Schambach im Sommer 2019 mit Bravour. Derzeit wird beim Schambacher Feuerwehrhaus ein Funktionsgebäude in Eigenleistung der sehr aktiven Feuerwehrmänner gebaut. Die erheblichen Materialkosten trägt die Gemeinde Straßkirchen.



FFW Paitzkofen

Die Freiwillige Feuerwehr Paitzkofen hatte am Samstag 16.2.2019 im Feuerwehrhaus Paitzkofen die diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt. Vorsitzender Norbert Kiendl konnte bei der Versammlung berichten, dass durch das hohe Engagement der Mitglieder die Zukunft gesichert sei.

Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht detailliert auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des abgelaufenen Vereinsjahrs eingegangen. Sowohl der finanzielle Rechenschaftsbericht durch den stellvertretenden Kassenführer Robert Heilmeier als auch der Bericht des Kommandanten Matthias Kiendl wurden einvernehmlich aufgenommen. Schriftführer Johann Kiermeier jun. stellte ausführlich den Jahresablauf dar. Vorsitzender Norbert Kiendl stellte die gute Finanzsituation heraus und wies auf die sehr gute Kameradschaft im Verein hin. Bürgermeister Christian Hirtreiter betonte, dass der 90 Mitglieder umfassende Feuerwehrverein eine starke und aktive Vereinigung im Ortsteil Paitzkofen sei.

Christbaumspende für die Gemeinde

Wie schon seit einigen Jahren stellt die Gemeinde durch den gemeindlichen Bauhof auf dem Kirchplatz in Straßkirchen zur Adventszeit einen Christbaum auf. Den heuer aufgestellten Baum erhielten wir von der Familie von Poschinger-Bray. Für Schambach und Paitzkofen wurde je ein Baum für die Ortsmitte angekauft.

Kriegsgräbersammlung am 21., 22 und 23. Oktober 2019

Soldaten unserer Patenkompanie des 3. Sanitätslehrregiments haben mit vorbildlichem Einsatz: in den Gemeinden Straßkirchen und Irlbach das respektable Sammelergebnis von 2.600,24 € erzielt. Dieser Betrag geht ohne Abzug von Verwaltungskosten an den Fonds für Friedhofsbau- und Pflege. Für denselben Zweck haben auch 4 Mitglieder von der Krieger und Reservistenkameradschaft Straßkirchen – Haberkofen an Allerheiligen vor dem Friedhof in Straßkirchen gesammelt. Den Sammlern und Spendern ein recht herzliches Dankeschön.

Veranstaltungskalender 2020

TAG	DATUM	VEREIN	ART DER VERANSTALTUNG	ORT DER VERANSTALTUNG
Donnerstag bis Montag	02.01.2020 06.01.2020	FC Straßkirchen	Hallenfußballturnier	Turnhalle Straßkirchen
Samstag	04.01.2020	FFW Schambach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Dorfschänke Schambach
Sonntag	05.01.2020	FFW Paitzkofen	Kappenabend	Florianistüberl Paitzkofen
Mittwoch	08.01.2020	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Filmvorführung	Gasthaus Brunner
Samstag	11.01.2020	Pfarrgemeinderat Straßkirchen	Neujahrsempfang	Pfarrheim Straßkirchen
Mittwoch	15.01.2020	Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Zur Post
Sonntag	19.01.2020	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Jahreshauptversammlung	Pfarrheim Schambach
Samstag	25.01.2020	FFW Straßkirchen	Ball	Gasthaus Zur Post
Samstag	01.02.2020	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Kasperltheater	Pfarrheim Schambach
Samstag	01.02.2020	Bauernhilfsverein Straßkirchen	Bauernjahrtag	Gasthaus Zur Post
Freitag	14.02.2020	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Musikveranstaltung	Gasthaus Brunner
Samstag	15.02.2020	EC Schambach	Kappenabend	
Samstag	15.02.2020	Ski- und Snowboardclub Straßkirchen	Faschingsparty für Jugendliche	Turnhalle Straßkirchen
Sonntag	16.02.2020	Ski- und Snowboardclub Straßkirchen	Kinderfasching	Turnhalle Straßkirchen
Samstag	22.02.2020	FC Straßkirchen-Turnabteilung	Faschings-Triathlon	Sportzentrum
Samstag	22.02.2020	Ski- und Snowboardclub Straßkirchen	Ball	Gasthaus Zur Post
Sonntag	23.02.2020	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Spielenachmittag	Pfarrheim Schambach
Dienstag	25.02.2020	ESC Straßkirchen	Faschingschießen	Gäubodenhalle Straßkirchen
Donnerstag	27.02.2020	Gemeinde Straßkirchen	Infoabend „Rückenergonomie - richtig Heben und Tragen nicht nur bei Kleinkindern“	Pfarrheim „St. Stephanus“
Samstag	29.02.2020	Fischereiverein Irlbach/Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
Sonntag	01.03.2020	Eltern-Kind-Gruppe Straßkirchen	Basar	Turnhalle Straßkirchen
Freitag	06.03.2020	FC Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Turnhalle-Foyer
Samstag bis Freitag	07.03.2020 13.03.2020	Künstlergemeinschaft Straßkirchen	Kunstaussstellung	Pfarrheim Straßkirchen
Freitag	13.03.2020	Theatergruppe Straßkirchen	Theater-Aufführung	Gasthaus Zur Post
Samstag	14.03.2020			
Samstag	21.03.2020			
Sonntag	22.03.2020			
Mittwoch	11.03.2020	Gemeinde Straßkirchen	Vereins-Info-Abend	Gasthaus Brunner
Donnerstag	26.03.2020	CSU-Ortsverband Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	
Sonntag	29.03.2020	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Fastenessen	Pfarrheim Straßkirchen
Samstag	04.04.2020	Kampfkunst-Sportverein Straßkirchen	Selbstverteidigungslehrgang	Turnhalle Straßkirchen
Sonntag	05.04.2020			
Samstag	11.04.2020	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Ostereier-Suchen	Sportplatz Schambach
Freitag	17.04.2020		Musikantenstammtisch	Gasthaus Zur Post

Samstag	18.04.2020	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	Gedenkgottesdienst mit Jubiläumsbändersegnung und Jahreshauptversammlung	Pfarrkirche Loh anschl. Gasthaus Huber (Loh)
Mittwoch	22.04.2020	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Veranstaltung „Naschen mit gutem Gewissen“	
Donnerstag	30.04.2020	Ortsvereine (FFW, Bauernhilfsverein und FC Bayern Fanclub)	Maibaum aufstellen	Dorfplatz Straßkirchen
Freitag	01.05.2020	EC Paitzkofen	Maifest	Dorfplatz Paitzkofen
Freitag	01.05.2020	FFW Schambach	Maibaum aufstellen	Schulstraße
Sonntag	03.05.2020	Fischereiverein Irlbach/Straßkirchen	Anfischen	Vereinshütte
Samstag	09.05.2020	Kampfkunst-Sportverein Straßkirchen	5-Jahrfeier	
Freitag	15.05.2020	Kindergarten „St. Elisabeth“	25-Jahrfeier	Kindergarten „St. Elisabeth“
Samstag	16.05.2020	Gemeinde Straßkirchen	Tag der Jugend	
Mittwoch	20.05.2020	Gemeinde Straßkirchen	Schulfest - 25 Jahre Schulmuseum	Grund- und Mittelschule Straßkirchen
Mittwoch	20.05.2020	VdK Straßkirchen/Seidel-Stiftung	Vortrag „Erbfolge und Erbrecht frühzeitig regeln“	Gasthaus Brunner
Donnerstag	21.05.2020	ESC Straßkirchen	Vatertagsschießen	Gäubodenhalle Straßkirchen
Sonntag	31.05.2020	Radfreunde Straßkirchen	Radwallfahrt	danach Empfang in der Turnhalle
Donnerstag	11.06.2020	Pfarrei Schambach	Pfarrfest	Pfarrstadt Schambach
Samstag	13.06.2020	FFW Straßkirchen	Dorffest	Rathausvorplatz
Mittwoch	17.06.2020	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Kräuterwanderung	
Samstag	20.06.2020	Kinderlobby Straubing-Bogen	Kinderlobby-Lauf	Sportplatz Straßkirchen
Samstag	20.06.2020	FFW Paitzkofen	Sonnwendfeier	Schneidinger Straße
Freitag	26.06.2020	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Sonnwendfeuer	Sportplatz Schambach
Samstag	27.06.2020	FC Straßkirchen-Turnabteilung	Kinder-/Jugendsportfest	Sportplatz Straßkirchen
Samstag	27.06.2020	Pfadfinder Straßkirchen	Seifenkistenrennen Sonnwendfeier	Hiebweg Krienerweiher
Freitag	03.07.2020	Pfadfinder Straßkirchen	Freiluftkino (18.00 Uhr Kinderfilm u. 20.00 Uhr Krimi)	Gäubodenhalle Straßkirchen
Samstag	04.07.2020	Tigers-Fanclub „Missionare des Südens“	Sommerfest	Sportplatzgelände
Samstag Sonntag	04.07.2020 05.07.2020	EC Schambach	Watterturnier Stadtfest	Pfarrstadt Schambach
Samstag	11.07.2020	FC Straßkirchen	Sommerfest	Sportplatzgelände
Samstag	11.07.2020	ESC Straßkirchen	Deutsche Meisterschaft „Eisstockschießen-Herren“	Gäubodenhalle Straßkirchen
Sonntag	12.07.2020	FFW Schambach	Sommerfest	Schulstraße
Freitag	17.07.2020	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Grillfest	Pfarrheim Straßkirchen
Samstag	18.07.2020	FC Bayern Fanclub Straßkirchen	Grillfest	Gasthaus Zur Post
Sonntag	19.07.2020	Fischereiverein Irlbach/Straßkirchen	Königs- u. Hegefischen	Donau
Freitag bis Sonntag	24.07.2020 26.07.2020	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	25 Jahre Zeltlager	Sportplatz Schambach
Samstag	22.08.2020	Fischereiverein Irlbach/Straßkirchen	Fischerfest	Brauereigelände Irlbach
Samstag	05.09.2020	Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen	Kriegerjahrtag	Gasthaus Zur Post
Sonntag	27.09.2020	Eltern-Kind-Gruppe	Basar	Turnhalle Straßkirchen

Freitag	02.10.2020	FC Straßkirchen	Ehemaligen-Treffen	Gasthaus Brunner
Freitag bis Sonntag	16.10.2020 18.10.2020	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	Jubiläumslokalschau mit Jubiläumsfeier u. Tiersegnung, Tag der offenen Gäubodenhalle	Gäubodenhalle
Samstag	24.10.2020	Gemeinde Straßkirchen	Gewerbetag	Turnhalle-Foyer
Samstag	24.10.2020	Pfarrgemeinderat Straßkirchen	Weinfest	Pfarrheim Straßkirchen
Samstag	31.10.2020	Wanderverein Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Zur Post
Samstag	07.11.2020	FFW Straßkirchen	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gasthaus Zur Post
Sonntag	08.11.2020	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
Sonntag	08.11.2020	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	St. Martins Umzug	
Mittwoch	11.11.2020	Kindergärten „St. Martin“ und „St. Elisabeth“	Martinsfest	
Samstag	14.11.2020	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Bastelnachmittag	Pfarrheim Schambach
Freitag bis Sonntag	20.11.2020 22.11.2020	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	Hauptsonderschau der Deutschen Schautauben	Gäubodenhalle
Samstag	21.11.2020	Verschiedene Ortsvereine	Adventsmarkt	Dorfplatz
Samstag	21.11.2020	FC Straßkirchen	Christbaumversteigerung	Gasthaus Brunner
Sonntag	22.11.2020	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Bastelnachmittag	Pfarrheim Schambach
Samstag	28.11.2020	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit „Schambach-Kids“	Adventsmarkt	Pfarrstadl Schambach
Samstag	28.11.2020	FFW Paitzkofen	Christbaumversteigerung	Florianistüberl
Sonntag,	29.11.2020	VdK-Ortsverband Straßkirchen	Jahreshauptversammlung mit Adventfeier	Gasthaus Brunner
Samstag	05.12.2020	Sportkegelclub Straßkirchen	Christbaumversteigerung	Gasthaus Huber (in Loh)
Samstag	05.12.2020	FC Straßkirchen – Turnabteilung	Weihnachtsfeier	Turnhalle – Foyer
Sonntag	06.12.2020	FC Straßkirchen – Jugend	Weihnachtsfeier	Turnhalle – Foyer
Mittwoch	09.12.2020	Kath. Frauenbund Straßkirchen/Schambach	Weihnachtsfeier	Gasthaus Brunner
Freitag bis Sonntag	11.12.2020 13.12.2020	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	4. Bayer. Kropftaubenschau	Gäubodenhalle
Freitag	11.12.2020	FC Bayern Fanclub Straßkirchen	Christbaumversteigerung	Gasthaus Zur Post
Samstag	12.12.2020	Ski- und Snowboardclub Straßkirchen	Glühweinstich	Dorfplatz Straßkirchen
Samstag	12.12.2020	FFW Schambach	Christbaumversteigerung	Dorfschänke Schambach
Samstag	12.12.2020	FC Straßkirchen – Fußballabteilung	Weihnachtsfeier	Turnhalle – Foyer
Sonntag	13.12.2020	Gemeinde Straßkirchen	Senioren-Weihnachtsfeier	Pfarrheim Straßkirchen
Donnerstag	17.12.2020	FC Straßkirchen – Jugend	Nikolausfeier	Turnhalle – Foyer
Samstag	19.12.2020	Fischereiverein Irlbach/Straßkirchen	Weihnachtsfeier	Gasthaus Brunner
Sonntag	20.12.2020	Dorfgemeinschaft Paitzkofen	Dorfweihnacht	
Donnerstag	31.12.2020	Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V., Sitz Straßkirchen	20. Silvestergeflügelmarkt	Gäubodenhalle

VHS-Außenstellenleiterin Erika Bachl informiert:

Die Außenstelle Straßkirchen-Irlbach der Volkshochschule des Landkreises Straubing-Bogen bietet für die beiden Gemeinden Kurse an in den Bereichen Gesundheit, Sport, Tanzen, Kinderturnen, HIP HOP, Nähen, Sprachen, Gesellschaft, Kreatives und vieles mehr.

KURSTITEL	BEGINN	VON	RAUM
Morgen-Yoga „Der perfekte Start in den Tag“	16.01.20	09:30	Rathaus Irlbach
Hata Yoga am Abend Donnerstags	09.01.20	18.00	Rathaus Irlbach
Pilates NEU	15.01.20	18.30	Aula Volksschule Straßkirchen
Pilates NEU	15.01.20	20.00	Aula Volksschule Straßkirchen
Gesundheitsgymnastik	14.01.20	18:45	Aula Volksschule Straßkirchen
Zumba Fitness für Fortgeschrittene	13.01.20	19:15	Aula Volksschule Straßkirchen
Zumba Fitness Beginners	13.01.20	20.15	Aula Volksschule Straßkirchen
Eltern-Kind-Turnen I/3	08.01.20	15.30	Turnhalle VS Straßkirchen
Eltern-Kind-Turnen II	08.01.20	16.45	Turnhalle VS Straßkirchen
Ballett für Kinder Relevé, Chassé, Plié	10.01.20	14.00	Rathaus Irlbach
Ballett für Kinder Relevé, Chassé, Plié	10.01.20	15.00	Rathaus Irlbach
Videoclip Dancing (4-6 Jahre)	13.01.20	16.00	Aula Volksschule Straßkirchen
Videoclip Dancing (7-9 Jahre)	13.01.20	17.00	Aula Volksschule Straßkirchen
Videoclip Dancing (10-14 Jahre)	13.01.20	18:00	Aula Volksschule Straßkirchen
NÄHKURS für Anfänger NEU	22.01.20	19.00	Kunstraum Volksschule Straßkirchen
NÄHKURS für Fortgeschrittene NEU			Kunstraum Volksschule Straßkirchen
TRACHTENROCK	05.02.20	19.00	Kunstraum Volksschule Straßkirchen
Englisch für Fortgeschrittene	10.01.20	17:30	Schulraum Volksschule Straßkirchen
	06.03.20		Volksschule Straßkirchen,
Qualivorbereitung Mathematik	14.30		Schulraum
Kleiner Kräuterspaziergang – NEU	13.05.20		Treffpunkt Weiter beim Irlbacher
Frühlingskraft durch Wildkräuter	17.00		Schloß

Sie können alle Kurse im Internet finden und sich auch online anmelden unter: <http://vhs-straubing-bogen.de>. Die Programmhefte liegen aus in der Gemeinde, Banken, Netto/Bäckerei Schifferl, Post Straßkirchen. Anmeldungen sind möglich unter: Tel. 09424/949399 oder 0151 524 307 21 ab 14 Uhr.



Kindertagespflege
BayKiBiG



Der Landkreis Straubing-Bogen bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagespflegepersonen

(Tagesmütter und Tagesväter)

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.
-

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege

Für das kommende Jahr bitten wir wiederum alle Vereine und Institutionen uns bis zum 15.11.2020 Höhepunkte aus Ihrem Bereich in Form eines Berichtes, gerne auch mit Bildern, für das Gemeindeinfo zukommen zu lassen.

Beiträge die während des Jahres bereits zur Veröffentlichung auf der gemeindlichen Homepage an uns übergeben worden sind, können für das Gemeinde-Info nur in gekürzter und abgeänderter Form eingereicht werden.

(Die Texte von den Beiträgen stammen von verschiedenen Verantwortlichen der Vereine)

**Wir gedenken
unseren im Jahr 2019 verstorbenen
Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger**



Mängelliste

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir alle wollen, dass in unserer Heimatgemeinde die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen angenehm machen, funktionieren. Mit Ihrer Hilfe möchten wir Mängel schneller beheben und unsere Einrichtungen noch sorgfältiger pflegen. Nachstehend finden Sie eine Liste mit möglichen Mängeln, mit welcher Sie uns entdeckte Schäden oder Verbesserungsvorschläge melden können.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns

Christian Hirtreiter, Bürgermeister

- Straße / Gehweg beschädigt
- Straße / Gehweg verschmutzt
- Straßenlampe brennt nicht / beschädigt
- Spielplatz verschmutzt
- Spielgeräte beschädigt
- Verkehrsschild beschädigt / verschmutzt
- Container voll / defekt
- Containerstandplatz verschmutzt
- Grünanlage verschmutzt / beschädigt
- Gully verstopft
- Kanaldeckel klappert
- Sträucher / Bäume zurückschneiden
- Info der Gemeinde Straßkirchen nicht erhalten
- Sonstiges:

Bitte senden / einwerfen an: Gemeinde Straßkirchen, Lindenstraße 1,94342 Straßkirchen,
Tel. 09424/9424-0, Fax 09424/942429, E-Mail: info@vg-strasskirchen.de

Wo festgestellt: (Ortsteil, Straße, Hausnummer)

Wann festgestellt:

Name:

Anschrift:

Telefon / Fax:

E-Mail: (nur für evtl. notwendige Rückfragen)